

Image Witten



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

GESAMTAUSGABE WITTEN

KARTENVERLOSUNG
lesen Sie
auf Seite 25



Elvis & Cash-Show

4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980



Start des Entenrenns beim Wittener RuhrFest 2024, die Enten starteten von der Schwalbe aus.

Fotos: Sternemann/FFS

KFZ FRÖMLING

autoPRO **»»**
DIE WERKSTATT.

- Reifenwechsel
- Reifeneinlagerung
- täglich TÜV

Jahnstr. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 56835

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser,
 in dieser Ausgabe finden Sie allerlei Berichte über sommerliche Veranstaltungen, die in unserer schönen Stadt stattgefunden haben. Da wäre zum einen die wohl traditionsreichste Veranstaltung: die Zwiebelkirmes, die in diesem Jahr erfolgreich ihr 600. Jubiläum gefeiert hat. Zum anderen brachte Mitte September das Entenrennen beim Ruhrfest nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Auch Wittens schönste Ente wurde gekürt.
 Der Ökomarkt lockte in historischer Atmosphäre wieder viele Besucher zur Zeche Nachtigall. Frischgepresster Apfelsaft, Upcycling-Produkte und vieles mehr gab es dort zu entdecken. Auch die Dorfgemeinschaft Durchholz feierte ihr erstes Dorffest, welches sehr guten Anklang fand. Weltkindertag, Einweihung der geupgradeten Skater-Anlage in Herbede, Hundeschwimmen im Freibad Annen, Oldtimertreffen bei Ostermann – und das sind noch nicht alle Veranstaltungen, die der Sommer in Witten zu bieten hatte. Also wer hier behauptet, in Witten sei nichts los, geht wohl mit geschlossenen Augen durch die Welt. Schön, dass durch viel Engagement einzelner, oft auch ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger so eine Vielfalt an Aktionen möglich ist. Damit sich jeder ein Bild von den Festen machen kann, sind in der ganzen Ausgabe Nachrichten verteilt.
 Doch jetzt sieht das goldene Gesicht des Herbstes uns entgegen. Hier heißt es natürlich safety first: Reifenwechsel nicht vergessen. Tipps finden Sie auf Seite 42. Allzeit gute Fahrt und einen schönen Herbst wünscht

Ihre Image-Redaktion

15 Jahre „bürgerforumwitten“



Mit 19 Teilnehmern und 7 Gästen war Ende August die Jahreshauptversammlung des „bürgerforumwitten“ im Ardey Hotel gut besucht. Der bisherige Vorsitzende Claas Kretzmer und der Schriftführer Lars Stucka wurden bestätigt, neue stellvertretende Vorsitzende wurde Hilkea Machert. Zu Beisitzern wurden Norbert Dähn, Roland Löpke und Catharina Nguyen gewählt. Dr. Idris, Dr. Tillmann und Dr. Kastning wurden für 15-jährigen Mitgliedschaften geehrt. Ein Grußwort von Dr. Schmelzer motivierte die Teilnehmenden zu zukünftiger Arbeit im bürgerforumwitten. Danach schloss sich das Sommerfest mit Grillbuffet und Livemusik von Nils-Christopher Weiland an.

Zu Fuß oder mit dem Rad?

Auf dem Bahntrassenradweg Elbschetalbahn auf Wittener Stadtgebiet (Beginn Alleen-Radweg) hat der Ennepe-Ruhr-Kreis eine Rad- und Fußgängerzählstelle eingerichtet. Ziel der Aktion ist es, Daten über die sogenannte Nah-Mobilität der Menschen zu erlangen. An welchen Wochentagen und um wieviel Uhr sind zum Beispiel viele Fußgänger unterwegs? Wann nutzen Radfahrer einen Weg und wie viele im Schnitt?

Das Zählen von Fußgängern und Radfahrern sei wichtig, um Nahmobilität verstehen und analysieren zu können. Die Daten aus den Zählungen im Bereich Radtourismus und Alltagsradverkehr können neben der Radwege-Planung auch zur Evaluation von Fuß- und Radverkehrsmaßnahmen oder zur Begründung und Beantragung von Fördermitteln für die Planung und den Bau von Radwegen angewendet werden. Das jetzt installierte Gerät eignet sich besonders für eigenständige Geh- und Radwege abseits vom Straßenverkehr. Das Gerät kann entweder nur Fußgänger zählen mithilfe eines pyroelektrischen Sensors zur Detektion von Temperaturänderungen, oder zusätzlich durch die Montage von Druckschläuchen am Boden auch die Anzahl der Radfahrenden mit Richtungserkennung erfassen. Die auf diese Weise erhobenen Daten sind absolut anonym.

Zählungen sind darüber hinaus an Kreisstraßen, auf dem radrevier.ruhr-Knotenpunktnetz, den radtouristischen Routen „Von Ruhr zu Ruhr“ und der „Ennepe-Runde“ vorgesehen sowie zahlreiche weitere lokale Erhebungen im Radverkehrsnetz in Kooperation mit den Kommunen.

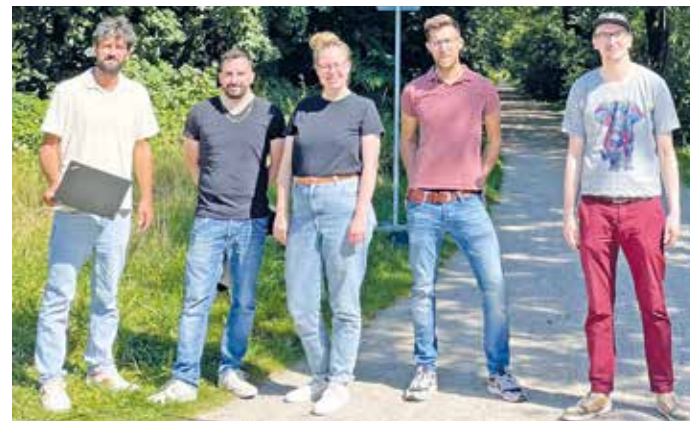


Bild: (v.l.n.r.): David Hüskens (Radverkehrsbeauftragter Ennepe-Ruhr-Kreis), Raphael Heynen (Mobilitätsmanager Stadt Sprockhövel), Sophia Bröker (Radverkehrsbeauftragte Stadt Witten), Johannes Fröhlich (Mobilitätsmanager Stadt Hattingen) und Johannes Schaub (Radverkehrsplanung Stadt Witten).

Lechner-Figur „Köchin“ geköpft



Vor vier Jahren übergab Image eine Spende an die Wittener Tafel. Jetzt schlugen Unbekannte der Lechner-Figur den Kopf ab.

Diese Nachricht macht viele Wittener sprachlos: Erneut wurde einem Kunstwerk in der Ruhrstadt der Kopf abgeschlagen.



Betroffen war dieses mal die „Köchin“, eine Skulptur von Christel Lechner. Seit 20 Jahren steht sie vor der Wittener Tafel an der Herbeder Straße 22 und symbolisiert das gute Essen, das die Tafel an Bedürftige ausgibt. Ulrich Wolf, 1. Vorsitzender der Wittener Tafel, ist entsetzt über die blinde Zerstörungswut: „Unser Team macht einen hervorragenden Job hier in Witten und versorgt 2000 Bedürftige.“ Er kann einfach nicht verstehen, dass sich manche Menschen an einer Skulptur vergreifen können.

Die Köchin ist kein Einzelfall. Im vergangenen Jahr wurde dem gerade erst von der Künstlerin Heike Fischer auf dem Rheinischen Esel aufgestellten Esel ebenfalls der Kopf abgeschlagen. Die Köchin soll wiederhergestellt werden; die Polizei ermittelt. dx

Keine Vollsperrung Brückenabzweig

statt jahrelanges Verkehrschaos!



Ruhrbrücken ► so schnell wie möglich!
 Brückenabzweig ► so schnell wie möglich!
 Omegabrücke ► Abriss erst anschließend!

Der Arbeitskreis Herbeder Brücken informiert
 über den aktuellen Stand des
 Herbeder-Ruhrbrücken-Neubaus.

**MITTWOCH, DEN 9. OKTOBER,
 UM 19 UHR IM RITTERSAAL
 DES HAUS HERBEDE**

Ruhrbrücken-Neubau

In einem Jahr soll es in Heven losgehen. Der neue Kreisverkehr und die neuen Ruhrbrücken sollen bis 2028 parallel zu der jetzigen Brücke gebaut werden. Anschließend soll die Eisenbahnquerung (Omegabrücke) im Rahmen einer 8-12-monatigen Vollsperrung erneuert werden.

Aufgrund der negativen Erfahrungen mit erheblichen Bauzeitenverzögerungen von Straßen.NRW (Wittener-Straße) und der Stadt Witten (Pferdebachstraße) zweifelt der Arbeitskreis Herbeder Brücken die Einhaltung der 12-monatigen Vollsperrung an. Er geht eher von einer 2-jährigen Vollsperrung dieser „lebenswichtigen“ Herbeder Verkehrsader aus.

Durch die verschiedenen Bauabschnitte dieses Mammutprojektes erleidet die gesamte Region eine ca. 10-jährige massive Einschränkung der Verkehrsflüsse und der Lebensqualität. Eine zusätzliche 2-jährige Vollsperrung der Omegabrücke ist für Herbede und sein Umfeld weder zumutbar noch tolerabel.

Eine Vollsperrung kann verhindert werden durch den möglichst zügigen Bau des bereits beschlossenen Brückenabzweigs ins Ruhrtal. Dieser gegenüber von Haus Herbede liegende Abzweig von der neuen Ruhrbrücke soll über die Von-Elverfeldt-Allee das Ruhrtal anschließen. Hier sind von Seiten der Stadt Witten noch viele Planungsschritte auszuführen. Nach Fertigstellung der neuen Ruhrbrücken kann der neue Brückenabzweig einen Teil der Verkehre abfangen. Im Anschluss kann die Omegabrücke ohne größere Verkehrsbehinderungen abgerissen und neu gebaut werden.

**Der Arbeitskreis Herbeder Brücken fordert daher:
 Ruhrbrücken-Neubau – so schnell wie möglich.
 Brückenabzweig – so schnell wie möglich.
 Abriss der Omegabrücke erst nach Fertigstellung des Brückenabzweigs.**

Nähere Informationen zum Herbeder Ruhrbrücken-Neubau und zu den Vorschlägen des Arbeitskreises erhalten Sie auf unserer Bürger-Informationsveranstaltung am 9. Oktober 2024 um 19 Uhr im Haus Herbede.

Für den Arbeitskreis Herbeder Brücken Dr. Arne Meinshausen

**LASSEN SIE UNS ZUSAMMMEN
 DIE WELT ENTDECKEN &
 IHRE SCHÖNSTE ZEIT IM JAHR PLANEN!**



Gabriela Potthast
 Isabel Schad
 Julia Knoll
 Isabel Neumann
 Diandra Dehne

TUI ReiseCenter

City Reisebüro Bochum GmbH
 Kemnader Straße 335 | 44797 Bochum
 Telefon 0234 9799977 | bochum4@tui-reisecenter.de
 www.tui-reisecenter.de/bochum4
 TUI.ReiseCenter.Bochum | tuireisecenterbochum

Inh. Klaudia Wesner

Mooren

Bücher • Tabakwaren • Lotto • Reisebüro

Reisen in alle Welt

fachkundige Beratung
 große Auswahl
 faire Preise

Helium-gefüllte Folienballons

Meesmannstraße 57 • 58456 Witten • ☎ 0 23 02 / 7 34 65

B

BRUNE Schmuckmanufaktur

Wir kaufen Ihr Altgold

Obermarkt 5 . 45525 Hattingen . Tel. 0 23 24 / 68 68 391
 www.brune-schmuckmanufaktur.de

Einstieg in die Kaltakquisitionseinheit

Frau Bigl gibt Tipps zum Einstieg im Interview

Image: Guten Tag, Frau Bigl. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview genommen haben. Sie arbeiten nun seit vielen Jahren erfolgreich bei der akf bank in der Telesales-Kaltakquisitionseinheit. Erzählen Sie uns, wie es Ihnen ergangen ist und welche Herausforderungen Sie zu Beginn hatten.

Frau Bigl: Guten Tag. Ja, ich freue mich, meine Erfahrungen zu teilen. Als ich vor einigen Jahren angefangen habe, hatte ich große Bedenken. Nach der Erziehungspause hatte ich das Gefühl, nicht mehr mithalten zu können. Vor allem hatte ich Angst davor, gehobene Kundschaft anzurufen und nicht ernst genommen zu werden.

Image: Diese Ängste sind verständlich. Wie haben Sie den Einstieg gemeistert?

Frau Bigl: Der Einstieg war tatsächlich einfacher als gedacht, vor allem dank der intensiven Schulungen, die wir täglich erhalten. Unser Leiter, Herr Drüke, sorgt dafür, dass wir bestens vorbereitet sind. Anfangs war ich sehr unsicher, aber durch die regelmäßigen Trainings wurde ich immer sicherer und kompetenter.

Image: Welche Unterstützung haben Sie konkret erhalten?

Frau Bigl: Neben den täglichen Schulungen hatten wir auch individuelle Coachings. Herr Drüke geht sehr auf unsere persönlichen Stärken und Schwächen ein und gibt uns gezielte Tipps. Außerdem haben wir regelmäßig Rollenspiele durchgeführt, die uns geholfen haben, realistische Szenarien durchzuspielen und sicherer zu werden.

Image: Gab es einen Moment, der Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist und Ihnen gezeigt hat, dass Sie auf dem richtigen Weg sind?

Frau Bigl: Ja, ich erinnere mich an ein Telefonat mit einem Geschäftsführer, der sehr skeptisch war. Dank der Schulungen konnte ich ihm kompetent und selbstbewusst unsere Finanzierungsangebote erklären. Am Ende des Gesprächs war er so überzeugt, dass er sich sofort für unser Angebot entschieden hat. Das hat mir einen großen Motivationsschub gegeben.

Image: Welche Ratschläge würden Sie anderen Frauen geben, die ebenfalls nach einer längeren Pause wieder ins Berufsleben einsteigen möchten?

Frau Bigl: Ich würde ihnen raten, sich nicht von ihren Ängsten abhalten zu lassen. Es ist völlig normal, unsicher zu sein, aber mit der richtigen Unterstützung und Training kann man alles erreichen. Es ist wichtig, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen und sich kontinuierlich weiterzubilden. Bei uns in der Telesales-Kaltakquisitionseinheit erhält man die nötige Unterstützung und wächst jeden Tag ein Stück mehr.

Image: Das klingt sehr ermutigend. Frau Bigl, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg in Ihrer Tätigkeit!

Frau Bigl: Vielen Dank! Ich hoffe, dass ich anderen Frauen Mut machen kann, diesen Schritt zu wagen. Es lohnt sich auf jeden Fall.



akf bank
der finanzpartner



Die akf-Gruppe, Tochter des internationalen Vorwerk Konzerns, gehört zu den großen Leasing- und Finanzierungsgesellschaften Deutschlands. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Telesalesmitarbeiter (m/w/d)

für den Bereich Telesales in unbefristeter Teilzeitanstellung (20 Stunden wöchentlich).

Ihre Aufgaben

- Telefonischer Direktvertrieb im In- und Outbound
- Ermittlung von Finanzierungsbedarf
- Datenerfassung und -datenpflege
- Neukundengewinnung

Unser Angebot

- Attraktive Vergütung zzgl. Urlaubsgeld, die sich am Bankentarif orientiert
- Flexibler Arbeitsrahmen durch Vertrauensarbeitszeit und 30 Urlaubstage
- Mobiles Arbeiten mit definierten Remote Work Optionen
- U.v.m.

akf bank GmbH & Co KG

Am Diek 50 | 42277 Wuppertal

Justus Aders | T +49 202 25727-2304

j.aders@akf.de | www.akf.de/karriere



Ruhrfest und spannendes Entenrennen

Mitte September schwammen 5000 Quietscheenten an der Lakebrücke

Der Entenbestand in der Wittener Ruhr erreichte kurzzeitig ein neues Rekordhoch. Grund dafür? Knapp 5000 Quietscheentchen lieferten sich etwa eine halbe Stunde lang ein spannendes Rennen.

Ab 13 Uhr standen verschiedene Programmpunkte auf dem Plan, mit dem Rennen als Höhepunkt. Das alles fand im Rahmen des 2. Wittener Ruhrfestes statt, welches für Groß und Klein viel Unterhaltung bot. Kurz vor Start des Rennens war die Lakebrücke zwischen Herbede und Heven schon prall gefüllt.



Auf dem Ruhrfest wurde viel geboten: Kinder-Spaß für alle Altersgruppen, Live-Musik mit „Press for Champagne“ ab 19 Uhr u.v.m. Fotos: Sternemann/FFS (4)

Bürgermeister König startete den Wettbewerb

Bürgermeister Lars König leitete den Countdown für den Start um 16 Uhr ein. Von der MS Schwalbe aus wurden die Plastikenten ins Wasser gekippt. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten aufgrund von gegensätzlicher Strömungs- und Windrichtung kämpften sich zahlreiche Enten langsam, aber sicher in Richtung Ziellinie, wo sie bereits vom DLRG erwartet wurden. Sobald die erste kleine gelbe Ente das Zieltürchen durchquert hatte, ging es ganz schnell: innerhalb weniger Minuten fischte ein Mitglied der DLRG alle zehn Gewinnerenten aus dem Wasser. Anschließend folgte um 17 Uhr die Siegerehrung auf der Bühne am Lohmann-Parkplatz.

Das Ruhrfest haben elf Wittener Serviceclubs – unter anderem Lions und Rotarier – gemeinsam veranstaltet. Der Erlös geht in die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbüros, das bald in der einstigen McDonalds-Filiale an der Ecke Ruhrstraße/Johannisstraße eröffnen soll. Die Enten übrigens werden im Sinne der Nachhaltigkeit im nächsten Jahr wiederverwendet.



Witten suchte die schönste Ente.

„Von der Idee in die Werkstatt“

IMAGE sprach mit der Herbeder Ideenwerkstatt

Bei der Ideenwerkstatt ist der Name Programm – denn nur schöne Ideen reichen nicht aus, weiß Vorstandsmitglied Björn Brose. Der 39-Jährige ist Herbeder mit Fleisch und Blut, in Herbede aufgewachsen ist er von Kindesbeinen das Vereinsleben im SV Herbede gewohnt. „Es ist wichtig, Dinge auch in die Tat umzusetzen“, betont er. „Von der Idee muss es eben auch in die Werkstatt gehen!“

Herbede hat großes Potential

Mit der Ideenwerkstatt haben sich bisher 11 Gründungsmitglieder in und für Herbede stark gemacht. Der Vorstand besteht aus Martin Molsich, Jörg Rumberg und Björn Brose (siehe Foto). Zuletzt wurde die Ideenwerkstatt als Verein eingetragen und auch die Gemeinnützigkeit wurde festgestellt. Im nächsten Schritt geht es nun darum, Mitglieder und Sponsoren zu gewinnen. „Einfach Leute, die sich für unser schönes Herbede engagieren wollen“, erklärt das Vorstandsmitglied. Die Attraktivität von Herbede muss besser wahrgenommen werden.

Herbede putzt sich heraus

Einen ersten Beitrag dazu liefert die Aktion „Herbede putzt sich heraus“. Ins Leben gerufen von der Ideenwerkstatt, genauer von Annette Fink, treffen sich hier einmal im Monat engagierte Herbeder, um die Meesmannstraße mit Blumen und Co. zu verschönern. Die nächste Aktion findet am 26.10. von 10 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr an der Sparkasse Herbede. Kontakt unter: putzen@herbeder-ideenwerkstatt.de. „Insgesamt ist es einfach wichtig, die Leute für die Arbeit zu sensibilisieren“, erklärt Brose. „11 Leute sind zwar ein Anfang, aber um wirklich etwas zu bewegen, sind auf Dauer schon mehr Hände gefragt“, führt er weiter aus.

Soziales Engagement

„Wenn bei ca. 13.000 Einwohnern in Herbede jeder nur 2 Stunden im Jahr in Herbede investieren würde, hätten wir schon 26.000 Arbeitsstunden zusammen – was sich damit alles erreichen ließe, lässt sich nur erträumen“, nennt Björn Brose ein Beispiel. Verdeutlicht werden soll damit: Auf je mehr Schultern sich die Arbeit verteilt, desto einfacher wird es. Denn all die investierte Arbeit ist ehrenamtlich, also unentgeltlich neben Job, Familie und Co. Wenn jeder nur ein bisschen beiträgt, ist schon viel gewonnen.

Vereinsmitgliedschaft

Nun, da der Verein gegründet und die Gemeinnützigkeit festgestellt ist, kann jeder den Verein unterstützen. „Wir sind ein Verein für jeden,



egal ob Firma, Verein oder Privatperson“, freut sich der engagierte Herbeder. „Jeder ist willkommen und kann in seinem individuellen Maße helfen.“ Der Vereinsmitgliedsbeitrag beläuft sich auf 24 € im Jahr. Unternehmen können sich mit verschiedenen Beiträgen engagieren – aufgeteilt sind diese in Bronze, Silber und Gold. Weitere Informationen zu der Mitgliedschaft unter: www.herbeder-ideenwerkstatt.de. „Uns ist es wichtig, dass für jeden transparent ist, was mit dem Vereinsgeld passiert“, betont Brose. Transparenz und Ehrlichkeit stehen für die Ideenwerkstatt nämlich an oberster Stelle. So sollen z.B. auch öffentliche Sitzungen stattfinden. „Die Leute sollen sehen, dass etwas passiert.“ Außerdem legt die Ideenwerkstatt wert darauf, realistisch zu planen. „Wir haben unsere Basisveranstaltungen: den Kidsday, die Herbeder Festtage und die Putzaktionen – darauf wird erst einmal der Fokus gelegt. Wenn sich durch die Beiträge und Sponsoren weitere Dinge verwirklichen lassen, freuen wir uns natürlich, denn Ideen sind genug vorhanden. Doch uns ist es wichtig, lieber eine Aktion weniger, diese aber dafür vernünftig stemmen zu können, als auf zu vielen Hochzeiten gleichzeitig zu tanzen“, so der Tenor der Ideenwerkstatt.

Herbeder Festtage

Ein weiterer Punkt der der Ideenwerkstatt sowie den Herbedern am Herzen liegt, sind die Herbeder Festtage. „Diese sind für 2025 in der Planung. Aber auch hier muss realistisch geschaut werden, wie sich die Finanzierung bewerkstelligen lässt. Es müssen viele Gespräche geführt und Dinge beantragt werden.“ Ein Oktoberfest, wie man es vor 10 – 15 Jahren in Herbede gefeiert hat, lassen die Behörden und Vorschriften gar nicht mehr in diesem Ausmaße zu. „Die Zeiten ändern sich“, erklärt der Vorstand. „Doch wir wollen das Beste aus den Vorgaben herausholen.“

Fazit: „Wir wollen die Synergien für Herbede nutzen. Jeder kann von jedem profitieren – wir möchten die Bürger zusammenbringen und verschiedene Kompetenzen in uns vereinen. Dabei hängt ein großer Teil des Handlungsspielraums jedoch auch vom vorhandenen Budget ab. JN

Upgrade für Skater-Anlage

Die Skater-Community in und um Herbede darf sich freuen – die Stadtwerke Witten haben insgesamt 21 000 € investiert, um der Skater-Anlage an der Zeche-Holland-Straße einige Upgrades zu verschaffen. Es wurden zwei neue Rampen, ein Unterstand und vier fledermausfreundliche Solarstrahler installiert.

„Vor zwei Jahren entwickelten sich die Ideen, um die örtliche Szene hier weiter zu entwickeln“, erklärt Hannes Lügering, Kinder und Jugendbeauftragter der Stadt Witten. „Nun freuen wir uns, dass die Ideen durch die Hilfe der Stadtwerke Witten realisiert werden konnten.“ Auch Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten betont: „Dies ist ein weiterer Schritt um die Lebensqualität in unserem schönen Witten zu erhöhen.“

„Herbe(de) gerollt!“

Ein cooles Programm wartete im September zur Einweihung des Unterstandes auf interessierte Skater und die, die es mal werden wollten. Den ganzen Tag



v.l.n.r. Choko (freischaffender Künstler und Sprayer), Andreas Schumski (Geschäftsführer, Stadtwerke Witten), Bürgermeister Lars König, Andreas Wolf (Vorstandsvorsitzender Rollkultur Hattingen e.V.) und Hannes Lügering (Kinder und Jugendbeauftragter Stadt Witten) Foto: JN

über gab es im Rahmen eines Einweihungsfestes mit DJ und Gastronomie einige verschiedene Workshops. So konnten Kinder und Jugendliche angeleitet vom Hattinger Skateverein „Rollkultur Hattingen e.V.“ bei einem Skateworkshop mitmachen und später sogar bei einem Contest mitfahren.

Dem frisch errichteten Unter-

stand an der Skater-Anlage fehlte außerdem noch der richtige Anstrich – so konnten Kinder und Jugendliche unter der Anleitung von Sprayer Choko ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Übrigens: Die Ausstellung „Metamorphose“ über Graffiti-Kunst aus dem Ruhrgebiet kann momentan im Märkischen Museum besucht werden.

Restaurant **Jever Krog**
mit der friesischen Note

Oktober-Fest

mit bayerischen Schmankerln

Fr. 4.10. Party-Hits mit DJ Werner Molders

Sa. 5.10. Um Tischreservierung wird gebeten!

Bayerische Musik von der Alm ab sofort!

Frische Muscheln

Ihre Feier oder Beerdigungskaffee führen wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten gerne für Sie durch.

Öffnungszeiten:
Mi. bis So. 12.00 bis 14.00 und ab 17.30 Uhr
Mo. u. Di. Ruhetag

Meesmannstraße 103 · Witten-Herbede · ☎ 02302/73605
www.jeverkrog.com · E-Mail: info@jeverkrog.com

© Image-Magazin

Kürbisschnitzen bei Grütter

Jährliche Halloween-Aktion bei Edeka Grütter

Liebe Kunden, Eltern, Kinder, Großeltern und Co, auch in diesem Jahr findet wieder unsere beliebte „Kürbisschnitz-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktion“ im Edeka-Markt Grütter statt. Voraussichtlich liegt der Termin in der letzten Oktoberwoche. Bitte achten Sie auf die Aushänge im Markt. Der Termin wird hier rechtzeitig im angekündigt. Ihr Team von Edeka Grütter

Korrektur: In unserer Septemberausgabe hat sich leider der Fehler- teufel eingeschlichen: Das Vereinsjubiläum der Burgfreunde Hardenstein wurde nicht in Haus Herbede, sondern in Haus Witten gefeiert.

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

tonies® - der Hör-Spiel-Spaß

So klingt Kindheit

10 % Rabatt auf Weihnachtstonies, solange der Vorrat reicht

Ich bin der neue Adventskalender Tonies!

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de

Turnhalle Herbede: Mängel sollen jetzt beseitigt werden

SPD stößt durch Anfrage Reparaturen an. Nun soll es sogar ein Gutachten geben

Schimmel im Geräteraum und lockere Prallschuttmatten – solche Mängel in der Turnhalle der Herbeder Grundschule sind der Stadtverwaltung nach eigenen Angaben zwar bekannt, doch erst auf Nachfrage der SPD-Fraktion kündigt sie an, diese kurzfristig beseitigen zu wollen. Mit großem Erstaunen hat Gabriele Günzel, Herbeder Ratsfrau der SPD-Fraktion, die entsprechenden Antworten des Bürgermeisters auf ihre offizielle Anfrage zum Zustand der Turnhalle Anfang August zur Kenntnis genommen.



Gesundheitsgefährdung nachzugehen. „Wenn unsere Beobachtungen jetzt dazu Anlass geben, Geld für ein Gutachten in die Hand zu nehmen, ist für mich umso weniger verständlich, dass vorher so gar nichts passiert ist“, unterstreicht der SPD-Fraktionsvorsitzende Uwe Rath. Das betreffe die fehlende Initiative zu einer Reparatur, beziehungsweise einer Sanierung – ganz zu schweigen von einer Untersuchung zu Gefährdungen.

„Dass in einer Sporthalle immer alles getan werden muss, um Unfällen oder anderen Gefährdungen vorzubeugen, sollte doch eigentlich selbstverständlich sein“, bekräftigt auch der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christoph Malz sein Unverständnis. Gabriele Günzel kann das nur unterstreichen. Sie verweist darauf, dass die Turnhalle schließlich gut ausgelastet sei: „Kinder aus der Herbeder Grundschule sowie Jungen und Mädchen aus der Hardenstein-Gesamtschule erhalten dort ihren Sportunterricht.“

Mängel springen ins Auge

Sie hatte beim Besuch in der Sportstätte Schimmel an einer Wand des Geräteraumes entdeckt, lockere und brüchige Fliesen an Heizungssockeln gesehen sowie Prallschuttmatten fotografiert, die sich von der Wand lösen. Gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Uwe Rath und seinem Stellvertreter Christoph Malz hatte sie sich daraufhin in einer Anfrage an den Bürgermeister gewandt.

Gesundheitsgefahr

„Aus unserer Sicht sind diese Zustände für alle Nutzer*innen der Turnhalle nicht nur unschön, sondern auch gesundheitsgefährdend“, hatten die drei Mitglieder der SPD-Fraktion ihm geschrieben. Aus der Antwort erfuhren sie, dass das Amt für Gebäudemanagement nun sogar ein Gutachten in Auftrag geben werde, um dem Verdacht der

Auch Vereine betroffen

Auch Sportvereine würden die Halle intensiv nutzen: „Der Turnverein Herbede ist in der Halle sogar mit 14 Sportgruppen vertreten.“ Aus diesem Grunde findet sie es problematisch, dass viele Antworten auf ihre Fragen zum Zustand der Halle doch wenig aussagekräftig ausgefallen sind: „Ich werde allerdings im Auge behalten, ob die erforderlichen Reparaturen nun wirklich kurzfristig erfolgen.“

Haus Herbede sucht Pächter

Die Gastronomie in Haus Herbede, im ehemaligen Adelsitz, soll wieder aufleben. Hier sucht der Eigentümer Markus Bürger für das Restaurant einen Gastronomen, der Durchhaltekraft und Innovation mitbringt. Mit der Stadt Witten laufen positive Gespräche. Teilbereiche des Haupthauses wurden bereits renoviert. Investor Bürger glaubt an sein Konzept, da er auf dem historischen Gebäude auch in der Zukunft ein Hotel errichten will, das Naherholungssuchende, Radtouristen und weitere Besucher anlocken soll. Da in der Gastronomiebranche dringend Fachkräfte gesucht und gebraucht werden, gestaltet sich die Suche nach einem neuen Gastronomen nicht so einfach, aber Markus Bürger ist zuversichtlich und auch bereit, dem neuen Pächter entgegenzukommen. Eine schöne Location ist Haus Herbede an der Ruhr, gerne gebucht auch für Hochzeiten und Feiern. So soll es mit dem richtigen, innovativen Konzept wieder ein guter Hotspot für Herbede und Umgebung werden!

Kindertreff Herbede - Programm Oktober

Wilhelmstr. 4 - 58456 Witten - Telefon: 2052016 - Fax: 2052017
 kindertreff-herbede@drk-witten.de
 kindertreff.drk-witten.de & herbeder-grundschule.de
 Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr
 Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind willkommen!

Mo	07.10.2024	Schnitzen: bei gutem Wetter im Schulgarten
Di	08.10.2024	Spiele-Cafe: wir spielen Gesellschaftsspiele
Mi	09.10.2024	Feuer-AG: Für die Kinder der Feuer-AG geht es weiter
Do	10.10.2024	Garten-AG: werkeln und relaxen im Garten
Fr	11.10.2024	E-Games: Elektronische Spiele auf der Leinwand
Mo	14.10. -	Herbstferien: Kostenpflichtige Ferienbetreuung möglich (Infos und Anmeldung per Mail bis zum 27.09)
Mo	28.10.2024	Kreativ-Werkstatt: Wir basteln Herbst und Halloween Deko
Di	29.10.2024	Kochen: Wir machen leckere Burger (freillig 1€)
Mi	30.10.2024	Feuer-AG: Für die Kinder der Feuer-AG geht es weiter
Do	31.10.2024	Halloween-Party: Wir feiern eine große Gruselparty
Fr	01.11.2024	Treff geschlossen wegen Feiertag

☞ : Treff-Kiosk ab 16 Uhr ☠ : Treff-Räume geschlossen
 Anmeldungen (falls notwendig) bitte immer über die Email-Adresse, über die auch ein Newsletter für die jeweils aktuell!



EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN
an Bord der MS Schwalbe II

Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit, das Panorama des Ruhrtals zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

schwalbe.stadtwerke-witten.de

Unsere Angebote im Oktober

20% RABATT

AUF MEDIPHARMA COSMETICS

21% ERSPARNIS

NasenDuo Nasenspray 10 ml

7,50 €* **5,95 €**

34% ERSPARNIS

Kamillosan Mund- und Rachenspray 30 ml

(Grundpreis 265,-€/l) **11,97 €* 7,95 €**

36% ERSPARNIS

Bronchipret-Tropfen 100 ml

(Grundpreis 139,50 €/l) **21,73 €* 13,95 €**

40% ERSPARNIS

Wobenzym 100 Tabletten

(Grundpreis 0,30 €/Stk.) **49,77 €* 29,95 €**

29% ERSPARNIS

Lasea 28 Weichkapseln

(Grundpreis 0,64 €/Stk.) **25,45 €* 17,95 €**

31% ERSPARNIS

Kadefungin 3 Kombi-Packung 20 g Creme + 3 Vaginaltabletten

12,97 €* 8,95 €

37% ERSPARNIS

Diclofenac Stada Schmerzgel forte 20 mg/g** 100 g

(Grundpreis 119,50 €/kg) **18,98 €* 11,95 €**

33% ERSPARNIS

Artelac Complete MDO 10 ml

17,95 €* 11,95 €

41% ERSPARNIS

Eudorlin extra Ibuprofen 400 mg** 20 Filmtabletten

(Grundpreis 0,20 €/Stk.) **6,72 €* 3,95 €**

Königs Apotheke

* Diese Preisangabe ist eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, sofern vorhanden, oder ansonsten unser bisheriger Verkaufspreis. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. ** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben. Solange der Vorrat reicht. **Aktion gültig bis 31.10.2024.** Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Vonovia-Siedlung: Parkplatznot in Heven bleibt bestehen

SPD-Fraktion Heven hatte versucht mit einer Anfrage die Situation zu klären



Die Stadt sieht – auch vorübergehend – keine Möglichkeiten, den Parkdruck aus der Hevener Vonovia-Siedlung in der Schulze-Delitzsch-Straße und ihrem Umfeld zu nehmen. Das ist das Ergebnis einer Anfrage der Hevener Mitglieder der SPD-Ratsfraktion und des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Uwe Rath an den Bürgermeister.

„Das ist für die Betroffenen sicherlich keine gute Nachricht, aber immerhin konnten wir erreichen, dass auf dem nahegelegenen Parkplatz des TUS Heven im vorderen Bereich nun Frauenparkplätze ausgewiesen werden“, informieren Ute Niederhagemann, Rüdiger Fromme und Tobias Bosselmann über einen kleinen Erfolg ihrer Initiative: „Auto-

fahrerinnen aus der Siedlung, die im Dunkeln nach Hause kommen, können sich dann eher trauen, dorthin auszuweichen.“

Künftig möchte die Verwaltung auch ein Auge auf den gesamten Parkplatz am Haldenweg haben, denn dort versammeln sich nach Angaben von Anwohnern an Sommerabenden oft Jugendliche zum Feiern. Nicht alle trauen sich dann noch, die dortigen Parkgelegenheiten zu nutzen. Im „Rahmen der personellen Möglichkeiten“ soll nun die Spätschicht des Kommunalen Ordnungsdienstes dort kontrollieren. Der Streetworker des Jugendamtes wurde ebenfalls informiert.

Bauarbeiten verstärken das Problem

„Durch die Arbeiten zur energetischen Fassadensanierung an den Gebäuden ist die Parkplatznot der Mieterinnen und Mieter in der Vonovia-Siedlung noch größer geworden“, beschreibt Ute Niederhagemann das aktuelle Problem. „Aufgrund der Bauarbeiten sind schließlich nicht mehr alle Flächen benutzbar“, betont die Hevener Ratsfrau, die früher selbst in der Siedlung gelebt hat. Auch Baufahrzeuge und Mitarbeiter der beauftragten Unternehmen müssten derzeit den Straßenraum zum Parken nutzen.

„Die Stadtverwaltung hat auf unsere Nachfrage erklärt, dass sie schon im September 2020 im Verkehrsausschuss eine Einschätzung zur Parkplatzsituation in dem Bereich abgegeben habe“, zitiert Ratsherr Rüdiger Fromme aus der Antwort der Stadt. Demnach hatte sie schon damals einen „erheblichen Parkdruck“ bestätigt und gleichzeitig bekräftigt, dass es im öffentlichen Bereich nicht möglich sei, neue Stellplätze einzurichten.

Aufgabe von Vonovia

Ratsherr Tobias Bosselmann ergänzt: „Immerhin prüft das Unternehmen Vonovia nach den Angaben aus dem Rathaus derzeit wohl selbst, ob es im Zusammenhang mit einer Maßnahme zur Wohnumfeldverbesserung seinen Mietparteien noch Parkflächen zur Verfügung stellen kann. Tatsächlich ist das auch seine Aufgabe und nicht die der Stadt.“ Möglicherweise liege darin noch eine kleine Chance.

SommerLeseClub 2024: Die Dorfschule ist lesestärkste Schule

Die Zahlen zum SommerLeseClub 2024 sind eine echte Sammlung von Rekorden! 321 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mitgemacht. Daraus entstanden 81 Teams. Die jüngsten Teilnehmenden waren zwei Jahre, die älteste Teilnehmerin 75 Jahre alt. Vor allem die Sechs- bis Achtjährigen haben fleißig Stempel gesammelt und bildeten die Mehrheit. Knapp 1.500 Bücher wurden gelesen und 562 Hörspiele gehört!

Der SommerLeseClub feierte seinen Abschluss gebührend: im Festsaal des Saalbaus, mit rund 200 Gästen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Bibliotheksleiterin Christine Wolf startete die Veranstaltung mit der ultimativen Fußballshow mit den PHYSIKANTEN.

Die Preisverleihung der Lese-Oskars ging dann nach der Pause über die Bühne: für Teams oder Einzelteilnehmenden in den Kategorien „Der schönste Leseplatz“, „Der originellste Teamname“, „Das beste Bookface“, „Das witzigste Elfchen“ und „Das kreativste Logbuch“.

Der Wanderpokal für die lesestärkste Grundschule ging zum dritten Mal in Folge an die Dorfschule, bei den weiterführenden Schulen setzte sich zum zweiten Mal das Albert-Martmöller-Gymnasium durch.

Die Jury bildeten Tina Eggers und Lisa Kreuzer aus der Bibliothek, zusammen mit einer Jugend-Jury, bestehend aus Josephine Bartz (16), Ben Beck (14) und Viktoria Bausen (11).

Der SommerLeseClub läuft jedes Jahr in den Sommerferien in der Bibliothek Witten und ist ein Projekt der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft. Ziel ist es, in den Ferien mindestens drei Stempel im jeweiligen



Der Wanderpokal ging zum dritten Mal in Folge für die Dorfschule.

Club-Logbuch zu sammeln. Diese Stempel gibt es für gelesene Bücher, gehörte Hörbücher und besuchte Bibliotheksveranstaltungen. Rezensionen zu Gelesenem oder Gehörtem kann man außerdem online abgeben und sich dort vernetzen. Zudem ist nicht nur eine Teilnahme alleine möglich, sondern auch ein Leseteam mit bis zu fünf Personen. Diese bestehen häufig aus befreundeten Personen oder Familienmitgliedern.



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: [sparkasse-witten.de](https://www.sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Witten

Kulturforum Witten: Verwaltungsrat blickt auf positive Entwicklungen in 2023 und stellt Weichen für die Zukunft

In der jüngsten Sitzung seines Verwaltungsrates hat das Kulturforum Witten Anfang September bedeutende positive Entwicklungen und strategische Entscheidungen bekannt gegeben, die das Kulturforum Witten weiter stärken und in eine vielversprechende Zukunft führen.

Jahresabschluss 2023 übertrifft Erwartungen

Auch 2023 waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen herausfordernd, auch wegen der allgemeinen Preissteigerungen und der damit verbundenen Mehrkosten. Umso bemerkenswerter, dass das Kulturforum Witten den Jahresverlust deutlich niedriger halten konnte als ursprünglich erwartet. Mit einem Jahresverlust von -6.645.000 Euro wurde das geplante Minus um 484.000 Euro unterschritten. Dass der Aufwand nicht durch Erlöse gedeckt werden kann, liegt in der Natur der Aufgaben des Kulturforums Witten, das den Kulturauftrag der Stadt Witten erfüllt und damit nicht primär auf Einnahmesteigerung ausgerichtet ist. Demnach zeigt das Ergebnis, dass das Kulturforum auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich wirtschaften kann.

Stärkung der Kulturförderung/Impulse für die freie Szene

Joscha Denzel, Projektmanager für Placemaking & Künstlerische Entwicklung, sowie Romy Schmidt, verantwortlich für die Kulturförderung, berichteten über die erfolgreichen Entwicklungen innerhalb der Kulturförderung. Seit 2020 arbeitet das Kulturforum Witten intensiv an der Öffnung hin zur freien Szene und pflegt zahlreiche Kooperationen mit renommierten Partnern wie u.a. WERK*STADT Witten, B63 – Zentrum für Stadtkultur, den Landesjugendorchestern NRW, Wiesenviertel e.V., Meisterwerk Mensch e.V. und dem Kreativquartier Annen. Diese Zusammenarbeit stärkt nicht nur die lokale Kulturszene, sondern verleiht Witten auch überregional Strahlkraft und macht die Stadt zu einer Impulsgeberin für bundesweite Kulturinstitutionen. Mit dem Amtsantritt von Romy Schmidt zu Beginn des Jahres hat die

Kulturförderung ein neues Gesicht und frischen Wind erhalten. Ihr Fokus liegt auf der Vereinfachung von Förderbedingungen und -anträgen sowie der intensiven Beratung und dem Empowerment der freien Kulturszene. Diese Maßnahmen tragen bereits Früchte und werden von den Kulturschaffenden positiv aufgenommen.

Weichenstellung für das Stadtarchiv: Neue Leitung ab 2025

Der Verwaltungsrat traf zudem eine wichtige personelle Entscheidung für das Stadtarchiv Witten: Dr. Thomas Urban wird zum 1. Oktober 2024 als stellvertretender Leiter in das Stadtarchiv eintreten. In dieser Position wird er sich intensiv auf die Übernahme der Leitung vorbereiten, die er planmäßig am 1. Juli 2025 von der derzeitigen Leiterin Dr. Martina Kliner-Fruck übernehmen wird. Diese Entscheidung sichert eine nahtlose Übergabe und Kontinuität in der Leitung des Stadtarchivs.

Das Kulturforum Witten blickt mit diesen Entwicklungen zuversichtlich in die Zukunft und wird auch weiterhin aktiv daran arbeiten, die Kultur- und Bildungslandschaft der Stadt zu bereichern und zu fördern.

ms/jv/lk/Foto: Stadt Witten



Grubenbahn fahndet nach Lokomotive

Ein Unglück kommt selten allein: im Juli 2021 zog bekanntlich ein Unwetter über das Ahrtal und weitere Landstriche wie das Ruhrtal. Letztendlich war auch das Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia an der Nachtigallstraße betroffen: ein Großteil des Hangs unterhalb von Schloß Steinhausen sackte ab und die Erdmassen begruben teilweise eine Halle des Museums.

Jetzt ereilte das Grubenbahnmuseum die nächste Hiobsbotschaft: neun der im Eigentum des Vereins stehenden und an ein Museum in Ilmenau/Thüringen verliehenen Lokomotiven hatte der damalige Besitzer kurzerhand verkauft und sich anschließend nach Thailand abgesetzt.



Diese seltene Lokomotive vom Typ Gmeinder sucht das Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia, nachdem der letzte Besitzer sie kurzerhand verkauft hat. Letzter bekannter Standort: Ilmenau/Thüringen. Foto: Grubenbahnmuseum Witten

Seit 2017 standen die Grubenbahnen aus Witten in der thüringischen Goethe- und Universitätsstadt. Darunter befand sich auch eine Lok des seltenen Typs „Gmeinder“. Hergestellt wurde sie 1944 in Mosbach/Baden für den Kriegseinsatz der deutschen Wehrmacht, kam aber nicht zum Einsatz. Stattdessen übernahm ein Bauunternehmen die Lokomotive, bevor sie 2004 als Geschenk nach Witten fand und vor sieben Jahren zur Aufarbeitung in die Sammlung nach Ilmenau transportiert wurde. „Der jetzige Standort ist uns nicht bekannt“, so der Vorsitzende der Muttenthalbahn Hannsjörg Frank. Der Verlust ist nicht zuletzt aufgrund des hohen Wertes der Lokomotive, den Hannsjörg Frank mit 45.000 Euro ansetzt, sehr bedauerlich.

Eigentumsverhältnisse eindeutig

Ein gutes Gefühl, bevor der thüringische Sammler in Thailand untertauchte, hatte sich schon Wochen zuvor an der Nachtigallstraße 27

Ökomarkt lockte zur Zeche Nachtigall

Einen festen Platz im Wittener Veranstaltungskalender des Monats September nimmt seit Jahren der Ökomarkt in der historischen Atmosphäre der Zeche Nachtigall ein. Einer der Schwerpunkte ist das große Angebot natürlicher Produkte aus der Region.

Insgesamt 58 Händler, Aussteller und Vereine präsentierten beim diesjährigen Ökomarkt ihre Stände auf dem ehemaligen Zechen- und Ziegeleigelände des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Regionalität stand im Mittelpunkt.

Die 14. Auflage bot mit Obst- und Gemüse, Naturseifen und Kräuterölen, nachhaltiger Mode oder Produkten aus Holz, pflanzengefärbte Wolle oder Keramik wieder für jeden Geschmack etwas an und Upcycling-Produkte, Kunst und Schmuck rundeten das vielfältige Angebot ab. Aber auch, wer sich über Themen wie Natur, Klimaschutz oder Nachhaltigkeit informieren wollte, fand Gesprächspartner beispielsweise an den Infoständen von Klima-Allianz, Weniger e.V. oder der BEG-58 (BürgerEnergieGenossenschaft – die „58“ steht übrigens für die Postleitzahl der Region, in dem die meisten Photovoltaikanlagen des Vereins auf Dächern gebaut und betrieben werden). Geöffnet auch die Ausstellung „Der Weg in die Tiefe“ auf dem Gelände der Zeche Nachtigall. Natürlich hatten die Veranstalter wieder für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt: Neben Kaffee- und Kuchenausschank bot die Naturschutzgruppe Witten auch in diesem Jahr frisch vor Ort gepressten Apfelsaft an.

Birgit Ehse, Mitarbeiterin des Museums der Zeche Nachtigall, hatte

eingestellt. Aufgefallen war die Unterschlagung schließlich durch den Anruf eines anderen Sammlers, der sich freute, dass ihm die Wittener Loks zum Kauf angeboten worden waren.

Hannsjörg Frank handelte umgehend und schaltete Polizei, Staatsanwaltschaft und Finanzamt ein. Immerhin: „Es ist mir gelungen, alle noch in Ilmenau stehenden Loks als unser Eigentum festzustellen und auch akzeptiert zu bekommen“, so Hannsjörg Frank in einer Mitteilung.

„Fünf kleine Loks sollen jetzt noch mit neuem Leihvertrag in Ilmenau verbleiben und werden dann heimgeholt, wenn der Lokschuppen in Witten endlich wiederhergestellt worden ist. Die Demag ML 50, Deutz und die Ruhrthaler Stangenlok gehen auf die Heimreise, wenn der Transport durch Spenden und entsprechende Lkws gesichert ist“, so die Planung von Hannsjörg Frank. Übrigens: Hinweise verdichten sich, dass die vermisste „Gmeinder“ auf einer bundesdeutschen Autobahn auf einem Lkw Richtung Osten gesehen wurde. dx

Termine

➤ Am 3. Oktober findet der WDR „Maus Türöffner Tag“ vom WDR bei der Muttenthalbahn und Zeche Nachtigall statt. Die Muttenthalbahn fährt an diesem Tag auch zusätzlich. Am 6. Oktober wird das Saisonende gefeiert, bevor es mit den bei Familien immer beliebter werdenden Nikolausfahrten an den Wochenenden 30.11. und 1.12. und am 7. und 8. Dezember weitergeht. Die Züge verkehren dann jeweils um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr ab Parkplatz Nachtigallstraße. Kinder erhalten im Wald wieder eine Überraschungstüte persönlich vom Nikolaus überreicht. Der Ticketvorverkauf hat bereits begonnen und wird in bewährter Kooperation mit dem Stadtmarketing Witten betrieben. Das Museum ist an diesen Tagen natürlich geöffnet und bietet im Café Theresia auch die bewährten Butterwaffeln und heiße Getränke an.



Apfelsaft, frischer geht's nicht. Die NaWit presste an ihrem Stand per Hand den Saft aus Äpfeln. Foto: dix

wieder die diesjährige Veranstaltung organisiert: „Wir haben zum Glück wieder ideales Wetter, das viele Besucher anzieht.“ Für die Anreise hatten die Gäste neben dem schnell gefüllten Parkplatz an der Nachtigallstraße auch den kostenlosen Pendelbus ab dem Hauptbahnhof in Witten nutzen können. Allemal genug Platz fanden Radfahrer für ihr Gefährt auf dem Gelände.

Die Idee zu einem Ökomarkt entstand bereits 2011: Zum „Tag des Geotops“ am dritten Sonntag im September wollte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) die Pforten der Zeche Nachtigall für eine Veranstaltung rund um das Thema „Ökologie“ öffnen und erfand so den „Ökomarkt“. Rund 25 Aussteller und Händler bauten damals ihre Zelte und Stände auf – in diesem Jahr hatte sich die Ausstellerzahl mehr als verdoppelt. Mit dem Steinbruch Dünkelberg und dem Besucherbergwerk Nachtigall vereint das Wittener Industriemuseum selbst gleich zwei außergewöhnliche Geotope. dx

REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

Im Hammertal 81 – 83
58456 Witten

KOSTENLOS!

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

drei Flaschen 0,33 l
Moritz Fiege
SOMMER HOPFEN

Einzulösen bis zum 5. Oktober 2024



Qualität ist unser Prinzip

* Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur so lange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

LSB Buchholz wieder nutzbar

Der Hubboden vom Lehrschwimmbekken (LSB) der Buchholzer Grundschule hatte eine Störung und musste vorsorglich gesperrt werden. Nach Überprüfung durch eine Fachfirma ist es jetzt wieder in Betrieb! Lediglich mit der Einschränkung, dass der Hubboden zunächst auf 90 cm festgestellt ist. Voraussichtlich Anfang dieses Monats stehen hoffentlich die erforderlichen Ersatzteile zur Verfügung. Für den Austausch der Teile wird das Becken noch einmal außer Betrieb genommen werden müssen. Über diesen Termin werden alle Nutzerinnen und Nutzer so früh wie möglich informiert.



© Foto: Stadt Witten, Jörg Fruck

Männerchor Witten-Bommern Lyra 1909: Weihnachtsgala

Die Sänger der Lyra studieren aktuell das Programm für die Weihnachtskonzerte im Wittener Saalbau ein. Ab jetzt gibt es die Karten zum Preis von 23 EUR beim Saalbau (Kasse und Ticketshop) sowie bei allen CTS-Vorverkaufsstellen (z.B. Stadtmarketing zzgl. Vorverkaufsgebühr). Termine: Samstag, 7. Dezember, 16.30 Uhr und Sonntag, 8. Dezember, 16.30 Uhr. Unter der bewährten musikalischen Leitung und charmanter Moderation von Stefan Lex wird das Programm solistisch bereichert mit Sopranistin Christiane Linke, Bass Christopher Jähnig und Pianistin Sigrid Althoff.



Dorfgemeinschaft Durchholz e.V. feierte Dorffest - voller Erfolg

Das Durchholzer Dorffest lockte zahlreiche Besucher zu „Am Stöter“ an der Bommerholzer Straße. Punkt 15 Uhr startete das Fest und verwandelte das kleine Örtchen in eine lebhafteste Feier für Jung und Alt. Die Organisatoren des Fests, der Verein Dorfgemeinschaft Durchholz e.V. mit dem Arbeitskreis „Gemeinsam feiern“, zeigten sich begeistert von der regen Teilnahme.

Sebastian Gerkau, erster Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Durchholz e.V., strahlte: „Es ist toll, dass das Fest so gut angenommen wurde. Wir sind sehr dankbar für die vielen Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, diesen Tag so fantastisch zu machen.“

Abwechslungsreiches Programm

Besonders der Nachmittag bot den jüngeren Besuchern ein abwechslungsreiches Programm: Die Spielzeugtauschbörse war ein voller Erfolg. Viele Kinder kamen bereits am 5. und 6. September im Kindergarten Mini-Maxi im Hammertal vorbei, um ihre Spielzeuge abzugeben. Am Festtag selbst konnten sie dann ihre neuen Schätze auswählen. Auch das Kinderschminken und die Hüpfburg sorgten für strahlende Kinderaugen. Während die Kleinen sich austoben, genossen die Erwachsenen die Klänge des Schifferklaviers, das von 15 bis 17 Uhr für musikalische Unterhaltung sorgte.

„Ich bin begeistert“, erzählt Brigitte Pira vom Arbeitskreis „Gemeinsam feiern“. „Ich hätte nicht damit gerechnet, dass es Punkt 15 Uhr schon so voll hier ist. Für unser erstes Fest ist das wirklich ein toller Start. Besonders schön ist, dass so viele Durchholzer dabei sind.“

Am Abend legte DJ Bernhard auf und sorgte mit seiner Musik für ausgelassene Stimmung und Tanzfreude bei den Festgästen. Doch nicht nur die Musik, sondern auch das kulinarische Angebot war ein Highlight. Der Durchholzer Chor übernahm den Verkauf von selbstgeba-



ckemem Kuchen und frischem Kaffee. Für das weitere leibliche Wohl war auch dank des Stöter-Teams durch verschiedene Stände mit Getränken und Speisen bestens gesorgt.

Ein weiteres Highlight war der Stand des Imkervereins Witten-Wetter e.V., der die Besucher mit regionalem Honig und spannenden Informationen rund um die Imkerei begeisterte. Die Organisatoren waren rundum zufrieden mit dem Verlauf des Festes und planen bereits das nächste Event. „Für unser erstes Fest war es wirklich sehr gut. Das positive Feedback der Besucher hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, fasst Brigitte Pira zusammen.

Professor Richard Viebahn in den Ruhestand verabschiedet



Prof. Dr. med. Richard Viebahn, ehem. Direktor der Chirurgischen Klinik, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum, Marco Kempka, Geschäftsführer Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum, und Prof. Dr. med. Andreas Schnitzbauer, Direktor der Chirurgischen Klinik, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum. Foto: Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH

Prof. Dr. med. Richard Viebahn wurde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung verabschiedet und sein Nachfolger Prof. Dr. med. Andreas Schnitzbauer eingeführt.

„In 22 Jahren hat Prof. Dr. Richard Viebahn in rund 44.000 Operationen an diesem Haus vielen Patientinnen und Patienten nicht nur das Leben gerettet, sondern auch vielen neue Hoffnung und mehr Lebensqualität geschenkt. Heute verabschiedet wir, mit großem Respekt und großer Dankbarkeit einen exzellenten Spitzenmediziner des Verbundes in den Ruhestand,“ eröffnete Andreas Schlüter, Erster Hauptgeschäftsführer (CEO) der Knappschaft Kliniken GmbH und Aufsichtsratsvorsitzender der Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH, den Abend.

22 Jahre war Prof. Richard Viebahn als Direktor der Chirurgischen Klinik und Leiter des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum

Knappschaftskrankenhaus Bochum tätig, von 2009 bis 2017 war er zudem als Ärztlicher Direktor verantwortlich und diente der Medizinischen Fakultät als Prodekan – jetzt verabschiedet sich Prof. Viebahn in den Ruhestand. Dass er trotz der widrigen Umstände unter Coronabedingungen und der schwierigen Personalsituation eine funktionierende Klinik an seinen Nachfolger Prof. Dr. Andreas Schnitzbauer übergeben kann, macht den 66-Jährigen besonders stolz.

Zu seinen größten Erfolgen zählen die Gründung des ersten Darmkrebszentrums sowie der Aufbau des in NRW landesweit ersten Programms zur Blutgruppeninkompatiblen Nieren-Lebendspende. Hohen Stellenwert hat zudem das Zentrum für Speiseröhrenkrebs. Ganz oben in der Erfolgsbilanz steht auch der Ausbau des Transplantationszentrums. Mit seiner Gründung begann für Patienten, Krankenhaus und Träger eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte: Aus den Strukturen der Chirurgischen Universitätsklinik der Ruhr-Universität entwickelte sich das neue Transplantationszentrum innerhalb weniger Jahre zu einem Zentrum der europäischen Spitzenmedizin. Sein Dank geht auch an die Pflorgeteams, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Professor Dr. med. Andreas Schnitzbauer hat den Staffelstab übernommen und ist neuer Direktor der Chirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum. Professor Schnitzbauer ist ein national und international anerkannter Mediziner, der sich auf den Bereich der onkologischen Leber-, Pankreas-, Gallenwegs- und Transplantationschirurgie spezialisiert hat. In den vergangenen sieben Jahren war er als stellvertretender Direktor und leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie am Universitätsklinikum Frankfurt tätig. „In Bochum wollen wir ein großartiges Transplantationszentrum und eines der größten Pankrestransplantationszentren im Eurotransplantgebiet bleiben und zudem eine herausragende Rolle in der Krebschirurgie der inneren Organe spielen“, resümiert der 47-Jährige seine Wünsche zum Amtsantritt.

Ernährung: Worauf bei Fleischverzicht zu achten ist

Wer sich vegetarisch oder vegan ernährt, sollte auf eine ausgewogene Ernährung achten, um alle notwendigen Nährstoffe zu sich zu nehmen. Wie das gelingt, erklärten Matthias Blase, Ernährungsmediziner und Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie im EvK Witten, und Katia José, Ernährungsberaterin im EvK, interessierten Besuchern im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Medizin konkret“.

Komplexe Kohlenhydrate, ausreichend Proteine und eine angemessene Gesamtmenge an gesunden Fetten sollten bei einer ausgewogenen Ernährung nicht fehlen. „Durch den Verzicht auf Fleisch und



Katia José und Matthias Blase informierten über vegetarische und vegane Ernährung. Foto: EvK Witten

Milchprodukte können Vegetariern und Veganern jedoch zum Beispiel wichtige Proteinquellen fehlen, denn rein pflanzliche Lebensmittel weisen zu wenig unentbehrliche Nährstoffe auf“, erklärt Matthias Blase, Ernährungsmediziner und Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie im EvK Witten. Diese müssen durch eine gezielte Kombination von Lebensmitteln ausgeglichen werden. Beliebt ist etwa eine Kombination von Getreide mit Hülsenfrüchten wie bei Linsengemüse mit Reis oder einem Erbseneintopf mit Brot. „Generell bringt der Verzicht auf Fleisch oder tierische Produkte aber auch einige Vorteile für die eigene Gesundheit mit sich“, resümiert Matthias Blase am Ende seines Vortrags.

Katia José, Ernährungsberaterin im EvK Witten, stimmt ihm zu: „Diese Ernährungsform kann präventiv auf Erkrankungen wie Diabetes mellitus oder Bluthochdruck wirken und auch das Risiko einer Krebserkrankung ist geringer.“ Das liegt unter anderem daran, dass sich die Ernährungsumstellung positiv auf den BMI auswirken kann, Betroffene mehr Ballaststoffe zu sich nehmen und der Cholesterinspiegel ausgeglichener sein kann.

Bei der Ernährung sollten Vegetarier und Veganer jedoch industriell hergestellte Ersatzprodukte möglichst aussparen. „Dabei handelt es sich um hoch verarbeitete Produkte mit zum Teil vielen Aroma- und Konservierungsstoffen sowie einem hohen Salzgehalt. Ersetzen Sie Fleisch besser durch Soja oder Tofu oder andere natürliche Proteinquellen als durch fertige vegetarische Frikadellen“, empfiehlt die Ernährungsberaterin und rät am Ende allen: „Gestalten Sie Ihre Ernährung so bunt wie möglich.“ Wie das aussehen kann, erfuhren die Besucher am Ende der Veranstaltung, denn es gab vegetarische Wraps, Smoothies und gesunde Obstspieße.

Intelligente Therapie-Vernetzung

Die smarte Verbindung zwischen Diagnostik und Therapie. Eine Bluetooth®-basierte Schnittstelle verbindet unsere Polygraphie- und Schlaftherapiegeräte und ermöglicht so eine umfangreiche Informationstiefe während eines gleichzeitigen Einsatzes beider Produkte. Für eine eindeutige, klare Anamnese und eine datenbasierte Diagnose.

Kabellose Datenübertragung. Umfangreiche Informationstiefe. Bester Therapieerfolg.



Gesunder Schlaf und wie das Schlaflabor dabei helfen kann

HNO-Facharzt Dr. Klaus-Peter Tillmann ist Belegarzt am Schlaflabor im Ev. Krankenhaus Witten



Dr. Klaus-Peter Tillmann, Belegarzt am Schlaflabor im EvK Witten. Foto: Praxis

Dr. Klaus-Peter Tillmann ist Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in der Gemeinschaftspraxis HNO.bochum.witten. Zu seinem Leistungsspektrum gehört auch die Schlafmedizin. Außerdem ist er – genauso wie die Wittener Pulmologen Dres. Karl-Heinz Franz und Uwe Weber – Belegarzt am Schlaflabor im EvK Witten. Der Begriff „Pulmologie“ leitet sich aus dem Lateinischen vom Wort „Lunge“ ab. Das Schlaflabor am EvK Witten wird kooperativ HNO- und pulmonologisch geführt. Wer dort aufgenommen wird, hat bereits eine Vor-diagnose seiner Schlafstörungen erhalten. Oft liegt der Verdacht

nahe, dass eine gravierende Erkrankung vorliegt, die sich durch andauernde Atemaussetzer (Schlafapnoe) in der Nacht bemerkbar macht. In dem 2016 eröffneten Schlaflabor der Klinik stehen sechs Plätze für die sogenannte Polysomnographie zur Verfügung – eine Untersuchung des Schlafes mit Messfühlern, die verschiedene Aspekte aufzeichnen – beispielsweise die Hirnströme, die Augenbewegungen, Atemfluss und Atembewegung und die arterielle Sauerstoffsättigung. So erhält man ein genaues Schlafprofil des Patienten.

IMAGE: Was bedeutet „guter Schlaf“ und warum ist er so wichtig?

TILLMANN: Der Schlaf ist gekennzeichnet durch verschiedene Schlafstadien, in denen das Zentralnervensystem und verschiedene Körperfunktionen entsprechend aktiv beziehungsweise weniger aktiv sind, um so Erholung und Regeneration im Schlaf zu ermöglichen. Alles, was das Zusammenspiel dieser Schlafstadien beeinflusst, stört unseren natürlichen Schlafrhythmus. Deshalb ist auch Schnarchen mehr als eine lästige Volkskrankheit. Es kann zu einer verminderten Atmung bis hin zu regelrechten Atemaussetzern (Schlafapnoe) führen. Diese Atemaussetzer führen bei den Betroffenen – das können übrigens auch schon Kleinkinder sein – zu nächtlichen Stress-Situationen im Schlaf, die schwere Erkrankungen und Auswirkungen auslösen können. Dazu zählen beispielsweise Herz- und Kreislauferkrankungen sowie depressive Verstimmungen. Wir müssen aber gesund schlafen, damit Körper und Geist sich erholen können.

IMAGE: Welche Patienten kommen in das Schlaflabor im Evangelischen Krankenhaus Witten und warum?

TILLMANN: Viele Menschen leiden unter Schlafstörungen. Rund 80 Prozent der Arbeitnehmer haben Probleme mit dem Schlafen. Tendenz weiter steigend. Dauerhafter Schlafmangel hat erhebliche gesundheitliche Folgen. Deshalb muss man den Ursachen auf den Grund gehen. Es gibt verschiedene Diagnoseverfahren, angefangen von einem Fragebogen und einem Schlaftagebuch über Endoskopie bis hin zu Röntgen und Ultraschall. Im Schlaflabor am Evangelischen Krankenhaus Witten können wir beispielsweise ein obstruktives Schlafapnoesyndrom abklären. Das ist eine gefährliche organische Erkrankung, die behandelt werden muss. Im Schlaf kommt es hier zu einer Erschlaffung der Muskulatur im Schlundbereich. Der Atemweg wird durch die Spannung der Muskulatur offen gehalten. Erschlafft diese nur leicht, kann es zu Schnarchgeräuschen kommen. Erschlafft sie zu stark, kann der Atemweg durch Halsweichteile verschlossen werden. Dann gelangt keine Luft mehr in die Lunge und damit kein Sauerstoff ins Blut. Der Körper reagiert mit der Produktion von Stresshormonen und diese führen zu Weckreaktionen, die der Mensch in der Regel aber

nur im Unterbewusstsein wahrnimmt. Kommt es aber sehr häufig zu diesen Atempausen mit nachfolgenden Weckreaktionen, dann wird der Schlafrhythmus nachhaltig gestört und es kann zu ernsthaften Folgeerkrankungen kommen.

IMAGE: Und was passiert im Schlaflabor?

TILLMANN: Der Patient kommt meistens für zwei Nächte. In der Vor-diagnose wird bei einem Verdacht auf Schlafapnoe in der Regel die sogenannte Polygraphie eingesetzt. Man erhält ein kleines Gerät mit verschiedenen Messfühlern, das im eigenem Bett im Schlaf aufzeichnet, ob Schnarchen und Atempausen bestehen, in welcher Ausprägung und Körperposition und wie sich die nächtlichen Sauerstoffwerte verhalten. Dies wird am nächsten Tag ausgewertet.

Wenn sich der Verdacht erhärtet, wird mit Hilfe der Polysomnographie der Schlaf des Patienten im Schlaflabor untersucht. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, diese Untersuchung ambulant oder stationär durchzuführen. Dies wird immer abhängig von der aktuellen Situation des Patienten und des Krankheitsbildes entschieden. Bestätigen die Messungen den Anfangsverdacht einer Schlafapnoe, sollte eine Therapie in Angriff genommen werden. Die Lunge wird nicht mehr ausreichend mit Luft versorgt. Unbehandelt verstärkt die Schlafapnoe das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall.

IMAGE: Welche Therapien gibt es überhaupt?

TILLMANN: Die Therapie richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung. Sie reicht von Bewegungstherapie über Ernährungsumstellung und Gewichtsreduktion bis hin zur Nutzung einer Schlafweste, die die Rückenlage beim Schlafen verhindert. Grundsätzlich schauen wir bei Schlafstörungen auch immer auf die Lebensgewohnheiten des Patienten. Manchmal lässt sich hier einiges verbessern und auch sportliche Aktivitäten können unter Umständen Linderung bringen. Eine Therapieoption beim obstruktivem Schlafapnoesyndrom ist die sogenannte Überdruckbeatmung. Hier wird von einem kleinen Gerät über einen Schlauch und eine Maske, die in der Regel über der Nase oder über Mund und Nase sitzt, ein leicht erhöhter Druck in den Schlundbereich abgegeben, damit die Halsweichteile die äußeren Atemwege nicht verschließen. Der benötigte Druck kann für jeden Patienten individuell angepasst werden. Das ist eine Therapie, mit der die meisten Menschen gut zu Recht kommen. Sie müssen sie allerdings lebenslanglich anwenden, sonst kommt es wieder zu den anfangs dargestellten Symptomen.

Liegen körperliche Fehlbildungen oder Veränderungen des Hals-Nasen-Ohren-Bereichs vor, so können in einigen Fällen operative Eingriffe Abhilfe schaffen. Auch hier stehen moderne Verfahren zur Verfügung. Dazu gehören beispielsweise die Laser- oder Radiofrequenz-Chirurgie. Sie erlauben schonende Eingriffe im Nasen- und Rachenbereich sowie eine kontrollierte Entfernung von Weichteilgewebe. Auch operative Eingriffe an der Nasenscheidewand und der Nasennebenhöhlen sind möglich und können die Situation verbessern.

IMAGE: Kann man selbst etwas tun, damit man nicht erst erkrankt?

TILLMANN: Man kann für eine gute Schlafhygiene sorgen, Übergewicht vermeiden und eine gesunde Ernährung zum Alltag machen. Zwei Stunden vor dem zu Bett gehen sollte kein Alkohol mehr getrunken werden. Alkohol hat eine entspannende Wirkung auf die Muskulatur und kann dazu führen, dass die Muskulatur der oberen Atemwege stärker erschlafft als normal. Auch zu spätes Essen ist nicht ratsam. Seitliches Schlafen kann ebenfalls sinnvoll sein. Sind die Schlafstörungen Teil einer Grunderkrankung, so muss natürlich immer diese Erkrankung in den Blick genommen werden. Der schnelle Griff zur Schlaftablette ist jedenfalls keine auf Dauer geeignete Lösung. anja

Veranstaltungen im OKTOBER

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

10. Oktober 2024 | 17 Uhr

Medizin konkret: Die neue Hüfte

Hüftgelenksarthrose und Endoprothetik

30. Oktober 2024 | 17 Uhr



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27

58455 Witten

02302.175-0



Immer wieder Genuschel und undeutliche Gespräche?

Diese Symptome können auf Hörprobleme hinweisen. Selbstprüfung und professionelle Hilfe

Die Selbstüberprüfung beim Hören und Verstehen ist ein wichtiger Schritt zur eigenen Hörgesundheit. Vor allem dann, wenn es lebhaft und geräuschvoll zugeht. Wie ist es dann mit dem Sprachverstehen? Gibt es Probleme, wenn sich alle anderen noch unbeschwert unterhalten? Oder scheint es, als ob die Gesprächspartner undeutlich sprechen und nuscheln, sodass man am Ende immer häufiger nachfragen muss?

Die wenigsten Menschen können selbst einschätzen, wie gut oder schlecht sie noch hören. Woran liegt das? Hören ist ein sehr komplexer Vorgang. Zunächst werden die Schallwellen aus der Umgebung in Nervensignale umgewandelt und dann im Hörzentrum des Gehirns ausgewertet. Auf diese Weise kommt es zu spezifischen Hörwahrnehmungen: Geräusch, Sprache, Musik.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Haarsinneszellen im Innenohr. Sie sind dafür zuständig, die mechanischen Schallwellen in Nervenaktivitäten umzuwandeln. Aber die Aktivität bedeutet auch Abnutzung und Verschleiß. Nicht anders ist es bei den filigranen Sinneszellen, die ständig in Bewegung sind. Das führt dazu, dass mit der Zeit weniger Reize an die Hörnerven weitergeleitet werden und weniger Informationen im Gehirn ankommen.

Eine gewisse Zeit lang können diese Defizite kompensiert werden, da das Hörzentrum aufgrund von Erfahrungen auch bruchstückhafte In-

formationen noch korrekt zuordnen kann. Wenn aber irgendwann das Mindestmaß an akustischen Signalen unterschritten wird, funktioniert auch die Kompensation nicht mehr und das Verstehen nimmt ab. Das alles geschieht allerdings so langsam, dass man am Ende nicht mehr weiß, wie sich gutes Hören anhört. Viele Menschen glauben deshalb, immer noch gut zu hören, obwohl sie schon leichte bis mittlere Defizite bei der auditiven Wahrnehmung haben. So kommt es zu Fehleinschätzungen der eigenen Hörleistung, weil in der Zwischenzeit der Vergleichsmaßstab verloren gegangen ist. Klarheit schafft dann nur noch der Hörtest bei einem Hörakustiker.

Regelmäßige Selbstüberprüfung

Trotzdem lassen sich im täglichen Leben immer wieder Hinweise finden, die bei wiederholtem Auftreten erste Symptome für Hörprobleme sein können. Die regelmäßige Selbstüberprüfung ist daher auch ein wichtiger Schritt zur eigenen Hörgesundheit. Gute Gelegenheiten bieten Situationen, in denen es lebhaft und geräuschvoll zugeht. Wie verhält es sich dann mit dem Sprachverstehen? Gibt es bereits Probleme, während sich alle anderen noch unbeschwert unterhalten? Oder kommt es einem vor, als ob die Gesprächspartner zunehmend undeutlich sprechen und nuscheln, so dass man am Ende immer häufiger nachfragen muss?

In lebhafter Umgebung muss das Gehör Höchstleistungen erbringen, um aus den sich überlagernden Geräuschen die Sprache verständlich herauszufiltern. Schon leichte Hörminderungen beeinträchtigen dann das Sprachverstehen mehr als in ruhiger Atmosphäre, wo man noch alles mitbekommen würde. Diese unterschiedlichen Hörerfahrungen sind ein wesentlicher Grund für die kaum mögliche Selbsteinschätzung des Gehörs.

Professionelle Überprüfung immer ratsam

Eine professionelle Überprüfung der Hörleistung durch einen Hörakustiker ist auch dann ratsam, wenn immer wieder bestimmte Signaltöne von Telefon, Wecker oder Türklingel überhört werden. Besondere Aufmerksamkeit verdient dieser Umstand, wenn die Mitmenschen diese Töne eher hören als man selbst. Abgesehen davon, dass Nachrichten, Besuche und Termine verpasst werden, erhöht sich auch die Unfallgefahr, wenn man etwa im Straßenverkehr herannahende Fahrzeuge, Hupen und Fahrradklingeln nicht rechtzeitig wahrnimmt. Zum verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Gehör zählt neben der kritischen Selbstüberprüfung in jedem Fall der Hörtest bei einem Hörakustiker, der auch dann im Jahresrhythmus wiederholt werden sollte, wenn keine Hörminderungen festgestellt wurden. Als Hörexperten vor Ort stehen allen Interessierten deutschlandweit die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören zur Verfügung. Bei ihnen wird das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Auswahl und Anpassung geeigneter Hörgeräte bis hin zur mehrjährigen Nachbetreuung angeboten. FGH

Witten HÖRT Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisiertes Hörgerätefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ 398 65 88
📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Einzelfall-Pflegeberatung

In der Theodor-Heuss-Straße 2-4 gibt es neuerdings ein Büro für Pflegeberatung. Dort sitzt Sascha Lengnick, der die Tagespflege der Evangelischen Stiftung Volmarstein leitet, er arbeitet parallel als selbstständiger Pflegeberater. Um die dafür nötige kassenärztliche Zulassung zu bekommen, hat er sich zusätzlich qualifiziert.

„Wird ein Mensch pflegebedürftig, haben sowohl Betroffene als auch pflegende Angehörige viele Fragen“, so die Erfahrung von Sascha Lengnick, wenn Menschen zum kostenlosen Beratungsgespräch zu ihm kommen. Als Pflegeberater informiert er über Pflegegrade und die Finanzierung von Pflege. Er erklärt Ratsuchenden, welche Unterstützungs- und Pflegeleistungen im jeweiligen Einzelfall möglich sind – z.B. der Einsatz eines Pflegedienstes oder auch der Besuch einer Tagespflege wie der im Wiesenviertel. „Es geht immer darum, passgenaue Lösungen zu finden“, betont er.

Als zertifizierter Pflegeberater besucht der 46-Jährige nun auch Pflegebedürftige zum turnusmäßigen Beratungsgespräch. Dies geschieht im Auftrag der Krankenkassen. Die Beratungen finden je nach Pflegegrad vierteljährlich oder halbjährlich statt. Außerdem bietet er künftig Fortbildungen für pflegende Angehörige an.



Tagesklinik und Institutsambulanz in Witten

Ergänzend zum Leistungsspektrum niedergelassener Fachärzte und alternativ zur stationären Aufnahme hat das Gemeinschaftskrankenhaus (GKH) sein Versorgungsangebot in Witten um eine Psychiatrische Institutsambulanz sowie eine psychosomatische Tagesklinik erweitert.

Psychosomatische Tagesklinik

Die neue Tagesklinik richtet sich an Erwachsene ab 18 Jahren, die eine intensivere Behandlung als in einer ambulanten Psychotherapie benötigen, bei denen jedoch keine vollstationäre Krankenhausaufnahme erforderlich ist. Das teilstationäre Angebot hält 14 Behandlungsplätze bereit und ermöglicht montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr in einer angenehmen schönen Atmosphäre eine in den Lebensalltag integrierte intensive therapeutische Arbeit. Die restliche Zeit und das Wochenende verbringen die Patient*innen in ihrem gewohnten sozialen Umfeld. „Bei Beschwerden wie stressbedingten Körperstörungen, Angststörungen, Depressionen, dissoziativen Störungen oder chronischen körperlichen Erkrankungen, bei denen Stress eine verlaufsbeflussende Rolle spielt – wie zum Beispiel die koronare Herzkrankung – finden sie hier eine alltagsnahe Behandlungsalternative“, so Prof. Dr. med. Lutz.

Chelonia

Ihre freundliche Einrichtung
für betreutes Wohnen in Witten

aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein





☎ 02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH

Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Auch die neue Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) ist eine Ergänzung zum Versorgungsangebot niedergelassener Ärzte und Therapeuten. Initiiert von der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am GKH richtet sich die PIA an Menschen mit komplexen psychischen Erkrankungen, deren Art, Schwere und Dauer eine intensive krankenhaushahe Versorgung erfordern.

Ziel der PIA ist es, stationäre Aufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen sowie der Chronifizierung psychischer Erkrankungen entgegenzuwirken. „Ein Schwerpunkt unserer Arbeit wird die Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen im höheren Lebensalter sein. Wir bieten außerdem eine Sprechstunde für Demenzerkrankungen im jungen Lebensalter an“, so Dr. med. Andrea Erdmann. „Darum kümmern wir uns in einem ärztlich geleiteten, multiprofessionellen Team aus Psychiatern, Psychologen, Sozialarbeitern, Kunsttherapeuten und Pflegekräften.“

Sowohl die Psychosomatische Tagesklinik als auch die Psychiatrische Institutsambulanz befinden sich im Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungszentrum Witten (ZBZ). Die Kosten für die Behandlung werden von den Krankenkassen übernommen.

HOME INSTEAD – IHR PFLEGEPARTNER VOR ORT BETREUUNG – GRUNDPFLEGE – UNTERSTÜTZUNG ZUHAUSE



Wir sind für Sie da – damit Sie selbstbestimmt zuhause leben können. Von der Grundpflege über die Betreuung bis hin zur Unterstützung im Haushalt – wir schaffen Lösungen nach Ihren Wünschen.

Unsere Mitarbeiter nehmen sich die Zeit, die Sie benötigen – EINFACH PERSÖNLICHER

Kostenlose Beratung unter:

MD-Prüfung: Note 1,0
01/2024

Tel.: 02302 2056550
Home Instead Witten-Herdecke
www.homeinstead.de/
witten-herdecke





Welternährungstag: Du bist, was Du isst!

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie seine Gesundheit, sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen dazu auf. Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober geht es heute um die Frage nach der gesunden Ernährung: Du bist, was Du isst!



mit Petra Hesse, Diabetesberaterin

„Ernährungsbedingte Krankheiten werden begünstigt, wenn bestimmte Inhaltsstoffe im Überfluss oder andere Nährstoffe zu wenig zu sich genommen werden. Mehr als siebenzig Prozent der Krankheiten in westlichen Industrieländern haben mit der Ernährung zu tun und wären mindestens im Risiko reduzierbar, manchmal sogar vermeidbar. Wir wissen heute ziemlich genau, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist und was damit gemeint ist. Eine ungesunde Ernährung kann beispielsweise Diabetes und andere Stoffwechselerkrankungen auslösen. Sie kann Magen-Darmprobleme verursachen. Sie kann Herz-Kreislauf-Beschwerden verursachen. Sie kann Karies, Rheuma, Gicht oder Schilddrüsenerkrankungen verschlimmern. Die Ernährung beeinflusst das Krebsrisiko direkt und indirekt. Zum einen erhöht ein hoher

Was bedeutet Adipositas?

Von Adipositas spricht man bei einem Übergewicht, das der Gesundheit schaden kann. Adipositas ist eine chronische Krankheit, die mit eingeschränkter Lebensqualität und hohem Risiko für Folgeerkrankungen einhergeht. Betroffene leiden aber nicht nur unter den körperlichen Folgen, sondern auch unter der Diskriminierung in der Bevölkerung. Adipositas ist auf dem Vormarsch: Eine in der medizinischen Fachzeitschrift „The Lancet“ veröffentlichte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass derzeit weltweit jeder dritte Mensch übergewichtig oder fettleibig ist. Die Deutsche Adipositas Gesellschaft geht davon aus, dass momentan rund 16 Millionen Menschen in Deutschland an Adipositas leiden. Eine Verkleinerung des Magens führt zu einem früheren Sättigungsgefühl und in der Folge zu einer geringeren Größe der Mahlzeiten - für Betroffene manchmal der einzige Ausweg.

Konsum bestimmter Lebensmittel – dies betrifft insbesondere Alkohol und rotes Fleisch – das Risiko, an manchen Krebsarten zu erkranken. Zum anderen führen eine zu hohe Kalorienaufnahme und eine unausgewogene Ernährung zu Übergewicht – das wiederum erhöht das Erkrankungsrisiko für verschiedene Krebsarten. Die Liste ist lang“, erklärt Diabetesberaterin Petra Hesse.

Sie weiß auch, was wichtig ist: „Fünf Portionen Obst und Gemüse täglich werden empfohlen. Zwei Portionen Obst und drei Portionen Gemüse. Eine Portion entspricht etwa einer Handvoll. Anstatt auf gesättigte Fettsäuren, die vor allem in tierischen Lebensmitteln wie Fleisch, Milch und Käse stecken, lieber auf ungesättigte Fette setzen. Diese sind etwa in pflanzlichen Produkten wie Olivenöl enthalten und können dazu beitragen, den Anteil an LDL-Cholesterin im Blut zu senken. Getreideprodukte aus Vollkorn sind gut. Bei stärker verarbeiteten Lebensmitteln gehen die Kohlenhydrate meist rascher ins Blut über. Kartoffelbrei oder Pommes Frites haben deshalb einen höheren glykämischen Wert als Pellkartoffeln. Wasser, Tee und Kaffee sollten die Getränke der Wahl sein. Alkohol ist nur in Maßen erlaubt. Grundsätzlich gilt die mediterrane Küche mit vielen Vitaminen und Ballaststoffen als besonders gut geeignet. Frischer Fisch und mageres Fleisch – optimal aus guter Herkunft – sowie Salzwasserfleisch sind weitere wichtige Merkmale.“

Eine Ernährungsumstellung ist in jedem Alter möglich und immer sinnvoll. Sie ist keine Diät, sondern eine Verhaltensumstellung.

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

NRW-weites Schulprojekt: HPV-Impfung schützt vor Krebs

„Kurz geimpft, lang geschützt“ – die Impfquote in NRW ist noch viel zu gering

In Deutschland erkranken jedes Jahr etwa 1.600 Männer und 6.250 Frauen an Krebs, der durch HP-Viren verursacht wird. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen HPV seit 2007 für Mädchen und seit Juni 2018 auch für Jungen. Die Schutzwirkung der Impfung umfasst bei Krebsvorstufen 94% von Gebärmutterhalskrebs und 76% Analkrebs. Die HPV-Impfung ist wie ein Schutzschild vor Krebs. Trotz dieser guten Nachricht sind die Impfquoten in Nordrhein-Westfalen zu gering. Bislang sind nach Angaben des Robert-Koch-Instituts hierzulande lediglich rund 54 Prozent der Mädchen und nur 27 Prozent der Jungen (im Alter von 15 bis 18) geimpft. Um dies zu ändern, startet die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. ein NRW-weites Projekt in Schulen: „Kurz geimpft, lang geschützt – Hol dir die HPV-Impfung! Herzstück des Projekts sind maßgeschneiderte und altersangepasste Informationsstunden für Schüler, eingeraht durch Veranstaltungen für Eltern und Lehrende. Durchgeführt werden diese durch Ärztinnen und Ärzte der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF). Diese ergänzen die schulische Gesundheits- und Sexualerziehung und fördern so die Gesundheitskompetenz von Heranwachsenden.

„Das Thema HPV-Impfung betrifft junge Heranwachsende und Eltern gleichermaßen, denn Letztere müssen zum richtigen Zeitpunkt die Entscheidung fällen“, so Nicole Stecha, Leitung Kommunikation und Prävention von der Krebsgesellschaft NRW e.V.: „Aus Kindern werden Teenager! Jetzt ist es wichtig mit den richtigen Informationen, das Gefühl für den eigenen Körper und das Gesundheitsverhalten zu stärken. Die HPV-Impfung ist da ein wichtiger Faktor, denn sie legt einen entscheidenden Grundstein, um im späteren Leben geschützt zu sein.“

Fast jeder Mensch infiziert sich im Verlaufe seines Lebens mit den verschiedensten Typen humaner Papillomviren. Diese können Infektionen und schlimmstenfalls Gebärmutterhalskrebs und andere Krebserkrankungen, wie zum Beispiel Penis- und Analkrebs oder auch Krebs im Mund-Rachenbereich, verursachen. Daher wird die Impfung für beide Geschlechter empfohlen – möglichst vor dem ersten sexuellen Kontakt – im Alter zwischen 9 und 14 Jahren.

Das Projekt wird mit Mitteln des Landes NRW (Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen) über zwei Jahre bis Ende 2025 mit rund 228.000 Euro finanziell unterstützt.

Dr. Simone Gurlit, Direktorin des Landeszentrum Gesundheit NRW, unterstreicht: „Wir sehen auch in NRW, dass das Potenzial der Impfung, die vor diesen Krebserkrankungen schützen kann, noch nicht ausgeschöpft ist. Die Weltgesundheitsorganisation und die EU verfolgen sogar das Ziel, Gebärmutterhalskrebs vollständig zu eliminieren. Erreichbar ist das aber nur mit einem sehr hohen Anteil von geimpften Menschen. Aus diesem Grund begrüßen wir die Initiative der Krebsgesellschaft NRW e.V. mit dem Ziel, das Wissen um die Impfung zu verbessern und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen. Dass dabei insbesondere Schülerinnen und Schüler angesprochen werden, ist ein wichtiger Fokus.“

Im Rahmen der Schul-Veranstaltungen möchte die Krebsgesellschaft NRW e.V. informieren und motivieren, dass Angebot der HPV-Impfung wahrzunehmen. Interessierte Schulen können sich anmelden: über www.aeggf.de/terminanfrage/

Weitere Bausteine des Projekts sind ein interaktives Wissensspiel, Informationsvideos und Influencerbeiträge.

„Krebsgeschichten“: Vortrag zur Strahlentherapie

Der Hattinger Facharzt Dr. Daniel Metzler erklärt die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten



Dr. Daniel Metzler, Facharzt für Strahlentherapie, in seiner Hattinger Praxis. Foto: Pielorz

Nicht nur bei Krebs gilt die Strahlentherapie als gute Behandlungsmöglichkeit. In Hattingen hat Dr. med. Daniel Metzler seit 2007 eine Praxis für Strahlentherapie. „Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, das zu behandelnde Gebiet möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen. Damit dies gelingt, muss der Tumor sehr gut lokalisiert werden. Im Rahmen der Bestrahlungsplanung werden das Bestrahlungsgebiet und auch die Bestrahlungstechnik festgelegt. Moderne Bestrahlungstechniken ermöglichen eine genaue Eingrenzung der Strahlendosis auf das Gebiet, welches man bestrahlen möchte“, erläutert Dr. Daniel Metzler. Auf Wunsch steht den Patienten in der Praxis auch eine kostenfreie Psychoonkologie sowie eine komplementäre Begleitung und die Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen zur Verfügung.

Das Anwendungsspektrum der Strahlentherapie ist groß. „Bei Tumorpatienten kann sie vor einer Operation helfen, Tumore zu verkleinern. Oder sie wird nach der Operation angewandt, um das Risiko einer Neuerkrankung deutlich zu verringern. Manchmal wird sie auch kombiniert mit der Chemotherapie. Bei manchen Krebserkrankungen ist die Strahlentherapie in der Lage, die Operation mit gleichwertigen Heilungschancen zu ersetzen, beispielsweise bei Prostatakrebs. Bei Palliativpatienten kann sie ebenfalls in der Schmerzlinderung zum Einsatz kommen. Aber auch bei gutartigen Erkrankungen – etwa bei schmerzhaften Arthrosen in den Gelenken der Extremitäten oder Sehnenansatzentzündungen – bietet sie Hilfe. Chronische Schmerzen können häufig gut mit einer Strahlentherapie behandelt werden. Das betrifft insbesondere Schmerzen, die vom Stütz- und Bewegungsapparat ausgelöst werden, mit Ausnahme der Wirbelsäule. Die betroffenen Körperregionen werden mit einer im Vergleich zur Krebstherapie sehr niedrig dosierten Bestrahlung bei sechs bis zehn Bestrahlungsterminen behandelt. Diese Therapie führt bei den chronischen Schmerzen sehr häufig zu einer deutlichen Beschwerdebesserung, die oftmals in eine völlige und dauerhafte Schmerzfreiheit mündet. Wie bei Krebs wirkt die Strahlentherapie auch hier zeitverzögert. Ihr Vorteil liegt neben ihrer lokalen Anwendung in ihrer guten Verträglichkeit“, so Metzler. Am Mittwoch, 30. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr, erläutert der Facharzt die Strahlentherapie und ihre Behandlungsmöglichkeiten im Rahmen der „Krebsgeschichten“, die von der Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen im Café Metamorphose, Hauptstraße 5 in Sprockhövel, unter der Moderation von Prof. Dr. med. Andreas Tromm angeboten werden.

Die Strahlentherapie ist eine wichtige Säule der Krebsbehandlung. Das Spektrum reicht von Bestrahlungen vor und nach operativen Methoden bis zu palliativen Bestrahlungen bei Metastasen.

Kontakt: Eine Anmeldung zu dem kostenfreien Vortrag ist möglich im Café unter 02324/708502.



Dr. med. Daniel Metzler, Facharzt für Strahlentherapie patientennah und patientenorientiert



Neuer Linearbeschleuniger der modernsten Technik

„Die Herausforderung bei der Strahlentherapie ist es, die zu behandelnde Körperregion möglichst genau zu treffen und dabei die umliegenden gesunden Organe und Gewebe zu schützen.“ Dr. Daniel Metzler

- Intensitätsmodulierte Bestrahlung (IMRT) einschl. Rapid Arc (schnelles IMRT durch Rotationsbestrahlung)
- OBI-System (bildgestützte Strahlentherapie mit besonders genauer Positionierung des Patienten)
- Atemgetriggerte Bestrahlung bei Bedarf (zur besseren Herzschonung)
- 3D-Bestrahlungsplanungssystem incl. vollständiger digitaler Erfassung



Praxis für Strahlentherapie Hattingen
Dr. med. Daniel Metzler
August-Bebel-Str. 8-10
45525 Hattingen | Telefon 023 24 - 59 44 80-0
www.strahlentherapie-hattingen.de

Krebs: Hilfe von Onkolotsen

Ulrike Kathriner erzählt, was sie tun kann

Ulrike Kathriner ist Onkolotsin. „Ich habe immer wieder von Patienten gehört, dass sie ihre Diagnose oder deren Folgen nicht verstehen. Ich habe immer wieder erlebt, dass die Unsicherheit im Hinblick darauf, wo man welche Hilfe bekommen kann, groß ist. Und ich habe auch oft mitbekommen, dass sich Betroffene nicht immer den Zugehörigen sofort öffnen, weil diese oft selbst überfordert sind und lernen müssen, mit der Situation umzugehen. Hier stehe ich beratend zur Seite“, erklärt sie den Job des Onkolotsen. Kontakt: [Umsorgedienst Ulrike Kathriner](mailto:Umsorgedienst@ulrikekathriner.de), Telefon 0178/2069156. E-Mail ukathriner@gmx.de

Krebs frühzeitig erkennen
Mit der Zusatzversicherung
Krebs-Scan



- ✓ Früherkennung vielfältiger potenziell gefährlicher Tumore – auch in frühen, symptomlosen Phasen
- ✓ Kombination aus innovativem jährlichem Bluttest und besten Diagnostikverfahren
- ✓ Durchgängige Betreuung und Beratung
- ✓ Bestmögliche Ergänzung zur bestehenden Vorsorge
- ✓ Privatärztliche Versorgung im Krankenhaus



Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:
Carmen Reimann
Telefon: 0151 20 132 519
E-Mail: carmen.reimann@hansemerkur.de

Weitere Infos finden Sie hier





Ein Klettergerüst für die Pferdebachschule

„Mit dem neuen Klettergerüst ist ein Traum wahr geworden,“ freut sich Schulleiterin Dörthe Diefenbruch. „Unsere Kinder haben nun noch mehr Möglichkeiten, sich in den Pausen und nach dem Unterricht auszutoben.“ Für die Grundschule ein wichtiger Schritt zur Erweiterung ihres Spielangebots, denn im täglichen Schulbetrieb und mit 156 Kindern in der OGS-Betreuung war das bisherige Klettergerüst nicht mehr ausreichend, um den Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden.

Das neue Schmuckstück ist das Ergebnis eines beeindruckenden Einsatzes der Schulgemeinschaft. Bereits im vergangenen Jahr startete zum 50-jährigen Bestehen der Schule die Spendensammlung für das

Klettergerüst. Ebenso wurden die Einnahmen der Schulläufe genutzt. Hinzu kamen Einnahmen aus einem Weihnachtsmarkt sowie großzügige Spenden der Eltern, mit den Rücklagen des Fördervereins war die Finanzierung des Klettergerüsts gesichert. In enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Betriebsamt, insbesondere der „Spielplatzkolonne“, wurde das Projekt realisiert.

Das neue Klettergerüst ist seit den ersten Schultagen nach den Sommerferien im Einsatz und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Die Stadt Witten ist begeistert, dass dieses Projekt so erfolgreich realisiert werden konnte und dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Initiative des Kinderparlaments: Bruchschule bekam Sandkasten



Im Mai wandten sich die engagierten Mitglieder des Kinderparlaments – Maria, Lilly, Ayda, Joud, Zoe, Yagiz, Izel und Kiyam – an den Kinder- und Jugendbeauftragten Hannes Lügering, um über die Gestaltung des Schulhofs an der Bruchschule zu sprechen. Gemeinsam besichtigten sie den Schulhof, um sich ein Bild von der Situation zu machen. Dabei wurde schnell klar: Ein Sandspielbereich fehlt!

Nach intensiven Gesprächen und der kreativen Arbeit der Kinder, die ihre Ideen und Wünsche festhielten, wurde der große Wunsch nach einem Sandkasten an das städtische Betriebsamt weitergeleitet und mit tatkräftiger Unterstützung der Spielplatzkolonne zügig umgesetzt. „Die Kinder haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir heute (Donnerstag, 5. September) hier stehen und diesen tollen Sandkasten eröffnen können. Es zeigt, wie wichtig es ist, den Jüngsten zuzuhören und ihre Ideen ernst zu nehmen“, betonte Hannes Lügering.

Foto: Stadt Witten, Eike Zengerle



Rund 40 Wagen und kostümierte Fußgruppen eröffneten am Freitag mit einem Umzug die diesjährige Zwiebelkirmes. Tausende Besucher pilgerten am ersten September-Wochenende nach Witten. Foto: dix

600 Jahre Zwiebelkirmes rundum gelungen

Der erste Sonntag im September gehört seit langer Zeit der Wittener Zwiebelkirmes – ganz genau seit 600 Jahren. Die Ursprünge lassen sich bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Die damals zeitgleiche Zwiebelernte gab der heutigen Wittener Großveranstaltung ihren Namen. Auch in diesem Jahr strömten viele Menschen auf den Kirmesplatz auf der Bergerstraße und hinter dem Saalbau und kehrten zufrieden wieder heim. Die Ruhrstraße wurde u. a. als Trödelmarkt und Wettlaufstrecke für die Zwiebelträger einbezogen. Weil sich ein Tag lang Kirmesfeiern nicht lohnt, begann die Traditionsveranstaltung wieder zwei Tage zuvor am Freitag, 30. August, und endete einen Tag nach dem ersten September-Sonntag, am Montag, 2. September. Petrus spielte mit und bereitete den Besuchern und Akteuren herrliche Sonntage. Traditionell bildete ein großer Festumzug – auch bereits zum 20. Mal – mit anschließendem Fassbieranstich am Festzelt den Auftakt. „An dem Umzug haben sich 40 Gruppen, davon die Hälfte motorisiert und viele kostümierte Fußgruppen beteiligt, was ja auch zeigt, wie groß das Engagement der vielen Menschen in Witten ist. Man hat gemerkt, dass die Leute am Straßenrand die Veranstaltung sehr positiv begrüßt haben“, so der freudige Kommentar von Stadtmarketing-Chefin Sandra Gagliardi. „Die Kirmes hinter das Parkhotel zu legen, war ein Versuch, der schon

Weltkindertag: Die Ruhrstraße gehörte dem Nachwuchs



Rosalie probierte die Hupe eines Müllwagens aus.

Der 20. September ist für den Weltkindertag reserviert, nachdem die UNO die Einführung eines weltweiten Aktionstages zur Förderung von Kinderrechten empfohlen hatte – 145 Staaten der Welt feiern mit. In diesem Jahr stand der Tag der Kinder unter dem Motto: „Mit Kinderrechten in die Zukunft“. In Witten verwandelt sich seit vielen Jahren die Ruhrstraße und der Voß'sche Garten am Sonntag vor dem 20. September in eine große Spiel- und Bastelmeile.

Von 14 bis 18 Uhr hatten zahlreiche lokale gemeinnützige Organisationen und Gruppen von Fördervereinen, Kindertreffs über KiTas bis zur Jugendfeuerwehr in der Wittener City Stände mit Spielangeboten, Kinderschminken, kostenlosem Haarschneiden, Mitmach-Trommeln und kulinarischen Genüssen aufgebaut. Direkt eingangs bot der Kinderschutzbund aufgepumpte Luftballons an, die augenscheinlich stark nachgefragt wurden. Neben Informationen über den Verein bekamen Kinder auch einen Laufzettel in die Hand gedrückt, mit dem es galt, zuvor in Geschäften platzierte Hinweise zu den Kinderrechten zu finden. Dazu zählen zum Beispiel die Rechte, zur Schule zu gehen, ohne Gewalt erzogen zu werden und vor schädlicher Arbeit, Ausbeutung und Mißhandlung geschützt zu werden. Als Belohnung winkte ein Eis. Da, wo sonst nur Autos fahren, hatte Straßenmalkreide ein Stückchen mittig der Ruhrstraße in eine kleine Rennstrecke für Bobbycars verwandelt – sehr zur Freude der Kinder. Reges Interesse erweckte auch



mal zu Coronazeiten gelaufen ist. Die Gäste und die sozialen Medien waren mit der Platzierung sehr zufrieden, auch dass es wieder ein Festzelt gab.“ Parallel zum Zwiebel-Wochenmarkt hatte sich in diesem Jahr auch 1Live eingefunden und Daniel Danger (Foto) ins Rennen geschickt. Seine Aufgabe: einen Zwiebelsack in einer Staffeln tragen und Fragen bei voller Fahrt im „Breakdance“ beantworten – er wurde den Ansprüchen voll gerecht. Den Startschuss zum eigentlichen Zwiebelsackträgerstaffellauf gab Zwiebelkönigin Lisa I. am gleichen Abend um 18 Uhr in Höhe des Voß'schen Gartens. 19 Staffeln – rund die Hälfte trug das Trikot der Laufgruppe von FunVorRun Witten – traten in sieben unterschiedlichen Klassen an und trugen Zwiebelsäcke von 5 bis 12 kg die Ruhrstraße hoch bis kurz vor die Oberstraße und zurück. Der Abend gehörte dann der Kirmes, dem großen Feuerwerk und der Zwiebel-Disko im Saalbau.

Verkaufsoffener Sonntag

Beim verkaufsoffenen Sonntag mit Oldimertreffen und Seniorenmesse und beim Familientag am Montag meinte es der Wettergott wohl besonders gut: „Die Wärme am Sonntag und Montag hat vermutlich einige abgehalten, die Kirmes und die Messen zu besuchen“, so Sandra Gagliardi, die dennoch ein insgesamt positives Fazit zog: „Ich bin persönlich sehr zufrieden mit der Zwiebelkirmes in diesem Jahr. Gerade auch vor dem Hintergrund der schrecklichen Attentate in Solingen und Siegen bin ich erstmal sehr froh, dass die Zwiebelkirmes sehr friedlich verlaufen ist. Besondere Highlights waren für mich der Umzug, der Zwiebelsackstaffellauf und die friedliche Stimmung auf der Kirmes.“ Sprach's und verabschiedete sich erstmal in einen Kurzurlaub. Kleine Anmerkung: am nächsten Tag war der Tagespresse zu entnehmen, dass sich Sandra Gagliardi überraschend zum Ende des Jahres ganz verabschiedet und ihr dann nur eineinhalbjähriges Gastspiel als Stadtmarketing-Chefin wieder beenden wird. dx



Herrliches Wetter und viele Stände machten die Ruhrstraße am Weltkindertag zu einem Besuchermagneten. Text und Fotos: dix

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

zertifiziert nach DIN EN 16763

Sicherheit GMBH

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenanzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung und Müllentsorgung.

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Stress durch AD(H)S-Störung

Viele Eltern von Kindern mit diagnostizierter AD(H)S-Störung oder auch noch nicht diagnostizierter, aber vermuteter AD(H)S, stehen in ihrem Alltag ständig vor großen Herausforderungen. Die Nerven liegen oft blank und der Druck ist riesig. Die Schule oder Kita macht Probleme, die Verwandtschaft und Nachbarschaft hat kein Verständnis und das Kind lässt all seinen Frust bei Mama und Papa ab. Die wenigen oder problematischen Kontakte der Kinder machen Sorgen, das Zimmer ist eine einzige Katastrophe, alles wird diskutiert, jeder Morgen wird zur logistischen Hochleistung und fast jeder Abend endet mit Geschrei und Türenknallen... Und bei all diesen täglichen Hürden soll man als Mama und Papa noch wertschätzend, liebevoll, gelassen und organisiert bleiben und dem Kind ein starkes und ausgeglichenes Vorbild sein.

Viele Eltern von Kindern mit AD(H)S sind erschöpft und hilflos. Mit dieser Gruppe wollen wir versuchen, die Kraft in einer Gemeinschaft zu finden, die vor gleichen oder ähnlichen Herausforderungen steht. Wir profitieren vom praktischen Wissen der Gruppe, von Erfahrungen und Tipps.

Thematisch werden wir gemeinsam entscheiden was euch besonders wichtig ist. Ob Medikamente, Diagnostik, Erziehungsfragen, Lernen und Hausaufgaben, Schlafen, etc. Gemeinsam finden wir auch gute Tipps für Euer Kind. Und wir wollen den Abend auch nutzen, damit Ihr euch ein wenig erholen und Eure Akkus aufladen könnt.

Termine: 3x donnerstags, 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember von 19.00 bis 21.15 Uhr im Ev. Johanniszentrum, Bonhoefferstr. 10, 58452 Witten; Kosten: 60 €. Referentin ist Nina Schleichert, Dipl.-Pädagogin, NLP-Practitioner und Master und Trainerin für Stressmanagement.

Herbstferien-Knaller!

Rollenspiele für 15- bis 17-Jährige

Fantasy wie „Das Schwarze Auge“, Horror wie „Cuthulu“ oder Sci-Fi wie „Shadowrun“ – wer die Regeln und Besonderheiten dieser Rollenspiele kennenlernen und eigenen spannenden Geschichten entwickeln will, hat in den Herbstferien die perfekte Gelegenheit! Für 15- bis 17-Jährige, egal ob Anfängerin / Anfänger oder schon erfahren im Rollenspiel, gibt es die Veranstaltung „Galaxy of Pen und Paper“.

Wann? Vom 16. bis 20. Oktober (Mittwoch bis Sonntag), jeweils von 16 bis 21 Uhr. **Wo?** Im Jugendzentrum Treff⁹, Mannesmannstr. 6.



Außenansicht des Jugendzentrums Treff
© Stadt Witten

Anmelden kann man sich direkt im Jugendzentrum Treff⁹, telefonisch unter (02302) 94894 23 oder per E-Mail an jugendkultur@werk-stadt.com.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Stadt Witten, der WERK⁹STADT und „Stärker mit Games“ der Stiftung digitale Spielkultur GmbH.

ELVIS & CASH: Image verlost Freikarten!

Am 22. November heißt es „Elvis meets Cash“, LIVE mit Band

OSTERMANN
Das Erbkunstwerk

ELVIS & CASH
22.11.24 mit LIVE Band
SAALBAU WITTEN

TICKETS: 02302 5812441
www.eventim.de
01806 570070

Die drei befreundeten Sänger Shaky Everett, Pete Storm und Oliver Steinhoff haben bereits des Öfteren gemeinsame Konzerte gegeben.

In „Elvis meets CASH“ erinnern die drei Ausnahmekünstler an den Country-Sänger Johnny Cash und den King of Rock'n'Roll Elvis Presley! Shaky Everett widmet sich den frühen und Filmjahren von Elvis Presley. Pete Storm aus Großbritannien wird als einer der besten Johnny-Cash-Doubles in Europa gehandelt und lässt die Legende wieder auferstehen! Oliver Steinhoff ist ein weltweit ausgezeichnete „Multi Award Winner“ der Elvis-Interpreten und wird an in die Las-Vegas-Jahre des King of Rock'n'Roll erinnern.

Karten für die Veranstaltung: Witterner Saalbaukasse, Bergerstraße 25, unter 02302 5812441 und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.

Kleiner, feiner Kreativmarkt

9. + 10. November im Aktiv-Club Drexelius

Nachdem die Küchenschmiede Link im Frühjahr einen neuen Inhaber bekam, waren die Kreativen des bisherigen Herbstbasars auf der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort. Heike Drexelius vom activ-club drexelius (Wullener Feld 9j) bot ihre Hilfe an. In einer ihrer Sporthallen werden dann u.a. Plätzchen, Leckereien, besondere Karten zu verschiedenen Anlässen sowie andere Papierkreationen und Schmuck zum Verkauf angeboten. Außerdem konnten wir noch neue Kreative gewinnen und so das Angebot um z.B. Gestricktes und Genähtes erweitern.

Aber alles wird hier nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf ihren Besuch am 9. und 10. November, von 11-18 Uhr, activ-club drexelius, Wullener Feld 9j, 58454 Witten. Selbstverständlich gibt es auch selbstgebackenen Kuchen, frische Waffeln und leckeren Kaffee. Der Reinerlös geht an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar.

Do. 31. Oktober, Ev. Johanniszentrum

Englischkurs

Dieser Kurs auf A2-Niveau (des Europäischen Referenzrahmens) richtet sich an Personen, die bereits Erfahrungen mit der englischen Sprache gemacht haben und diese nun wieder auffrischen wollen. Dabei orientieren sich das Lerntempo und die Aktivitäten im Kurs an den Wünschen und Bedürfnissen der Kursteilnehmenden. Wir bieten allen neuen Kursteilnehmern an, an der ersten Unterrichtseinheit kostenfrei teilzunehmen, also zu „schnuppern“. Start ist im Ev. Johanniszentrum, Bonhoefferstr. 10 in 58452 Witten ab Donnerstag, 31. Oktober, von 16.00 bis 17.30 Uhr. Die Kursleitung übernimmt Ursula Hirschberg.



Fr., 22. November
Saalbau Witten
Beginn 20 Uhr

Wir verlosen 3 x 2 Freikarten! Und so geht's: Schicken Sie den Satz „Elvis meets Cash“ und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de. **Einsendeschluss ist der 21.10.2024.**

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsende an der Saalbaukasse abholen.

3. Raumfahrtabend

Vortrag, Talkrunde und Autogrammstunde

Mi., 27. November
Haus Kemnade
18.00 bis 22.30 Uhr

Stargäste: Astronaut Gerhard Thiele (Space Shuttle STS-99) und Astronaut-Trainee Insa Thiele-Eich (Initiative „Erste deutsche Astronautin“). Zur dritten Ausgabe des Raumfahrtabend werden mit Astronaut Gerhard Thiele und seiner Tochter Insa Thiele-Eich gleich zwei Stargäste vor Ort sein. Moderiert wird der Abend von Michael Wurst und Raumfahrtexperte Christopher Methler. Vater und Tochter werden einen Vortrag über ihre Erlebnisse rund um die Themen Raumfahrt und Training halten.

Anschließend haben die Zuschauer die Möglichkeit ihre Fragen an das Duo zu stellen. Zum Abschluss gibt es wieder eine Autogrammstunde, je ein Autogramme pro Stargast ist nach Wunsch im Eintrittspreis enthalten. Im Vorfeld (ab 17 Uhr) gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen eines kostenpflichtigen Meet & Greet in gemütlicher Runde persönliche Gespräche mit Gerhardt Thiele und Insa Thiele-Eich zu führen.

Im Haus Kemnade, An der Kemnade 10, HAT.
Tickets: 25 € Erwachsene, 15 € Jugendliche, 70 € Meet & Greet, Ticket-Link: raumfahrtabend.eventbrite.de, Event-Website: www.raumfahrtabend.de



Fotos: DLR, ESA, gemeinfrei, dieastronautin.de

Kinderschuhe mit Fachberatung: Natürlich bei uns!

Kinderschuhe ...
weit • mittel • schmal

Online können viele –
wir sind Beratungsprofis!



Schuhmode GELLER

Hier baut die Stadt Witten
mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes NRW

Errichtung einer Grundschule mit Begegnungszentrum und 3-fach Sporthalle
Vorgesehene Bauzeit: Mai 2023 bis ca. September 2025

Geplant durch:

- Bauhilfsstellen für Mithras, Stadtentwicklung und Soziales
- STÄDTBAU-FÖRDERUNG
- Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Bildungsquartier Annen: Im Zeitplan, wird aber teurer



Baustelle des neuen, zweigeschossige Quartierszentrum, das auf einem 2,2 Hektar großen Gelände nordwestlich des Bahnhofs Annen Nord entsteht. Fotos: Niemerig/Kathagen

Die Eröffnung vom Großprojekt Bildungsquartier Annen ist zum Schuljahr 2025/26 geplant. Der Rohbau ist fertiggestellt und die Ausbauarbeiten beginnen zeitnah. Daneben entsteht als Ersatz für die Märkische Halle, die abgerissen wird, eine Dreifachsporthalle. Im Juli 2025 soll das Projekt dann an den Bauherrn übergeben werden. Der Neubau soll neben der Baedekerschule auch die OGS, eine Mensa, einen Kindertreff und Räume für Vereine und Initiativen beherbergen. Der Eröffnungstermin sollte laut Stadt eingehalten werden können, denn die Arbeiten liegen im Zeitplan.

Die Kosten könnten noch einmal steigen.
Ursprünglich wurde mit 30 Millionen Euro geplant, laut Verwaltungsvorlage können die Gesamtkosten aber noch auf rund 33,6 Millionen Euro ansteigen. Das liegt unter anderem daran, dass sich die Bodenarbeiten aufwendiger gestaltet haben, als ursprünglich vorgesehen. Auch das schlechte Wetter habe dazu beigetragen. Die Verantwortlichen geben zu bedenken, dass man gerade beim Bau nicht alles konkret vorhersagen könne. Viele Arbeiten könnten sich auch durch das Wetter verzögern und zu weiteren Kostensteigerungen führen.

Bäder in Annen dicht: Nur noch ein Hallenbad in Herbede

Seit Freibadsaisonende sind beide Bäder in Annen dicht. Das Hallenbad wird mindestens drei Jahre neu gebaut – und für Schwimmfreunde und Sportler hat Witten nur noch das Bad in Herbede. Das bedeutet für die Schwimmvereine zwangsläufig, das fast jeder Verein auf Trainingszeiten verzichten muß, die größte Schwimmabteilung mit über 300 Mitgliedern hat die Sportunion Annen (SUA). Um die leistungsstärkste Gruppe nicht zu verlieren, wird die A-Mannschaft nach Bochum ausgelagert. Der Versuch des PV Triathlon TG Witten, Schwimmzeiten nach Bochum oder Hagen zu verlegen, scheiterte. Die Besucherzeiten in Vormholz werden nicht zugunsten der Vereine weiter eingeschränkt, das Hallenbad bleibt täglich geöffnet. Vereine müssen teilweise parallel trainieren. Auch das Schulschwimmen findet

jetzt die alle fünf Werktage in Vormholz statt, d.h. aus Annen wechseln jetzt Holzkampfschule, Adolf Reichwein Schule und AMG nach Herbede. Die Grundschulen sind nicht direkt betroffen, sie bleiben in den Lehrschwimmbecken. Für Kinder kann einiges in den Lehrschwimmbecken abgedeckt werden, auch die Senioren weichen etwa mit Aquajogging aus. Auch die Schwimmkurse der Vereine finden in den Lehrschwimmbecken statt. Für das Schwimmabzeichen in Silber müssen Kinder für den Sprung vom Drei-Meter-Brett und das Tieftauchen (zwei Meter) ein anderes Bad suchen. Öffnungszeiten Hallenbad in Herbede: mo 6.30-21.30 Uhr, di/mi/fr 6.30-8 Uhr und 13.30-17 Uhr, do 13.30-17 Uhr, sa/so 8-18 Uhr.

„Wasserfrei für Hunde“ -

Im Freibad

Irgendwas war anders am letzten Öffnungstag des Freibades in Annen: statt des gewohnten Lärms der Badegäste war schon außerhalb des Freibadgelände an der Herdecker Straße überwiegend lautes Hundegebell zu hören. Auch führten Besucher, die von einem Besuch des Freibades zurückkehrten, meist Hunde an der Leine, die sprichwörtlich dem Bild eines begossenen Pudels ähnelten. Der Grund: zum zweiten Mal in Folge hatten die Stadtwerke Witten alle Vierbeiner vom Dackel bis zum Bernhardiner nebst Herrchen und Frauchen auf das Freibadgelände an der Herdecker Straße zum Hundeschwimmen eingeladen. Das Angebot wurde gerne angenommen.

im Freibad

Auch die zweite Auflage des Hundeschwimmens im Freibad Annen war wieder ein großer Erfolg für Zwei- und Vierbeiner.

Foto: dix

Wetter passte

Um 14.05 Uhr hatten bereits 476 Hundeliebhaber, Begleiter oder Schaulustige die Kasse des Freibades passiert, davon rund die Hälfte mit ihrem Vierbeiner. Lars Glörfeld, stellv. Abteilungsleiter Bäder und Schifffahrt der Stadtwerke Witten, war zufrieden: „Das Wetter ist heute wieder gut, auch wenn es ist nicht ganz so warm wie im letzten Jahr ist. 2023 haben wir am Ende des Tages 1118 Besucher und 777 Hunde gezählt.“ Alles spricht für eine dritte Auflage im nächsten Jahr.

Redewendung „begossener Pudel“

Wie ein „begossener Pudel“ sehen umgangssprachlich oft Menschen nach einer Enttäuschung oder einem Tadel aus. Die Redensart stammt aus der Jagdszene und zwar aus einer Zeit, als der Pudel auch als Jagdhund eingesetzt wurde. Er war darauf abgerichtet, in Gewässer zu springen, um erlegte Enten zu apportieren. Entsprechend durchnässt kamen die treuen Vierbeiner wieder an Land.

Lautes Platschen und Rufe nach Coco, Lando oder Sammy

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Woche nach Beendigung der Badesaison „Wasser frei“ für Vierbeiner und gerne auch für Herrchen und Frauchen angeboten. Pumpen und Filter des Freibades waren in Betrieb geblieben, damit sich auch kein Chlor mehr im Wasser befand. Kleinere Verkaufsstände am großen Becken boten alles rund um das Wohl der treuesten Freunde des Menschen und auch die Wasserrutsche lief. Sie fand zwar bei den Vierbeinern offensichtlich nicht den großen Anklang wie sonst bei den kleinen zweibeinigen Menschen, tat dem großen Spaß und dem friedvollen Nebeneinander auf dem Gelände und im Wasser aber keinen Abbruch. Klaus von der Brück war mit Hündin Luna aus Herdecke angereist – wie bereits im letzten Jahr. Er drückte seine Einschätzung mit einem Wort aus – „Superaktion!“

Weltmeisterschaften Masters



Frauke Viebahn nahm an den Freiluft-Weltmeisterschaften (WMAC) der Leichtathletik-Masters (Sportler/innen über 35 Jahre) im schwedischen Göteborg mit über 8000 Teilnehmenden aus 111 Ländern teil. Sie traf auf bis zu fünf Jahre jüngere Konkurrentinnen. Die Wittenerin hatte daher schon bei der Meldung auf den Weitsprung und den 200m-Sprint verzichtet und konzentrierte sich auf die 100 m und den Hochsprung - ihre Paradedisziplin.

Nach ihrem 100m-Vorlauf als zweitschnellste in 14,91 s war sie für das Semifinale gesetzt. Am nächsten Tag wurde sie dort mit 14,94 s Fünfte, nur wenige Hundertstel hinter der Sprinterin aus Papua-Neuguinea, wodurch sie den Einzug in das spätere Finale verpasste. Vor Australien erkämpfte sich die deutsche Staffel in einer Zeit von 1:00,85 min noch Bronze! Im Hochsprung traf Viebahn als Weltrekordhalterin (1,48 m) der W60 auf die vier Jahre jüngere Amerikanerin Neringa Jakstiene. Im nervenzermürenden Schlusskampf blieben schließlich die Südafrikanerin und die Italienerin als Dritte zurück und Frauke und Neringa standen sich direkt gegenüber. Die Amerikanerin ging bei 1,46 m in Führung, Viebahn konterte, aber erst im erlösenden dritten Versuch. So erreichten beide schließlich den Championship-Rekord mit gleicher Höhe, aber mit Gold für Amerika und Silber für Deutschland.

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheits

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
 - Diabetes
 - Nagelpilz
 - eingewachsenen Nägeln

LEISTUNGEN
Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheits. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de



Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.optic-bongers.de



optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

GLEITSICHT TEST-AKTION

Premium-Gleitsichtgläser zum günstigen Testpreis!

* UVP www.galaxia.de Gläser: QUANT@ astro-line GLX, inkl. Vollentspiegelung, Hartschicht und Lotus-Effekt. Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0.
Nur für kurze Zeit bis 31.10.2024

UVP 868,-
jetzt je Paar nur
299,-

Straßenmarkierung erneuert Ende für Wochenmarkt



Verkehrssicherheit bei.

Bereits 2023 setzte sich der Ortsverein dafür ein, dass die gefährliche, unmarkierte Aufpflasterung auf dem Hackertsbergweg farblich gekennzeichnet wird. Unser Verkehrsfachmann Robert Beckmann kämpfte erfolgreich im Mobilitätsausschuss der Stadt Witten (MoVe) dafür, dass die Wiederherstellung der Markierung beschlossen wurde. Trotz dieser positiven Entscheidung wurde die Umsetzung jedoch in diesem Jahr „vergessen“, wie uns die Stadtverwaltung auf erneute Nachfrage mitteilte. Dies veranlasste uns erneut nachzufragen. Der erneute politische Druck hat gewirkt und mittlerweile sind die Markierungen vollständig realisiert. Der SPD-Ortsverein wird auch in Zukunft genau hinschauen und sich dafür einsetzen, dass die Verkehrssicherheit in unserem Stadtteil weiterhin verbessert wird.

Der SPD-Ortsverein Rüdinghausen/Schnee freut sich, die erfolgreiche Wiederherstellung der Straßenmarkierung auf der Aufpflasterung im Stadtteil Schnee bekanntzugeben. Nach intensivem Einsatz und politischem Druck wurde diese Maßnahme nun endlich umgesetzt und trägt erheblich zur Verbesserung der

Antragsfrist endet am 15. Dezember

Kulturförderung

Lokale Kunst- und Kulturschaffende, die für das nächste Jahr Projekte planen, können mit einer Summe zwischen 5.000 und 10.000 Euro unterstützt werden. Aussicht auf Erfolg haben Projekte aus allen Bereichen der Kultur - also beispielsweise der bildenden Kunst, aus Literatur, Medien und Musik, Tanz und Theater. Die Zuwendungen betragen maximal 70 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten wie beispielsweise Miet- oder Honorarkosten. Grundsätzlich nicht förderfähig sind Bauprojekte und Anschaffungskosten. Auch Projekte, die für 2025 geplant sind und weniger als 5.000 Euro an Fördergeldern benötigen, haben Aussicht, vom Kreis unterstützt zu werden. Richtlinie, Antragsformular, weitere Dokumente sowie Antworten auf häufig im Antragsprozess gestellte Fragen finden Interessierte auf der Internetseite der Kreisverwaltung (www.en-kreis.de) im Bereich Kulturförderung unter Kultur & Sport. Rückfragen können per E-Mail an W.Neuser@en-kreis.de gerichtet werden.

Zwei Tischtennisplatten

Nicht nur bei Olympia und den Paralympics ist Tischtennis immer ein echter Renner: Tischtennis geht eigentlich immer! Am Voßschen Garten wurde aktuell eine Fläche als fester Untergrund für die Betonplatten vorbereitet. Ein Auszubildender des Betriebsamtes legte sich dafür tatkräftig ins Zeug. Etwas Fläche musste angehoben werden, und wenn die Tischtennisfläche fertig ist, wird noch neuer Rasen gesät. Ca. Ende Oktober kann dann, wenn das Wetter passt, schon nach Herzenslust Tischtennis gespielt werden.



Tischtennisplatten Voßscher Garten © Foto: Stadt Witten, Eike Zengerle

Ende für Wochenmarkt

Der Wochenmarkt auf dem Schnee in Witten an der Stadtgrenze zu Herdecke wird Ende September eingestellt. Zurzeit besteht der Wochenmarkt, der immer mittwochs auf dem Parkplatz des ehemaligen Edekas stattfindet, nur noch zwei Marktstände: Die Brüder Samet und Muhammet Gündogdu mit Obst und Gemüse sowie Ralf Gronemann mit Blumen. Da Blumenverkäufer Ralf Gronemann nun zum Ende des Monats mit dem Wochenmarkt auf dem Schnee aufhört, wird dieser nicht mehr weitergeführt.

Die Zahl der Händler und Händlerinnen auf dem Wochenmarkt war in den letzten Jahren aus unterschiedlichsten Gründen stark rückläufig. Die Deutsche Markt Gilde, die die Wittener Wochenmärkte seit letztem Jahr betreut, und das Stadtmarketing Witten hatte Anfang des Jahres vergeblich versucht, neue Händler und Händlerinnen für den Wochenmarkt auf dem Schnee zu gewinnen.



Wochenmarkt Gemüsestand © Foto: Stadt Witten, Jörg Fruck

Neue Schiedsfrau begrüßt

Beatrix Reinecke kümmert sich ab sofort als neue Schiedsfrau um Schlichtung im Bezirk Stockum/Wullen. Bürgermeister Lars König beglückwünschte sie zum Einstieg in das Ehrenamt und lud alle derzeit amtierenden Schiedsleute zum Austausch ins Rathaus ein. „Ich mag es, mit Menschen zu arbeiten und in Krisensituationen zu helfen“, erklärt die Sozialpädagogin ihre Motivation, sich dieser Aufgabe zu widmen. Und Motivation ist gefragt, denn die Aufgaben sind zugleich hochbedeutsam wie herausfordernd: Schiedspersonen treten immer dann auf den Plan, wenn Nachbarschaftsstreitigkeiten drohen zu eskalieren, etwa bei Sachbeschädigungen, Hausfriedensbruch oder bei Beleidigungen.

Miteinander reden

Dietrich Dannert, Schiedsamt für Bommern/Bommerholz räumt ein: „Man kann zwar nicht immer alles lösen, aber zumindest kann man Menschen dazu bringen, wieder miteinander zu reden.“ Und das ist oft die halbe Miete auf dem Weg zum Rechtsfrieden, wie der Fachbegriff juristisch lautet. Bei diesem Ehrenamt sind Fingerspitzengefühl, die Bereitschaft zuzuhören und Geduld gefragt. Auch Lebenserfahrung ist von Vorteil. Davon bringt Manfred Höwing, verantwortlich für den Schiedsbezirk Annen/Rüdinghausen, einiges mit: „Ich habe 32 Jahre in der Erwachsenenbildung gearbeitet und kann die Erfahrungen, die ich dort gesammelt habe, jetzt gut gebrauchen.“ Wer selbst Interesse am Ehrenamt Schiedsperson hat, kann sich melden unter rechtsamt@stadt-witten.de.



© Foto: Stadt Witten, Eike Zengerle



WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

Stockumer Theaterverein

Die Kinder- und Jugendgruppe des Stockumer Theatervereins hat ihr Publikum in eine fantastische Märchenwelt entführt, in der nichts so war, wie es sein sollte. Entsprechend des Titels „Alles falsch im Märchenwald“ begab sich Rotkäppchen (siehe Foto unten) vor nahezu ausverkauftem Haus auf eine abenteuerliche Suche nach ihrer verschwundenen Großmutter und landete in einer Märchenwelt, in der alles drunter und drüber ging.

Um ihre Großmutter zu retten, musste Rotkäppchen all ihren Mut zusammennehmen und sich in das Getümmel der anderen Märchen stürzen.

„Wir sind sehr stolz auf das, was unsere jungen Darstellerinnen und Darsteller hier gezeigt haben“, so Vicky Hirschberger, die zusammen mit Jill-Christin Lorenz Regie geführt hat. „Junge Talente von Anfang an begleiten zu können ist ein ganz besonderes Privileg.“ Der Applaus des Publikums war diesen jungen Talenten an diesem Wochenende jedenfalls sicher.

Nun startet die Kinder- und Jugendgruppe in die nächste Probenphase. Interessierte können sich unter kontakt@theater-stockum.de oder über die Website des Vereins (theater-stockum.de) melden. Auch die Erwachsenengruppe steht aktuell am Anfang der Probenphase.



Netto nach Modernisierung

Nach mehrwöchigem Umbau startete Netto vor gut einem Monat in Witten-Stockum neu. Die Verkaufsfläche umfasst jetzt 1150 m². Der Parkplatz bietet Platz für 60 Fahrzeuge. Mit über 5.000 Produkten bietet Netto eine große Vielfalt im Sortiment. Der Schwerpunkt liegt auf frischen Lebensmitteln wie Obst,



Im Seniorenhaus Witten-Stockum wurde ein besonderes Jubiläum gefeiert: Herr und Frau Sabin feierten ihre 60-jährige Ehe, auch bekannt als Diamant-Hochzeit. Die Bewohner und Mitarbeiter gratulierten dem Paar herzlich zu diesem seltenen und beeindruckenden Meilenstein.

Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren in Selbstbedienung, Molkereiprodukten sowie Brot und Backwaren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf regionaler Herkunft. Netto wirbt dafür, dass die Kunden nun alles unter einem Dach bekommen. 500 „ökologisch zertifizierte Bioprodukte“ wie Obst, Käse und Wurst stünden jetzt in den Regalen. 1000 Drogerieartikel ergänzten das Sortiment.

Netto deckt mit seinen Filialen inzwischen die Innenstadt, Herbede, Heven und Annen ab. Auch an der Ardey-, Westfalenstraße, Dortmundstraße und auf dem Crengeldanz kann man bei dem Discounter einkaufen.



Foto: JN



IMAGE-Serie „Starke Frauen“

Dr. Birke Müller (45) hat die Nachfolge von Prof. Dr. med. André-Michael Beer an der Klinik für Naturheilkunde in Blankenstein angetreten. Foto: privat

„Frauen müssen sich viel mehr selbst zutrauen“

Dr. Birke Müller ist die neue Leiterin der Klinik für Naturheilkunde Blankenstein

Dr. Birke Müller ist Fachärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzqualifikationen in Naturheilverfahren, Akupunktur, psychosomatische Medizin und Stressmedizin. Sie studierte an der Ruhr-Universität Bochum und der Université Louis Pasteur in Straßburg (obwohl sie am Anfang kaum Französisch sprach) und promovierte in der Klinik für Dermatologie am St. Josef-Hospital Bochum 2006. Sie absolvierte ihre Weiterbildungszeit zur Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Klinik für Innere Medizin am Bethesda-Krankenhaus Wuppertal sowie in den hausärztlichen Praxen von Roland Fröhlich und Henriette und Thomas Kröger. Nach einer dreijährigen Tätigkeit als angestellte Allgemeinmedizinerin wechselte sie 2015 in die Klinik für Naturheilkunde. Jetzt hat sie die kommissarische Klinikleitung übernommen. Sie lebt in Hattingen, kommt gern mit ihrem Fahrrad zur Arbeit, ist gern in Bewegung, liest und isst gesund. Sie ist verheiratet und hat 15-jährige Zwillinge.

IMAGE: Wie haben Sie Ihre Kindheit erlebt? Wenn Sie sich an diese Zeit erinnern – waren Sie ein typisches Mädchen oder wurden Sie so erzogen?

MÜLLER: Meine Kindheit habe ich ländlich in Schwerte und Dortmund verbracht. Ab dem sechsten Lebensjahr galt meine Leidenschaft dem Geräteturnen. Das habe ich zwanzig Jahre gemacht. Ich habe überall geübt – vom Wohnzimmer bis zum Freibad. Ich mochte das Gefühl, dass mein Körper mir gehorcht. Seit meiner Kindheit fahre ich Fahrrad, ich habe früher gerne Verstecken gespielt und bin auf Bäume geklettert. In der Pubertät kam dann ein Hund dazu – also meine Kindheit war eine Mischung zwischen Sport und so oft es geht, einfach draußen zu sein. Ach ja, Rollschuhe fand ich auch toll und das bin ich sehr gerne gefahren. Puppen habe ich höchstens genutzt, wenn andere Mädchen damit spielten und ich dabei war.

IMAGE: Hat sich die Liebe zur Natur auch in der Liebe für die Naturwissenschaft gezeigt?

MÜLLER: Ich war knapp sechs Jahre alt, als ich eingeschult wurde. Da war ich noch sehr verspielt und hatte am Anfang auch durchaus meine Probleme mit Deutsch und Mathe. Das hat sich aber schnell gelegt und im Laufe der Schulzeit habe ich die Naturwissenschaften lieben gelernt. Ich habe die Leistungskurse Mathe und Chemie belegt. Insbesondere in Mathe waren wir drei Mädels mit richtig viel Power – wir

bekamen immer noch besondere Zusatzaufgaben gestellt, weil man uns fördern wollte. Die eine der drei Mädels hat später auch Mathe studiert, die andere wurde Ingenieurin und ich ging in die Medizin. Rätsel, Knobeln, Zahlen – das hat mich immer fasziniert. Bis heute. Ich habe auch mal Schach gespielt. Ich habe einen Physiker geheiratet und meine Söhne lieben die Naturwissenschaften ebenfalls.

IMAGE: Sie sehen in der MINT-Förderung in den Schulen also einen richtigen Ansatz für Mädchen?

MÜLLER: Ja, ich glaube, der Ansatz ist richtig. Ich wurde damals durch meine Mutter gefördert, die auch gerne im mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig unterwegs war. Ich denke, die MINT-Förderung kann gerade den Mädchen zeigen, dass sie über den Tellerrand blicken sollten und ihre Komfortzone gerne auch einmal verlassen müssten, um Neues zu entdecken.

IMAGE: Trotzdem sind Mädchen in gewerblich-technischen Berufen noch Mangelware. Und in Führungspositionen sind sie das auch immer noch. Warum?

MÜLLER: Ich denke, Frauen trauen sich manche Dinge einfach nicht zu. Sie könnten es, aber die Hürde ist entweder in ihrem Kopf oder sie wird von außen gesetzt. Wenn eine berufliche Stelle ausgeschrieben ist, dann treten Männer und Frauen oft unterschiedlich in der Bewerbung auf. Der Mann ist beim Vorstellungsgespräch nicht selten selbstbewusster und davon überzeugt, er kann alles, was verlangt wird. Die Frauen hingegen haben eine andere Selbstwahrnehmung, reagieren zurückhaltender. Es gibt viel Literatur zu diesem Thema. Wenn Jungs zusammen spielen, dann ist das normal, wenn sich im Spiel jemand als Kapitän beweist. Spielen Mädchen zusammen, sind sie eher als Team unterwegs. Teamgeist ist zwar ein wichtiger soft skill, also eine wichtige soziale Kompetenz – aber damit wird man nicht unbedingt Chefin. Wichtige Kompetenzen einer Führungskraft wie Empathie, Gemeinsinn und ausgleichendes Verhalten innerhalb der Gruppe sind auf dem Weg nach oben nicht unbedingt förderlich. Frauen müssen lernen, aus dem Kreislauf der Selbstkritik auszusteigen, sich neue Perspektiven zu erschließen und den Mut zu haben, Dinge selbst anzupacken. Sie sollten nicht alles machen lassen, sondern das Ruder selbst in die Hand nehmen. Das gilt auch für ganz alltägliche Dinge wie einen Reifen wechseln oder irgendwas zusammenbauen. Einfach über die eigenen Grenzen gehen und es probieren. Das macht viel mit dem eigenen Selbstbewusstsein und das strahlt man dann auch aus.

IMAGE: Führen Frauen denn anders als Männer?

MÜLLER: Das kann man so nicht sagen. Ich glaube, vieles ist eher eine Frage der Generationen. Ältere Menschen führen anders als jüngere Menschen. Ich sehe nicht, dass das eine Geschlechterfrage ist.

IMAGE: Gibt es denn so etwas wie männliche und weibliche Eigenschaften?

MÜLLER: Wenn man sich die Lebensmodelle ansieht, dann hat man heute eine große Vielfalt. Ich glaube, wir haben die Chance, unter vielen Möglichkeiten wählen zu können. Auf der anderen Seite haben wir es immer noch oft mit dem Klassiker zu tun: der Mann ist meistens der Hauptversorger im Familienmodell, die Frau arbeitet Teilzeit und organisiert den kompletten Haushalt mit und ohne Kinder. Die Männer helfen heute oft mit, aber in der Regel drückt ihnen die Frau den Einkaufszettel in die Hand. Wir haben es also immer noch in vielen Fällen mit dem männlichen Versorgen und dem weiblichen Kümmern zu tun – auf der Basis klassisch gelernter und sozialisierter Verhaltensweisen. Man muss aber für andere Modelle auch den passenden Partner haben.

IMAGE: Was raten Sie jungen Frauen heute in Sachen Berufsfindung und Berufstätigkeit?

MÜLLER: Mädchen und Frauen müssen sich mehr trauen. Sie sollten Leidenschaft für ihre Sache haben, beruflich immer am Ball bleiben und den Blick über den Tellerrand wagen. *anja*

Uni-Gebäude Annen ist Baudenkmal Nr. 13



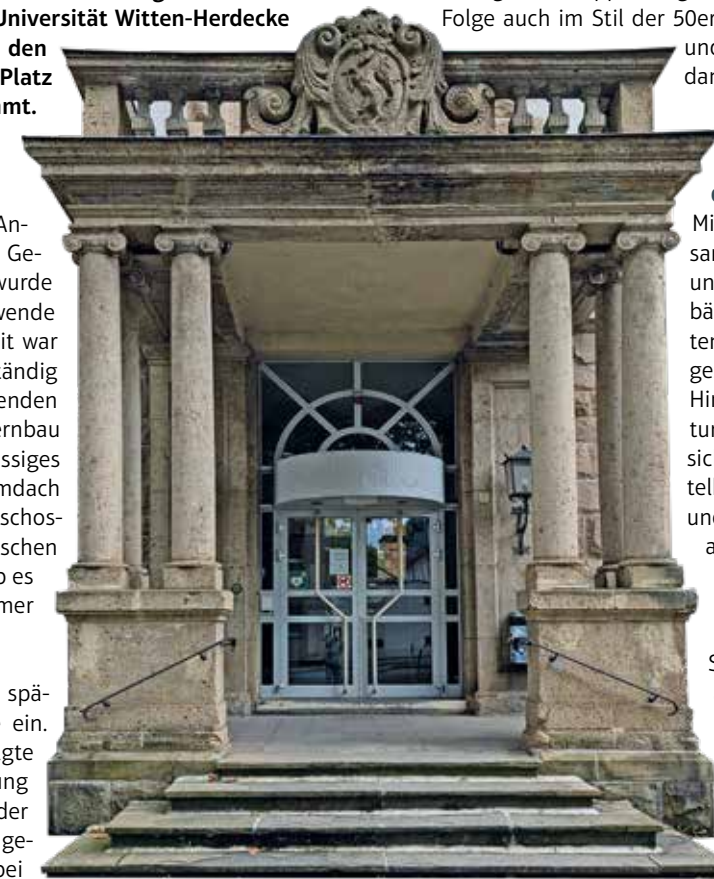
Ursprünglich Verwaltungssitz der selbständigen Landgemeinde Annen, heute denkmalgeschütztes Gebäude der Universität Witten-Herdecke.

Witten kann auf eine jahrhundertealte Geschichte zurückblicken: Herbede wird erstmals 851, Witten selbst 1214 in den Annalen erwähnt. Nicht wenige historische Bauten sind über die Jahrhunderte erhalten geblieben, viele davon sind als denkmalgeschützte Bauwerke in der Denkmalliste der Stadt Witten verzeichnet. IMAGE möchte Ihnen einige davon in loser Folge vorstellen. Heute nehmen wir das Gebäude der Universität Witten-Herdecke an der Stockumer Straße 10 in den Blick, das seit dem 21.10.1986 Platz 131 in der Denkmalliste einnimmt.

Amtshaus für selbständiges Annen

Das heutige Uni-Gebäude in Annen kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Gebaut wurde es um die vorletzte Jahrhundertwende als Amtshaus. Zur damaligen Zeit war Annen schließlich noch selbständig und brauchte einen entsprechenden Sitz für seine Verwaltung. Der Kernbau wurde deshalb als dreigeschossiges Verwaltungsgebäude mit Walmdach und Dachhäuschen sowie zweigeschossigem Vorgebäude in historischen Mischformen errichtet. Innen gab es einen Ratssaal und Nebenzimmer mit Wandvertäfelung.

Neben der Verwaltung zogen später auch Polizei und Sparkasse ein. In den Jahren 1911 – 1914 erfolgte eine weitere bauliche Erweiterung des Gebäudes. Wie in der Akte der Unteren Denkmalbehörde nachgelesen werden kann, erfolgte dabei



Altes Amtshaus ist Zeichen der Stadtbaugeschichte

Mit der Ausrichtung zur Neo-Renaissance von Treppengiebel, Erkerdekor und der Fassade selbst stellt das Gebäude mit seinem Stil bis heute ein seltenes kunstgeschichtliches Beispiel im gesamten Stadtgebiet dar. Hinzu kommt seine Bedeutung in kultur- und städtebaugeschichtlicher Hinsicht: Als exponiertes Bauwerk in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Annen Nord und der Kirche St. Joseph markiert das alte Amtshaus die stürmische Stadterweiterung Annens im Zeitalter der Industrialisierung. Letztere breitete sich „nach planerisch festgelegtem Schachbrettmuster zwischen dem alten dörflichen Ursprung im Norden und dem Verkehrsknotenpunkt im Süden aus“. Zudem prägt das Gebäude als einstmaliges exponiertes Einzelbauwerk elementar die stadthistorisch bedeutende Ausfallstraße nach Stockum.



Bommerholzer Baumschulen **Herbstzauber**
- Feuerwerk der Farben!
 Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.
Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!
Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Finanzierung Projekt Ozean-Route Aus dem EFRE Förderauftrag „Erlebnis NRW“ haben die Verantwortlichen 1,7 Millionen Euro beantragt. Sie kalkulieren derzeit mit einer Förderung von 75 Prozent, damit müssten 400.000 Euro Eigenmittel in das Projekt fließen.

Internationale Gartenausstellung 2027: das Ruhrgebiet wird zur grünsten Industrieregion Zusage: „Ozean-Route/Vom Kommen und Gehen des Meeres“

Mit der „Ozean-Route“ ist ein Vorhaben aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis bereits jetzt genehmigt worden. Symbolisch übergaben Nina Frense und Horst Fischer, Geschäftsführung der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH, die 3. Stern-Trophäe an Landrat Olaf Schade. „Wir dürfen uns freuen und wir dürfen das sichere IGA-Dabeisein als Lohn für eine bis hierhin sehr engagierte Arbeit aller Beteiligten werten. Unsere Idee für dieses Rad-Erlebnis-Angebot wird ohne Frage sowohl Einheimische als auch Touristen begeistern. Sie erwartet eine ebenso spannende wie virtuelle Zeitreise durch 75 Millionen Jahre Erdgeschichte unserer Region“, versprach der Landrat. Für ihn ebenfalls wichtig: das Vorhaben setzt mit seinem fahrradtouristischen Schwerpunkt im Interesse des Klimas auf nachhaltige Mobilität.

leschichten und durch Versteinerungen/Fossilien sichtbar machen, mangelt es im Ennepe-Ruhr-Kreis nicht. Dazu zählen unter anderem die Steinbrüche Am Kleff und Dünkelberg in Witten sowie das Wittener Muttental, der Steinbruch Kulpmann in Wetter-Albringhausen sowie der Flözaufschluss in Sprockhövel-Hölteregge und die Freilichtbühne Isenburg in Hattingen.

„Sie sind als Standorte für die Erlebnisstationen besonders geeignet. Die Standorte sollen zum einen Station des großen Ganzen sein, zum anderen eine spezielle Facette beleuchten. Hierfür lassen wir eine Sagenfigur Geschichten erzählen und setzen auf interaktive Elemente“, skizziert Osita Uchegbu, Projektverantwortlicher im Schwelmer Kreishaus die Pläne. Dazu zählt auch, weitere geologische Aufschlüsse absehbar in die Route einzubinden, allen voran natürlich das Nationale Naturmonument Kluterthöhle in Ennepetal. *pen*



Landrat Olaf Schade nimmt von Horst Fischer den 3. IGA Stern entgegen. Foto: Helena Greve, Stadt Mülheim an der Ruhr

Die Ozean-Route wird auf bereits bestehenden und etablierten Routen wie dem Ruhrtalradweg oder dem Rundkurs von Ruhr zu Ruhr verlaufen. An dort zu findenden bedeutenden geologischen Aufschlüssen werden digitale, multimediale Informations- und Erlebnisstationen und digitale Inszenierungen an ein prägendes Kapitel der Erdgeschichte erinnern. Zudem sind Rastmöglichkeiten geplant. An eine Zeit, die 400 Millionen Jahre zurückliegt und in der das Ruhrgebiet gänzlich anders aussah. Durch das Driften der Kontinente lag auch der Ennepe-Ruhr-Kreis in Äquatornähe, erst an der Küste eines Kontinentes, dann im tiefen Ozean, dann wieder an der Küste eines anderen Kontinentes. In dieser Zeit explodierte das Leben in den Meeren, Pflanzen und Tiere eroberten das Land, im flachen Wasser wuchsen Pflanzen, deren Reste später zur Kohle des Ruhrgebietes werden sollten. An Orten, die 300 Millionen Jahre Geschichte in Gesteins- und Koh-

Marian Roßlenbroichs Biotope Eichelmehl und Baumfrüchte

- Gesund und lecker **Di. 8. Oktober, 17 bis 19.30 Uhr**

Sa. 5. Oktober, 15 bis 17 Uhr

Marian Roßlenbroich hat diverse Biotope mit angelegt. Er wird auf der Führung etwas zur Bedeutung der Biotope für die Artenvielfalt und zu Möglichkeiten erzählen, welche Biotope auch im eigenen Garten angelegt werden können.

Auf rund 4 Hektar kommunaler Fläche sind im Wittener Pferdebachtal zwei einzigartige Areale entstanden: die Gärten für die Gemeinschaft. Besonderes Augenmerk wird bei der Führung auf die Anlage von „10 Biotopen für die lebendige Vielfalt der Kulturlandschaft“ in diesen Arealen gerichtet, in denen Pflanzen- und Tiergesellschaften, die ursprünglich in dieser Gegend lebten, wieder beheimatet werden. Diese Umgebung beherbergt diverse Pflanzen- und Tiergesellschaften, die besonders artenreich und blütenreich sind, und die oft selten gewordene Arten umfassen – mehr noch als in vielen Naturlandschaften. Während der Führung oder im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und in einen Dialog zu treten. Treffpunkt: Am Samstag, 5. Oktober, Parkplatz am Christopherus-Haus, Im Wullen 75, 58453 Witten. Kosten: 9 € bzw. 5 € ermäßigt für Bezieher/innen von Sozialhilfe nach SGB XII.

Heimische Baumfrüchte versorgen uns im Herbst und Winter mit wertvollen Fettsäuren und Eiweiß, mit Vitaminen und Mineralstoffen. Wie können wir sie nutzen? Die Herstellung von Eichelmehl als gesundem Streckmehl zum Kochen und Backen dauert mehrere Tage. Aber die Teilnehmer lernen die verschiedenen Arbeitsprozesse anschaulich kennen und bereiten im Anschluss ein Fladenbrot mit Eichelmehl und Eichelkaffee zu. Bitte Sammelkorb oder Tasche aus Stoff oder Butterbrottüte zum sortieren Sammeln und Beschriften mitbringen. Treffpunkt: Am Dienstag, 8. Oktober, Waldorfinstitut Witten-Annener Berg 15, Kosten: 22,50 € bzw. ermäßigt für Bezieher/innen von Sozialhilfe nach SGB XII. Beide Termine sind eine Kooperationsveranstaltung mit der Entwicklungsgesellschaft für ganzheitliche Bildung Annener Berg e.V. Weitere Informationen und eine Anmeldung erhalten Sie bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Tel.-Nr. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de.

Was ist Reiki?

Bund Deutscher Heilpraktiker e.V. erklärt

Reiki wurde zu Anfang des 20. Jahrhunderts von dem japanischen Gelehrten Mikao Usui (1865-1926) entwickelt. Der Begriff Reiki setzt sich aus den japanischen Worten „rei“ (so viel wie „Seele, Geist“) und „ki“ (die individuelle Lebensenergie oder -kraft) zusammen. Gemeinsam bilden sie das japanische Reiki-Symbol.

Therapeutische Energiearbeit

Reiki ist eine therapeutische Energiearbeit, die auf körperlicher, geistiger und spiritueller Ebene wirkt. Mikao Usui entwickelte fünf Leitsätze:

- Sei freundlich zu den Menschen.
- Arbeite hart.
- Ärgere dich nicht.
- Sorge dich nicht.
- Sei dankbar.

Diese wurden von ihm als „spirituelle Medizin“ bezeichnet und sollten dem geistigen Heilungsprozess dienen. Ein Reiki-Gebender, der durch einen Reiki-Meister oder -Lehrer verschiedene „Reiki-Einweisungen“ im Rahmen dieser Ausbildung erworben hat, nutzt vor allem „die universelle Lebensenergie“ (Reiki). Diese Energie nimmt er aus der Umgebung auf und leitet sie dorthin, wo der Reiki-Empfangende sie gerade benötigt. Reiki als Energietherapie beruht auf dem Gedanken sich verändernder energetischer Körperschwingungen: Die durch Belastungen oder Erkrankungen in Disharmonie geratenen energetischen Schwingungen des Körpers sollen durch Reiki wieder harmonisiert und so die Selbstheilungskräfte von Körper, Geist und Seele angeregt werden. *Quelle: BDH*

Indian Summer im eigenen Garten

Leuchtende Farben und malerische Atmosphäre – die Natur verzaubert beim Indian Summer jedes Jahr aufs Neue mit ihrer ganz besonderen Farbenpracht. Mit den richtigen Bäumen und Sträuchern lässt sich die zauberhafte Stimmung des Indian Summers auch in den eigenen Garten zaubern. Hier sind einige Bäume und Gehölze, die dafür besonders gut geeignet sind.

Der Amerikanische Amberbaum beispielsweise leuchtet im Herbst in den schönsten Rot-, Orange- und Gelbtönen und verleiht damit jedem Garten eine prächtige Atmosphäre. Mit seiner charakteristischen Korkleistenrinde und den auffälligen, sternförmigen Blättern ist der Amberbaum das ganze Jahr über ein Blickfang.

Gut geeignet auch für kleinere Gärten

Bäume, die aufgrund ihrer Größe auch für kleinere Gärten geeignet sind, sind der persische Eisenholzbaum, der Rot-Ahorn und der Japanische Ahorn. Der Eisenholzbaum ist dabei relativ pflegeleicht und kommt mit den meisten Bodenarten gut zurecht. Auch der Rot-Ahorn ist anpassungsfähig und gedeiht in verschiedenen Bodenarten, bevorzugt aber leicht saure Böden und einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Der Japanische Ahorn ist bekannt für seine filigranen Blätter und die atemberaubende Herbstfärbung, die von leuchtendem Rot bis hin zu intensivem Orange reicht. Der Tulpenbaum beeindruckt nicht nur durch seine außerge-




wood-power by Katja
 Gesundheitsprävention & Seelenbalsam

- Reiki (Energiearbeit)
- Reiki & Seelenbalsam
- Meditation im Wald und anderswo
- Waldbaden & Achtsamkeit in der Natur
- Resilienz & Stressmanagement workshop's
- spirituelle workshop's
- nordic-walking & walking

Lass' den Stress des Alltags hinter Dir. Bei mir kannst Du abschalten und Dich im geschützten Umfeld fallen lassen. Mit Kreativität zu Entspannung und neuer Energie.

Katja Lente
 01525 / 623 1974
wood-power-by-katja@gmx.de
www.wood-power-by-katja-gesundheitspraevention-seelenbalsam.de



Herzensangelegenheit: Felix bei der Müllabfuhr



Es gibt Menschen, die das Besondere im Alltäglichen sehen: nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen. So wie Felix. Er ist 21 Jahre alt und glühender Fan der Wittener Müllabfuhr. Felix ist nahezu blind und verfügt nur noch über etwa acht Prozent seiner Sehkraft. Trotzdem liebt er es, seine Umgebung zu filmen und die Videos auf einem Tablet anzusehen, das er nahe an seine Augen halten kann. Besonders viel Freude bereiten ihm die Besuche der Müllwerker Thomas, Andreas und Jörg, die alle zwei Wochen donnerstags mit ihrem Müllfahrzeug im Bezirk 6 (Heven) den Restmüll abholen. Für Felix sind die drei nicht nur einfache Müllwerker, sondern echte Freunde. Doch das Fahrzeug, das Felix so sehr ins Herz geschlossen hat, dient nur noch als Reservefahrzeug, denn ein Eonic 3 wird den Eonic 2 ablösen. Als Felix davon erfuhr, wandte er sich mit einem großen Wunsch an die Stadt Witten: er wollte sich von „seinem“ Müllfahrzeug verabschieden.

Müllfahrzeug hautnah – und dann packt Felix mit an
Dieser Wunsch wurde dem treuen Fan nicht nur erfüllt – das Betriebsamt der Stadt Witten überraschte Felix sogar mit einer ganz besonde-

ren Aktion: Am Montag führen die Müllwerker Thomas, Andreas und Jörg außerplanmäßig auf das Grundstück von Felix' Eltern, um ihm das Müllfahrzeug noch einmal aus der Nähe zu zeigen. Und das war erst der Anfang eines Tages, den Felix so schnell nicht vergessen wird. Felix durfte an diesem besonderen Tag selbst in die Rolle eines Müllwerkers schlüpfen. Ausgestattet mit der passenden Arbeitskleidung fuhr er gemeinsam mit „seinen“ Müllwerkern die Route durch die Straße „Im Busch“. Nach einer kurzen Einweisung packte er tatkräftig mit an: Er schob die Tonnen vor, leerte sie in das Fahrzeug und erlebte hautnah den Arbeitsalltag seiner Kumpels. Nachdem die Route abgefahren war, ging es weiter zur Umladestation der AHE GmbH, wo das Fahrzeug geleert und der Müll abgeladen wurde. Feierabend? Fehlanzeige. Damit war der Tag noch lange nicht zu Ende. Anstatt zum Betriebshof zurückzufahren, setzte der Fahrer Jörg plötzlich den Blinker und bog auf den Hof der Lebenshilfe ein – genau dort, wo Felix in einer Werkstatt arbeitet. Vor seinen staunenden Arbeitskolleginnen und -kollegen präsentierte er stolz seinen „neuen Job“ und erzählte von seinem ereignisreichen Tag. Auch seine Kollegen durften das Müllfahrzeug bewundern, in die Fahrerkabine steigen und Fotos mit den „Stars“ von der Müllabfuhr machen.

Stolz und glücklich: Tag endet unter Applaus
Nach dem Zwischenstopp ging es dann aber tatsächlich zurück auf den städtischen Betriebshof, wo der krönende Abschluss wartete: Felix wurde von zahlreichen Müllwerkern und Mitarbeitern unter Applaus empfangen. Als Dank für seine tatkräftige Unterstützung überreichte Susanne Hohmann, die die Aktion mit weiteren Unterstützern und mit viel Herzblut organisiert hatte, Felix zwei ganz besondere Geschenke: ein unterschriebenes Gruppenfoto der gesamten Müllwerker-Belegschaft und eine Modelllandschaft mit originalgetreuen Müllfahrzeugen, die Felix' Zuhause zeigt. „Es war unglaublich, wie stolz und glücklich Felix dabei war“, erzählt Müllwerker Thomas. „Man hat richtig gemerkt, wie viel ihm dieser Tag bedeutet.“ *Foto: Stadt Witten*

Berufskolleg: freie Plätze

Das Berufskolleg Witten des Ennepe-Ruhr-Kreises bietet in diesem Schuljahr erstmals die Möglichkeit, den schulischen Teil der Ausbildung in den Berufen der Lagerlogistik (Fachlagerist/Fachlageristin sowie Fachkraft für Lagerlogistik) zu absolvieren. Der Unterricht findet an zwei Berufsschultagen in der Woche statt.

Wer will Lagerlogistiker werden?
Klarer Vorteil für Auszubildende und Unternehmen aus der Region: Im Vergleich zu Schuljahren in der Vergangenheit steht jetzt eine Berufsschule und ein dualer Ausbildungspartner „vor Ort“ zur Verfügung. Das Beste für Interessierte: Aktuell meldet das Berufskolleg noch freie Plätze, Anmeldungen sind also noch möglich. Jugendliche mit Ausbildungsvertrag und Betriebe, die dieses Angebot nutzen möchten, können sich auf der Internetseite der Schule (www.bkwitten.net) informieren, alternativ steht Jan Behler (j.behler@bkwitten.net) als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Berufskolleg Witten ist wie die Berufskollegs Ennepetal und Hattingen des Ennepe-Ruhr-Kreises der schulische Partner in der dualen Berufsausbildung. Wer eine betriebliche Ausbildung beginnt, meldet sich parallel im Berufskolleg für die zuständige Fachklasse an. In enger Zusammenarbeit vermitteln Betrieb und Berufsschule auf der Grundlage aufeinander abgestimmter Ausbildungsordnungen und Lehrpläne die Inhalte der jeweiligen Berufsausbildung. An den Berufskollegs des Ennepe-Ruhr-Kreises gilt dies beispielsweise für den dualen Berufseinstieg als Anlagenmechaniker, Friseur und Betriebswirt, Kfz-Mechatronikerin, Erzieher und medizinischer Fachangestellte.

„start local“

Unter dem Motto „start local – Von der Idee zum sozialen Projekt“ ruft die Kreisgruppe des Paritätischen Ennepe-Ruhr-Kreis engagierte Bürger*innen, Initiativen und Mentor*innen auf, sich aktiv für soziale Projekte in der Region einzusetzen. Die Idee hinter „start local“ ist es, lokale Gruppen und Initiativen zu stärken, die „die Welt ein bisschen besser machen“ wollen. Ob es darum geht, eine Bürgerinitiative oder Verein zu gründen, eine Dorf-App zu entwickeln, eine Quartiersküche oder einen Gemeinschaftsgarten aufzubauen oder über ein Wohnprojekt nachzudenken – für all diese Vorhaben braucht es nicht nur kreative Ideen und engagierte Menschen, sondern auch das passende Wissen und Fachkenntnisse. „start local“ bietet eine Plattform für alle, die sich engagieren möchten – sei es als Initiative oder als Mentor*in, insbesondere in der nachberuflichen Lebensphase. Das Projekt stellt den Rahmen und die notwendige Unterstützung bereit, um soziale Projekte vor Ort erfolgreich zu gestalten. Gefördert wird „start local“ durch die Glücks-Spirale.



Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht? Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!



- Ihre Vorteile im Überblick:**
- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
 - ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
 - ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
 - ✓ Premiumqualität „made in Germany“ *
- *über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner

Amling Bedachungen
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347

th.amling@t-online.de
www.a-m-bedachungen.de

Unterschied Dachflächenfenster und Dachfenster

Unter Dachflächenfenster versteht man Schall- und wärmegeämmte Dach- und Ausstiegfenster, die in einem ausgebauten Dachgeschoss eingebaut werden, um Licht und Luft unter das Dach zu bringen. Der Vorteil dieser Art von Fenstern besteht darin, dass der Lichteinfall höher ist und eine bessere Belüftung gewährleistet ist. Es findet oftmals eine optische Vergrößerung des Raumes statt. Der Zugang zum Dach gestaltet sich einfacher und der Einbau dieser Fenster ist nicht genehmigungsfähig. Bei den Dachfenstern kann der Kunde zwischen verschiedenen Arten auswählen. Man unterscheidet zwischen Schiebedachfenstern, Schwingfenstern, Flachdachfenstern, Dreiecksfenstern, Gaubenfenstern und Panoramafenstern. Diese sind als Holz-, Kunststoff- oder Aluminiumfenster erhältlich. Dachfenster, egal welche Art, halten ca. 35 Jahre, sollten aber nach ca.



20 Jahren ausgetauscht werden, da diese dann den aktuellen Anforderungen an Dämmung und Energieeffizienz nicht mehr standhalten. Durch eine bessere Dämmung und neue Fenster sind oftmals viele Energiekosten einzusparen! Bei der BAFA kann man Zuschüsse bei einer Dachsanierung beantragen, dieser Zuschuss beträgt meistens 15% der förderfähigen Kosten. Als Vermieter von Wohneigentum kann man den Erhaltungsaufwand steuerlich absetzen, dieser zählt zu den sogenannten Werbungskosten. Bis zum Jahre 2030 müssen bewohnte Häuser und Wohnungen der EU-Energieeffizienzklasse G + F zur Klimaneutralität energetisch entsprechen und saniert sein. Eine Planung zur Dachsanierung sollte frühzeitig durchdacht werden und mit dem Handwerker in allen Einzelheiten besprochen werden.

ELEKTRO WIESHOFF seit 1955

- ⚡ Gebäudetechnik
- ⚡ Kommunikation
- ⚡ Arbeitsbühnen
- ⚡ Haustechnik
- ⚡ Sicherheitstechnik
- ⚡ Notdienst

ELEKTRO WIESHOFF GmbH
Steinhauser Hütte 7
58455 Witten

info@elektro-wieshoff.de

elektro-wieshoff.de

Wärme – Wasser – Wohlbehagen

WILGENBUS

Sanitär

Heizung

Klima

Wartung

Fotoquelle: Ideal Standard GmbH

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungssysteme

Bobach & Schaub GmbH & Co. KG

Herbederstr. 58 b, 58455 Witten

☎ 02302-2778449

www.isotec.de/witten

Maler Achim Kohlmann

- ✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen
- ✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik
- ✓ Bodenbeläge

Senioren-Service

Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Bogenstraße 31 · 45527 Hattingen

Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Fakeshops locken mit günstigem Heizöl

Verbraucherzentrale NRW warnt zum Start der Heizsaison vor betrügerischen Internetseiten

Eine Verbraucherin meldete sich bei der Verbraucherzentrale, nachdem sie beinahe Opfer einer betrügerischen Website geworden wäre. Auf der Suche nach günstigen Heizölpreisen stieß sie auf das Portal heiz-oel24.com, das verlockend niedrige Preise anbot. Nachdem sie eine Anfrage gestellt hatte, erhielt sie einen Anruf von einer Berliner Nummer, bei dem man ihr erklärte, dass für die Bestellung 50 Prozent des Kaufbetrags im Voraus gezahlt werden müssten. Als sie misstrauisch nachfragte, weil Vorkasse bei Heizölbestellungen eher unüblich sei, wurde das Gespräch abrupt beendet. Eine Recherche ergab, dass es sich um einen Fakeshop handelt, der in Russland gehostet wird. „Es ist einer von zahlreichen Fakeshops, die aktuell mit Heizöl- und Brennholz werben“, erklärt Iwona Husemann, Juristin bei der Verbraucherzentrale NRW. „Wir empfehlen, vor einer Bestellung die Seriosität des Anbieters sorgfältig zu prüfen und bei ungewöhnlichen Zahlungsbedingungen, insbesondere bei Vorkasse, äußerst skeptisch zu sein.“ Die Expertin erklärt, woran man Fakeshops erkennen kann.

Bei auffallend günstigen Produkten misstrauisch werden
Kurz vor Beginn der Heizsaison locken Fakeshops mit günstigen Heizölpreisen. Betrüger nutzen es aus, wenn Waren saisonal bedingt sehr gefragt oder in seriösen Shops gerade nicht zu haben sind. Im Sommer sind es Fakeshops für Gartengeräte oder Grillzubehör, in der Weihnachtszeit für Elektronikartikel. Oft ähneln solche Shops denen von seriösen Anbietern. Auch die Aufmachung der Internetseiten wirkt auf den ersten Blick authentisch. Erst bei genauem Hinsehen stellt man Auffälligkeiten fest, zum Beispiel dass sich die Webseite mit erfundenen Gütesiegeln schmückt oder kein Impressum vorhanden ist.

Alle Angaben prüfen
Vor einer Bestellung sollten Verbraucher folgende Punkte in einem Internet-Shop genau checken: Gibt es mehrere – darunter auch kundenfreundliche – Zahlungsarten oder bleibt am Ende des Bestellvorgangs nur die Vorkasse übrig? Gibt es eine überprüfbare Anbieteradresse im Impressum? Werden Angebot und Preis mit allen erforderlichen Details angegeben? Werden Lieferbedingungen und -kosten ausreichend dargestellt? Sind Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) und darin Hinweise zum Widerruf vorhanden? Wird mit einem vertrauenswürdigen Gütesiegel wie z.B. „Trusted Shop Garantie“ (Trusted Shops), „s@fer-shopping“ (TÜV Süd) und „Geprüfter Onlineshop EHI“ (EHI Retail Institute GmbH) geworben? Eine zuverlässige Orientierung bieten solche Siegel jedoch nur, indem man auf das Logo klickt und dadurch auf die Homepage des Prüf-Unternehmens weitergeleitet wird.

Bei Vorkasse vorsichtig sein
Auf der sicheren Seite sind Verbraucher, wenn sie Waren nur bei Online-Händlern ordern, die mehrere kundenfreundliche Zahlungsarten bis zum Klick auf den Kauf-Button zur Verfügung stellen. Sicher sind zum Beispiel Zahlungen auf Rechnung oder per Lastschrift. Bei der Zahlung auf Rechnung muss erst gezahlt werden, wenn die Ware angekommen ist. Bei Zahlung per Lastschrift kann die Zahlung noch bis zu acht Wochen lang rückgängig gemacht werden.

Kostenlosen Fakeshop-Finder nutzen
Der Fakeshop-Finder der Verbraucherzentrale NRW sucht mittels einer künstlichen Intelligenz ständig gezielt nach Fakeshops im Internet. Dazu werden verschiedene Merkmale, die sehr oft bei unseriösen Shops zu finden sind, geprüft – etwa ein fehlendes Impressum, eine Umsatzsteuer-ID, die es gar nicht gibt, aber auch technische, sprachliche und strukturelle Merkmale. Verbraucher geben unter www.fakeshop-finder.nrw einfach die URL des Shops ein, für den sie sich interessieren, und erhalten nach wenigen Sekunden ein Ergebnis in Ampel-Form: Rot bei einer eindeutigen Warnung, Gelb als Hinweis, vor der Bestellung genauer hinzusehen, und Grün, wenn alles in Ordnung ist.

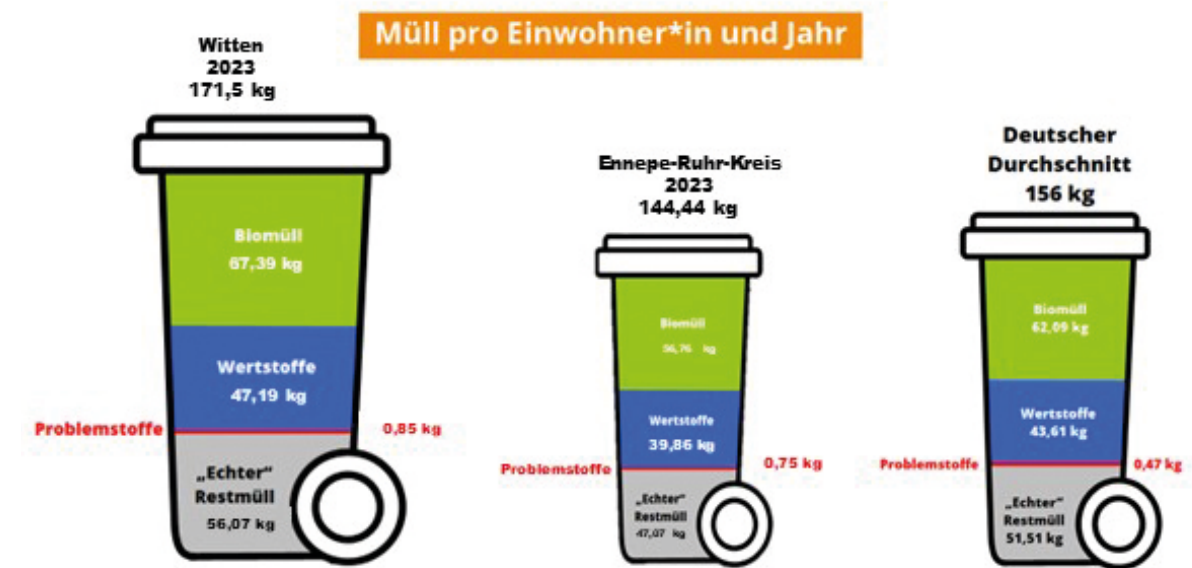
Der Schatz vor unserer Haustür

Abfall, die unterschätzte Ressource!

Abfall ist nicht gleich Abfall. In unseren Abfällen verstecken sich zahlreiche Wertstoffe, für die eine Wiederverwertung möglich ist. Beispielsweise werden biologische Abfälle aus der braunen Tonne im Ennepe-Ruhr-Kreis in einer Vergärungsanlage stofflich verwertet. Nachhaltig und klimaschonend werden hier aus Abfällen wieder Produkte erzeugt wie Strom, Gärreste und Kompost. Der so erzeugte Strom versorgt unter anderem auch ca. 3.500 Haushalte im Ennepe-Ruhr-Kreis ganzjährig mit Strom. Der hochwertige gütegesicherte Kompost

sowie das Gärsubstrat werden zur ökologischen Düngung in der Landwirtschaft eingesetzt. Die Verwertung der Bioabfälle spart jährlich mehr als 3.000 Tonnen CO₂ je Jahr ein. Eine aktuelle Analyse des Restabfalls hat ergeben, dass viele Abfälle wie z.B. Bioabfall (sog. Wertstoffe) zu häufig in der falschen Tonne landen. Durch eine bessere Abfalltrennung leisten Sie nicht nur einen Beitrag zur Erzeugung von CO₂-neutralem Strom, sondern sparen auch Gebühren, denn Verbrennung ist definitiv teurer!

Mengenaufkommen Abfall in Witten im Vergleich zum EN-Kreis und bundesweit



Bioabfallpotenzial in Witten



6.618 Mg Potenzial
zusätzliche Sammelmenge Bioabfall
in Witten



Sowohl für die Zukunft unserer Kinder als auch für die Umwelt in unserer Region trägt jeder Einzelne Verantwortung. Helfen Sie, mehr CO₂-neutralen Strom aus Bioabfall für den Ennepe-Ruhr-Kreis zu erzeugen.

Leisten Sie Ihren Beitrag und nutzen Sie die Biotonne.

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

zertifiziert nach **DIN EN 16763**

Teamverstärkung gesucht!!!
Brandmeldetechniker (m/w/d)
 für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Brandmeldeanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77
 me-sicherheit.de

Mehr Sicherheit im Haus



Foto: Panthermedia

Unbemerkt durch Fenster und Türen einsteigen – nicht nur in der dunklen Jahreszeit nutzen Einbrecher diese Möglichkeit. Mit günstigen Maßnahmen lassen sich Kriminelle jedoch oft aufhalten. Laut BKA scheiterten 2021 fast 50 % der Einbruchversuche, weil Täter nicht in die Wohnung gelangten. Gelegenheitstäter lassen nach etwa fünf Minuten von ihrem Plan ab, wenn sie sich keinen Zugang verschaffen können. Zum Schutz des eigenen Zuhauses sollten Fenster und Türen gut gesichert sein, denn Zeit ist ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, einen Einbruch zu verhindern.

Fenster und Türen schließen

Die modernste Technik nützt nichts, wenn Mieter und Eigentümer Fenster auf Kipp stehen lassen und Türen nicht abschließen. Viele Versicherer verweigern die Zahlung, wenn ein Fenster nachweislich gekippt war. Haustüren zweimal abschließen und die Haustürschlüssel niemals unter Fußmatten, Blumentöpfen oder andernorts im Freien verstecken. Diese „Verstecke“ kennen Einbrecher. Auch ein voller Briefkasten signalisiert, hier ist niemand zu Hause. Auch problematisch: Urlaubsfotos vom Strand oder auf der Skipiste gepostet liefern Gannovnen Hinweise über die Abwesenheit. Freunde oder Nachbarn, die regelmäßig den Briefkasten leeren und beim Blumengießen das Licht einschalten, lassen das Haus bewohnt wirken.

Bewegungsmelder, Kamera und Zeitschaltuhr installieren

Zeitschaltuhren, die das Licht automatisch einschalten und Jalousien hoch- und herunterfahren, erwecken den Eindruck, es sei jemand zu Hause. Bewegungsmelder sorgen für Licht an Haustüren, Kellereingängen sowie Fenstern und damit für zusätzlichen Schutz vor Einbrechern. Moderne Kameras für den Außenbereich lassen sich einfach mit dem Smartphone verbinden, sodass Bewohner das eigene Grundstück auch in Abwesenheit überwachen können. Kamera-Attrappen im Außenbereich können signalisieren, dass sich ein Einbruch lohnt. Es gibt Rolläden, die einbruchhemmend konstruiert oder zusätzlich gesichert sind. So gibt es zum Beispiel extra stabile Rolläden mit integrierten Sperren, die das Hochschieben verhindern und durch verstärkte Führungsschienen das Herausreißen erschweren.

Alte Türen und Fenster aus Holz oft wenig gesichert

Die Sicherheit hängt von Alter, Material und eingesetzter Schließ- und Sicherungstechnik ab. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Nachrüstung. Ein neues Haustürschloss mit 3-Punkt-Verriegelung verschließt zusätzlich oben und unten. Abschließbare Fenstergriffe erschweren ein leichtes Öffnen der Fensterflügel, wenn eine Scheibe eingeschlagen oder ein Fenster in der Kippstellung offen gelassen wurde. Für einen besseren Einbruchschutz empfiehlt die Polizei den Einbau von Fenstern, die mindestens Widerstandsklasse 2 (RC 2) haben. Das Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt Informationen zum Nachrüsten von Fenstern bereit. Die polizeiliche Kriminalprävention bietet Bürgern kostenlose individuelle Beratung sowie allgemeine Informationen zum Thema Einbruchschutz.

RPS Polstertechnik
 Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg Tel.: 023 02/9 14 22 66
 Annenstr. 87 Fax: 023 02/9 14 22 67
 58453 Witten Mobil: 0170/1 90 11 35
 www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Modern oder nachhaltig wohnen? Einfach beides!

- **schneller LBS - Modernisierungskredit bis zu 50 000,- € – OHNE Grundbucheintrag**
- **geringe mtl. Rate – einfache Abwicklung**

LBS Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
 Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (023 02) 91 46 40

Wwo
 Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG

Einziehen & wohlfühlen!

Informationen & Wohnungsangebote unter www.wwo-witten.de

Für Ihr *aha!* Erlebnis

Gemeinsam finden wir Ihr Stück vom Glück

Eine Immobilie zu erwerben oder weiterzureichen gestaltet immer einen Teil Ihrer Zukunft. Expertise zusammenzuführen erleichtert den Weg in eine erfolgreiche und zufriedene Zukunft. Sie haben die Expertise für Ihre Wünsche, Ansprüche und Anforderungen beim Erwerb oder Verkauf Ihrer Immobilie. Ich habe die Expertise, Sie bei der zügigen Realisierung dieser Wünsche und Vorstellungen professionell und kompetent zu begleiten und zu beraten. Beim Entdecken Ihrer Wunschimmobilie oder beim Finden wertschätzender Hände für Ihre Verkaufsimmobilie bin ich Ihre verlässliche Partnerin und begleite Sie mit Empathie und Fokussierung bis zum Vertragsabschluss und zur Schlüsselübergabe.

Gemeinsam erschaffen wir Ihr ganz persönliches *aha!* Erlebnis.

Kaufen erfordert Vertrauen

Der Kauf einer Immobilie ist meistens eine der größten Investitionen, die Sie tätigen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Sie suchen ein neues Zuhause für Ihre Familie, Sie treten in eine neue Lebensphase ein und möchten sich wohnlich verändern, vergrößern oder verkleinern oder Sie suchen ein attraktives Investment. Die vielfältigen Gründe liefern Sie – auf der Suche nach der dazu passenden Immobilie bin ich Ihre kompetente Begleiterin. Ich stehe Ihnen dabei mit meiner langjährigen Expertise in der Suche und Vermarktung von Immobilien verlässlich zur Seite.

Mein Erfahrungsschatz und mein weitreichendes Netzwerk aus über 12 Jahren sollen dabei Ihre Vorteile sein. Bei der Suche und dem Kauf einer Immobilie sind persönliche Emotionen und auch rationale Rahmenbedingungen übereinzubringen, um langfristige Wünsche und Vorstellungen nachhaltig zu realisieren. Dies mit Ihnen zu erreichen ist meine Aufgabe. Dafür stehe ich Ihnen mit Marktkenntnis, Einfühlungsvermögen und Objektivität zur Seite.

Verkaufen ist Teil Ihrer Zukunft

Der Verkauf einer Immobilie erfolgt aus verschiedensten Gründen: Ihre Anforderungen und Ansprüche an Ihr Zuhause haben sich im Laufe der Zeit verändert, es zieht Sie an einen anderen Ort, Ihre Lebenssituation hat sich gewandelt oder es sind wirtschaftliche Aspekte, die einen Verkauf sinnvoll erscheinen lassen. Schnell kommen dabei unterschiedliche persönliche Emotionen oder auch zeitliche und lokale Restriktionen der Verkäufer hinzu, welche einen optimalen Verkauf verzögern oder blockieren. Den Verkaufsprozess für Sie zu übernehmen, ihn reibungslos und optimal für Sie durchzuführen und zu steuern ist meine Aufgabe. Meine langjährige Erfahrung aus über 12 Jahren zusammen mit meinem weitreichenden Netzwerk verschaffen Ihnen den entscheidenden Vorsprung, Ihre Immobilie zügig und wirtschaftlich attraktiv in neue Hände zu geben. Ich bin Ihre kompetente Begleiterin von der ersten Bewertung und wertschätzenden Präsentation Ihrer Immobilie bis zur Übergabe der Schlüssel an Ihren Nachfolger. Der Verkauf Ihrer Immobilie gestaltet einen Teil Ihrer Zukunft.



Tipps zur optimalen Vorbereitung

Planung und gute sowie klare Vorbereitung sind eine hilfreiche Voraussetzung dafür, Ihre Immobilie zügig und angemessen zu vermarkten. Vieles dazu werde ich in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen aufgreifen. Sie können dazu bereits im Vorfeld tätig werden. Der Einstieg in eine effiziente Vermarktung wird erleichtert, indem Sie alle vorliegenden Unterlagen zu Ihrer Immobilie zusammenstellen. Dazu zählen, soweit vorhanden, Pläne, Grundrisse, Renovierungsaufstellungen und ggf. Rechnungen und Verbrauchs- und Nebenkostenabrechnungen der vergangenen drei Jahre. Nicht immer sind alle aufgeführten Unterlagen vorhanden. Soweit zwingend erforderliche Dokumente nicht vorhanden sind, stehe ich Ihnen bei der Beschaffung zur Seite. Ebenfalls hilfreich ist, wenn Sie eine persönliche Zeitplanung erstellen. Hierzu ist es hilfreich, wenn eine Vorstellung über den eigenen Auszug aus Ihrer zu verkaufenden Immobilie besteht. Sofern Sie noch Renovierungs- oder Reparaturmaßnahmen durchführen möchten oder bereits geplant haben, ist dies ebenfalls zu berücksichtigen. Gerne berate ich Sie dazu. *Ihre Anna Hasenkamp*

Der Ablauf

- Schritt 1: Persönliches Kennenlernen – denn die Vermarktung Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache
- Schritt 2: Bewertung Ihrer Immobilie
- Schritt 3: Sie beauftragen mich mit der Vermarktung Ihrer Immobilie
- Schritt 4: Beschaffung aller notwendigen Objektunterlagen. Hierzu erhalten Sie von mir eine konkrete Übersicht. Die Beschaffung nicht vorhandener Unterlagen übernehme ich für Sie
- Schritt 5: Wertschätzende Präsentation Ihrer Immobilie. Hierzu biete ich Ihnen Homestaging, professionelle Fotografie und Videoaufnahmen und die Erstellung des Exposés
- Schritt 6: Marketing und Platzierung der Immobilie und Durchführung von Besichtigungsterminen
- Schritt 7: Führung der Verkaufsverhandlungen mit ausgewählten Interessenten
- Schritt 8: Vorbereitung und Organisation der notariellen Beurkundung
- Schritt 9: Durchführung der Objektübergabe
- Schritt 10: Nachvertragliche Beratung und Begleitung gehören ebenfalls zu meinem Angebot. Ich stehe Ihnen auch nach Vertragsabschluss gerne weiterhin zur Verfügung. Für Fragen, die anschließende Suche einer neuen Immobilie für Sie und alle weiteren Anlässe.

Für Ihr *aha!* Erlebnis



Verkaufen und Finden – Ich begleite Sie!

Präzise Vermittlung, kompetente Abwicklung und empathische Begleitung bis zur Schlüsselübergabe – das biete ich Ihnen. Mit meiner langjährigen Erfahrung unterstütze ich Sie bei der Entdeckung Ihres neuen Zuhauses und der wertschätzenden Präsentation Ihrer Verkaufsimmobilie. Ihr *aha!* Erlebnis, wenn Verkäufer und Käufer zusammenfinden.



Anna Hasenkamp
 +49 152 08567688
 mail@aha.immobilien
 www.aha.immobilien



EROLI CARWASH
IHRE WASCHSTRASSE IN WITTEN HERBEDE

TEXTIL-WASCHSTRASSE

- schonende Kuscheltex-Wäsche
- Nano Protect Versiegelung
- gründliche Felgenreinigung
- kostenlose Staubsaugerplätze
- Prepaid Kundenkarten
- Sportwagen-, SUV- und Cabrio-tauglich

Wittener Str. 112
58456 Witten
info@eroli-carwash.de
www.eroli-carwash.de

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

EROLI REIFEN
Reifen · Felgen · Zubehör

Wittener Straße 110
58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 76 08 85
info@reifen-eroli.de
www.reifen-eroli.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8-19 Uhr · Sa. 8-14 Uhr

REIFENCENTER

Nur 150 m von der Kfz-Zulassungsbüro entfernt

Kraftfahrzeuggewerbe: Vorläufige Bilanz des Autojahres 2023

Gut ausgelastete Kfz-Werkstätten, Kaufzurückhaltung bei Neufahrzeugen und ein stabiles Geschäft mit Gebrauchtwagen – so lässt sich die Lage des Kraftfahrzeuggewerbes im Jahr 2023 zusammenfassen. Bei den E-Fahrzeugen wird jedoch insbesondere bei den privaten Kaufinteressenten eine deutliche Zurückhaltung festgestellt. Gründe dafür sind fehlende Angebote bezahlbarer Kleinwagen und die unklare Situation beim Umweltbonus. In diesem Jahr wurde der Fördertopf für die rein batterieelektrischen Fahrzeuge zwar nochmal um 400 Millionen Euro aufgestockt. Gleichzeitig ist das Volumen von ursprünglich geplanten 1,4 Milliarden Euro auf 810 Millionen Euro reduziert worden. Seit 1. Januar 2024 verringerte sich gleichzeitig die Fördersumme pro Fahrzeug. Und der Umweltbonus wird nur noch bis zum 31. Dezember 2024 gewährt. Danach ist Schluss.

Kfz-Werkstätten sind gut ausgelastet

Weil es bei den Neuzulassungen hapert, sind die Kfz-Werkstätten gut ausgelastet. Die Kaufzurückhaltung führt dazu, dass Fahrzeuge länger genutzt werden. Das Pkw-Durchschnittsalter liegt inzwischen bei zehn Jahren. In den 40.000 Autohäusern und Kfz-Betrieben beschäftigt das mittelständische Kraftfahrzeuggewerbe in Deutschland 475.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



Hunderte Youngtimer und Oldtimer bei Ostermann

Das „7. Youngtimertreffen Ruhr“ Ende August bei Ostermann war bei herrlichem Wetter wieder sehr erfolgreich. Unzählige Besucher auf dem Gelände freuten sich über die Automobile „Zeitreise von der Jahrtausendwende“ und die professionelle Moderation und Siegerehrung. Insgesamt Sieben ADAC-Ortsclubs aus der Region gehören zu der Veranstaltergemeinschaft. Aus Witten ist das der MSC Herbede e.V. und der Scuderia Gedern e.V. Weitere beteiligte Clubs sind der Hagener AC e.V., AC Herdecke e.V., MFC Auf dem Schnee e.V., Motorfreunde Hohenlimburg e.V. und der MC Dortmund e.V.

Olaf Dau als Mitveranstalter: „Es waren tolle Fahrzeuge aus allen Epochen aus ganz Nordrhein-Westfalen da und sorgten für neugierige Blicke und interessante Gespräche. Das Youngtimer- und Oldtimertreffen hat sich als eines der Größten fest etabliert in der Scene.“



Kia EV3 GT-Line.
Foto: Autoren-Union Mobilität/Kia

Kia EV3 kann konfiguriert werden

Interessenten können bei Kia jetzt den EV3 konfigurieren, der ab Ende des Jahres auf den Markt kommt. Das 4,30 Meter lange elektrische Kompakt-SUV leistet 150 kW (204 PS) und ist mit zwei verschiedenen Batteriekapazitäten erhältlich. Sie ermöglichen Normreichweiten von bis zu 436 bzw. 605 Kilometern. Mit an Bord sind unter anderem serienmäßig ein digitales Cockpit, Smart-Key-System und Online-Navigation sowie ein Autobahnassistent. Die Preise starten bei 35.990 Euro.

Beim Kauf eines EV3 gewährt Kia privaten Kunden, die das Fahrzeug bis Ende des Jahres bestellen, verschiedene Zusatzleistungen. Dazu gehört eine zweijährige Premium-Mobilitätsgarantie, die unter anderem eine Direktrufnummer für den Pannenfalle, einen adäquaten Ersatzwagen und erhöhte Tagessätze für Hotelübernachtungen beinhaltet. Zudem gibt es Vorteile bei Kia Charge wie den Wegfall der Grundgebühr für den Tarif Advanced und das Paket Aral Pulse Light. Im Privatleasing gibt es den Kia EV3 ohne Sonderzahlung und bei vier Jahren Laufzeit sowie 10.000 Kilometern pro Jahr zu Monatsraten ab 349 Euro. Das neue Modell kann außerdem im Rahmen einer Preview-Tour vorab bei ausgewählten Händlern in Augenschein genommen werden.

aum

König der Kombis Skoda Superb Combi

Seit dem ersten Erscheinen im Jahr 2001 konkurrierte Skodas Flaggschiff Superb mit dem Konzernbruder VW Passat, kam ihm in Sachen Praktikabilität und Komfort mit jeder Generation näher und stahl mit dem besseren Preis-Leistungsverhältnis mehr als nur den einen oder anderen Kunden.

Die neue Generation entstand nun sogar mit dem internen Rivalen, wobei die Tschechen die Entwicklung übernahmen, die Produktion dafür ins slowakische VW-Werk nach Bratislava verlegt wurde. Der Skoda Kombi ist die meistverkaufte Variante in Europa. Von der aktuellen, mit insgesamt 866.000 produzierten Einheiten, erfolgreichsten dritten Modellgeneration des Superb, waren es rund 54 Prozent. Die meisten davon wiederum in Skodas größtem Einzelmarkt Deutschland, in dem mehr als 90 Prozent der Auslieferungen auf den Kombi entfallen. Doch auch bei Skoda wissen sie, dass die Zeiten ihrer Bestseller mit Verbrennerantrieb gezählt sind und deren „Segment nicht im Wachstum begriffen ist“, sagt Baureihen-Leiter František Drábek. Deshalb habe man nach Synergien gesucht – und sie offensichtlich bei VW gefunden, die trotz Akzeptanz- und Absatzproblemen ihre Elektromobilitätsstrategie vorantreiben und ebenfalls gerade ihre letzten Verbrennergenerationen auf den Markt bringen. Weil zugleich Wettbewerber wie Opel Insignia Sports Tourer und Ford Mondeo Turnier verschwunden sind, ist Drábek „fest überzeugt, dass dieses Segment weiter florieren wird“.

Es wäre nur zu wünschen. Denn nie war Skodas Verbrenner-Flaggschiff praktischer, komfortabler und ja, auch eleganter als in der neuesten Generation. aum/Frank Wald



Skoda Superb Combi
Fotos: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



SKODA

Big Business. Kleiner Preis.

Aktionszeitraum bis 17.11.24

Jetzt schnell sein und Wartung & Verschleiß-Paket ab mtl. 9,- €² sichern.

Sie kümmern sich um das Wachstum Ihres Geschäfts. Wir kümmern uns um Ihre Fahrzeuge. Dank unseres Wartung & Verschleiß-Sondertarifs für den Škoda Kodiaq, Superb und Octavia können Sie sich auf einen reibungslos funktionierenden Fuhrpark verlassen. Und das zu fest kalkulierbaren Kosten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Businessleasing, z. B. für den Škoda Superb Combi ab 264,00 € mtl. Nettoleasingrate¹ und entscheiden Sie sich on top für das **Wartung & Verschleiß-Paket zum Sondertarif ab nur 9,- €² mtl.!**

Unser Leasingangebot ¹ :			
Škoda Superb Combi (Mild-Hybrid: Benzin) 1,5 I TSI mHEV DSG 110 kW (150 PS)			
Vertragslaufzeit	36 Monate	Monatliche Leasingrate (netto)	264,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Wartung & Verschleiß-Sondertarif ² (monatlich)	9,- €
Leasing-Sonderzahlung (netto)	1.000,00 €	Mtl. Gesamtleasingrate (netto)	264,00 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,1-6,2; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 117-142; CO₂-Klasse: D-E.			

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.
Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer).
² Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate Wartung & Verschleiß-Sondertarif. Nur in Verbindung mit einem neuen Geschäftsfahrzeugleasing der Škoda Leasing für den Škoda Kodiaq, Superb oder Octavia bei 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km jährlicher Fahrleistung bis zum 17.11.2024. Mit dem Wartung & Verschleiß-Sondertarif sind unter anderem alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/AU und sämtliche Werkstattleistungen, resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch, abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
T 0234352914
info@automobile-friedenseiche.de, www.automobile-friedenseiche.de

Gute Ausbildung ist Basis des zukünftigen Erfolgs

Mit über 90.000 Auszubildenden im Jahr ist das Kraftfahrzeuggewerbe eine der aktivsten Ausbildungsbranchen. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, muss schon ab der Grundschule in die Bildung junger Menschen investiert werden, nicht zuletzt im sprachlichen und mathematischen Bereich. Auch weil das altersbedingte Ausscheiden vieler erfahrener Fachkräfte aus den geburtenstarken Jahrgängen der 1950er und 1960er Jahre ansteht.

Seit 50 Jahren!

Kfz-TECHNIK-SITTART
KRAFTFAHRZEUGE und mehr...
Kfz-Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner bei Problemen rund um Ihr Fahrzeug!

AU täglich – HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland

Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 023 02 / 303 13
Fax 023 02 / 39 03 19
www.kfz-technik-sittart.de

Es gibt gute Gründe für den Reifenwechsel in der Werkstatt



Erst lässt sich der Winter nicht blicken, dann kommt er mit geballter Power. Gut, wer sich dann mit Winterreifen den Weg durch den Schnee bahnen kann und auf Glatteis sicher in der Spur bleibt. Doch mit steigenden Temperaturen verlieren die weichen Schlappen mit ihrem groben Profil wieder ihre Vorteile, dann ist Zeit für den Wechsel auf Sommerreifen, denn mit härteren Gummimischungen sind sie optimal auf die Fahrbahnverhältnisse im Sommer abgestimmt. Der Bremsweg wird kürzer, Grip und Fahrstabilität steigen. Sichere Nebeneffekte: Autofahrer sparen Sprit, die Reifen halten aufgrund des geringeren Abriebs länger.

Sechs Punkte, die Werkstatt und Autofahrer beim Reifenwechsel beachten sollten.

- **Wechselzeit:** Auf das Wetter ist immer seltener Verlass. Der Winter schneit erst im Januar ins Haus, und oft schneit es noch zu Ostern. Auch regional gibt es Unterschiede. Die Faustregel, Winterreifen von O (Oktober) bis O (Ostern) zu fahren, gilt häufig nicht mehr. **Besser:** Die Sommerreifen erst dann aufziehen lassen, wenn die Temperaturen dauerhaft bei 7 Grad Celsius und höher liegen.
- **Schäden:** Reifen überstehen vieles, aber keineswegs alles: eingefahrene Nägel, Bordsteinschleifer, Beulen und Risse. Einiges lässt sich reparieren, oft führen die Schäden allerdings zum Knockout. **Die Lösung: neue Reifen.** Welche geeignet sind, wissen die Fachleute in den Meisterbetrieben der Kfz-Innung.
- **Reifenalter:** Laut den Technikexperten in den Kfz-Meisterbetrieben geben Reifen mit 8 bis 10 Jahren ihren Grip auf. Dann sind die Laufflächen abgerieben, das Profil abgefahren, Schäden wahrscheinlich und die Gummimischung porös. Das Alter ist an der letzten Zahl der DOT-Nummer auf der Reifenflanke erkennbar: 1215 = 12. Woche 2015.
- **Profiltiefe:** Der Gesetzgeber schreibt eine Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimeter vor. Viel zu niedrig, halten Experten des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) dagegen. Unter 3 Millimetern ist im Sommer Schluss mit der Sicherheit, vor allem bei Aquaplaning. Wer keinen Profiltiefenmesser zur Hand hat, greift zur Ein-Euro-Münze. Verschwindet der goldene Rand, hat der Reifen noch genug Profil.
- **Reifendruck:** Schon bei einem um 0,5 bar zu geringen Reifendruck verlängert sich laut der Initiative Reifenqualität des DVR der Bremsweg um mehrere Meter. Die Gefahr eines Reifenplatzens steigt. Das Prüfen des Luftdrucks gehört beim Reifenwechsel zwingend auf die Agenda. Auch danach ist regelmäßige Überprüfung geboten. Welcher Druck richtig ist, steht am Türholm, in der Tankklappe und in der Bedienungsanleitung.
- Bei einem Wechsel von **Reifen mit RDKS** – seit November 2014 in allen neu zugelassenen Autos Pflicht – muss die Werkstatt je nach System das RDKS warten, neu anlernen und eventuell Verschleißteile ersetzen. Nicht funktionierende RDKS gelten bei der Hauptuntersuchung als erheblicher Mangel. Es gibt keine Prüfplakette. Direkt messende RDKS lassen sich übrigens schnell und günstig nachrüsten.
- **Einlagerung:** Nach dem Reifenwechsel ist vor dem Reifenwechsel. Wer die Reifen fachgerecht in der Werkstatt einmotten lässt, garantiert ihre Fitness in der nächsten Saison.

Reifenwechsel nicht vergessen

Laut Straßenverkehrsordnung braucht man bei Glatteis und Schnee Reifen mit entsprechender Kennzeichnung. Eine generelle gesetzliche Vorschrift gibt es aber nicht - Autofahrer können je nach Witterung situativ entscheiden. Werden die Straßen aber bei Frost glatt, muss ein Fahrzeug mit Sommerreifen stehen gelassen werden. Bei einem Unfall mit Sommerreifen bleibt der Haftpflichtschutz für Autofahrer bestehen. Kann allerdings nachgewiesen werden, dass der Fahrzeughalter der Winterreifenpflicht nicht nachgekommen ist und somit grob fahrlässig gehandelt hat, werden Zahlungen in der Kaskoversicherung gegebenenfalls zurückgewiesen.

Wichtig: Beim Kauf von Allwetter- oder Winterreifen müssen Käufer darauf achten, dass die Reifen nicht nur das M+S-Zeichen, sondern auch das Alpine-Symbol (eine Schneeflocke vor einem Berg) auf der Flanke tragen.

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 023 02/5 15 65 + 27 50 86

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

REIFEN-EINLAGERUNG
AB 20,80 EURO/SAISON

WIGRO REIFENDIENST
Cörmannstraße 25, 58455 Witten
023 02.5 49 51

Ihr Spezialist für KFZ-Mechatronik

Verschleißreparaturen (auch an Elektrofahrzeugen),
Achsvermessungen, HU und AU, Inspektionen, Ölwechsel,
Überprüfung + Kalibrierung Ihrer Assistenzsysteme, etc

- Wir sind Ihr Betrieb für alle Qualitätsarbeiten an Ihrem Fahrzeug -



Westerweide 32 - 58456 Witten - Tel 02302 72505
technik@ekfahrzeugtechnik.de



Sorgen sich um ihre Haushalte: die Bürgermeister der Städte im EN-Kreis. V.l. Bürgermeister André Dahlhaus, Breckerfeld; Bürgermeister Lars König, Witten; Bürgermeister Claus Jacobi, Gevelsberg; Beigeordneter Dennis Osberg, Herdecke; Bürgermeister Stephan Langhard, Schwelm; Bürgermeisterin Sabine Noll, Sprockhövel; Bürgermeister Frank Hasenberg, Wetter (Ruhr). Digital zugeschaltet waren der Zusammenkunft außerdem: Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster, Herdecke; Bürgermeisterin Imke Heymann, Ennepetal, und Kämmerer Frank Mielke, Hattingen (in Vertretung von Bürgermeister Dirk Glaser). Foto: privat

Bürgermeister: Kreishaus-Sanierung ist nicht finanzierbar

Grob geschätzte Investitionskosten von 140 Millionen Euro - Gelder laufen über Kreisumlage

Die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte sind in großer Sorge. Der Sanierungsfall „Kreishaus“ droht zu einem finanziellen Fiasko zu werden. Die Kreisumlage, die die Städte an den Kreis zu zahlen haben, könnte zu einer großen Belastung der ohnedies klammen Kommunen werden. Deshalb fordern die Stadtoberhäupter, in Gespräche eingebunden zu werden, die Kosten vorab zu kennen, die auf die Kommunen zukommen und die Renovierung unter dem Aspekt der ausschließlich dringlichsten Sanierungen vorzunehmen. Insbesondere möchte man die Räumlichkeiten und Nutzungsmöglichkeiten anderer Gebäude prüfen – darunter auch das sich im Bau befindliche Gefahrenabwehrzentrum – sowie die Frage beantwortet haben, welche Parkmöglichkeiten zwingend vorgehalten werden müssen. Im Stadtgebiet von Ennepetal soll der Neubau eines Gefahrenabwehrzentrums bis Ende 2026 fertiggestellt sein. Das Gebäude (18.000 m²) wird nicht nur ein Leuchtturmprojekt des Katastrophenschutzes sein, sondern auch verschiedene, bisher dezentrale Standorte zusammenführen, z.B. die Kreisfeuerwehrzentrale und die Tierseuchenbekämpfung. Auch die bisher im Kreishaus verortete Kreisleitstelle und die Abteilung für Bevölkerungsschutz werden in das neue Gefahrenabwehrzentrum einziehen. Die Sanierung des Kreishauses kann daher erst beginnen, wenn diese Auszüge stattgefunden haben. Die Frage nach Homeoffice und Verknappung der vorzuhaltenden Bürofläche im Kreishaus stellt sich ebenfalls. Alle Kommunen sehen in den nächsten Jahren große finanzielle Aufgaben auf sie zukommen – von der Infra-

struktur bin hin zur Gebäudesanierung. Die Sanierung des Kreishauses, die nach derzeitigem Stand auf 141 Millionen Euro geschätzt wird, sei schlicht nicht finanzierbar.

Und darum geht es

Das 50 Jahre alte Kreishaus in Schwelm (28.000 m²) ist ein großer Sanierungsfall. Größere Maßnahmen wurden dort mit Ausnahme von energetischen Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle des Kreishauses bisher nicht durchgeführt. Aufgrund von baujahrestypischen Schadstoffbelastungen, Brandschutzmängeln, überalterten technischen und sanitären Anlagen, Durchfeuchtungen, Schäden an Betonbauteilen sowie energetischen Defiziten ist es erforderlich, die Gebäude mit Ausnahme weniger Bauteile bis auf den Rohbau zurück- und anschließend wieder aufzubauen. Während der Bauphase können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht an den jeweiligen Standorten verbleiben, sondern werden in Interimsstandorten arbeiten. Ein Gutachten beziffert die Sanierung auf 141 Millionen Euro. Diese Kosten hätten die kreisangehörigen Städte über die Kreisumlage zu finanzieren. Da das Gutachten für die ebenfalls untersuchten Varianten „Verschiebung“ oder „abschnittsweise Grundsanierung“, „Neubau am Standort“ oder „Neubau an einem neuen Standort“ noch höhere Summen zwischen 173 und 188 Millionen Euro nennt, scheiden sie aus Kostengründen aus. Unstrittig ist: irgendwas muss gemacht werden. Der Sanierungsstau ist mittlerweile zu groß geworden.

Witten ist l(i)ebenswert



Eine Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt für Witten



Ende November finden wieder die Orange Days statt, eine weltweite Aktion, die auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht. Dieses Thema ist aktueller denn je, auch in Witten, denn am 23. September wurde im Stadtrat ein gemeinsamer Prüfauftrag von CDU, SPD und Bündnis90/Die Grünen beraten. Ziel war es, die Wiedereröffnung einer Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt in unserer Stadt zu prüfen. Die Stadtverwaltung soll gemeinsam mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis und dem Verein GESINE Frauenberatung EN / Frauen helfen Frauen e.V. klären, wie eine solche Anlaufstelle wieder etabliert werden kann.

Beratungsstellen spielen eine zentrale Rolle für Menschen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Sie bieten vor allem Frauen schnelle, unkomplizierte und wohnortnahe Unterstützung. Diese Stellen arbeiten unabhängig vom Alter, sozialem Status oder der Herkunft der Betroffenen und bieten vielfältige Hilfen an: von der Aufklärung über Rechte und Existenzsicherung bis hin zu Informationen über das Gewaltschutzgesetz, das z. B. Kontaktverbote und Wohnungszuweisungen regelt.

Der Bedarf an einer Beratungsstelle in Witten ist enorm: Statistiken der GESINE Frauenberatung EN belegen, dass rund ein Drittel der Beratungen im gesamten EN-Kreis im Jahr 2023 in Witten stattfanden. Nach der Schließung der Beratungsstelle Anfang 2024 müssen die Betroffenen nun weite Wege nach Hattingen, Herdecke oder Schwelm auf sich nehmen, um Unterstützung zu finden. Eine unzumutbare Situation, vor allem für eine Stadt von der Größe Wittens. Häusliche Gewalt ist ein Wiederholungs- bzw. Dauerdelikt. In NRW wurden 2023 insgesamt 60.268 Taten (+ 2,8% im Vergleich zum Vorjahr) zur Anzeige gebracht. Dieses schwerwiegende Problem betrifft Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter oder sozialem Status. Die Mehrheit der polizeilich erfassten Tatverdächtigen sind Männer, doch auch Kinder leiden stark, wenn sie in Familien aufwachsen, in denen Gewalt als Mittel der Konfliktlösung erlebt wird. Sie brauchen dringend Unterstützung, um ihre Erlebnisse zu verarbeiten und eigene gewaltfreie Lebenswege zu finden.

Wir als Stadt müssen uns klar gegen häusliche Gewalt positionieren und Betroffenen die nötige Hilfe vor Ort bieten. Ich hoffe auf eine breite Zustimmung im Stadtrat, damit Witten wieder einen sicheren Anlaufpunkt schafft. Ein gewaltfreies Leben ist ein Menschenrecht, das wir schützen müssen. Lassen Sie uns dafür gemeinsam eintreten.
Ihr Ratsmitglied Sarah Kramer

11. Oldtimer-Rallye erfolgreiche Benefiz-Veranstaltung

Rotary Club Witten-Hohenstein freut sich über Spendengelder von fast 30.000 Euro

In einem spannenden Wettbewerb konnte sich das Duo Stefanie Melzer und Olaf Diester in ihrem Mercedes SL gegen mehr als 70 weitere Teams durchsetzen. Neben dem Siegerpokal konnten sie sich über einen „dicken“ Blumenstrauß sowie einen Gutschein aus der Region freuen.

Insgesamt konnten sich die 10 besten Teams über Sachpreise sowie alle Teilnehmer über eine Urkunde samt Fotos ihres „Schätzchens“ freuen. Erstmals stellten die Stadtwerke Witten ihre Parkplätze und das Foyer für Start und Ziel der Veranstaltung zur Verfügung. Von dort ging es über landschaftliche schöne Strecken von Sprockhövel und Langenberg bis zum Mariendom im Wallfahrtsort Neviges, dem größten Kirchenbau nördlich der Alpen nach dem Kölner Dom. Im Rahmen einer Mittagspause bei Kaltgetränken und Gegrilltem konnte der Dom besichtigt werden. Später führte die abwechslungsreiche Strecke durch die Elfringhauser Schweiz zurück zum Ausgangspunkt bei den Stadtwerken Witten. Auch in diesem Jahr waren die Teilnehmer voll des Lobes über das tolle Wetter, die gelungene Streckenführung sowie dem Organisationsablauf und freuen sich schon heute auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Ebenso konnten sich die Organisatoren bei den über 70 Fahrzeugen und bei den Spendern für eine stattliche Summe von knapp 30.000 Euro für die beiden Spendenzwecke „ET4Care“ (E-Training zur Wundheilung), sowie die Wittener „Nordoff-Robbins-Stiftung“ bedanken.



Eine Familie bei der Ausfahrt am Start der Oldtimer-Rallye des Rotary Club Witten-Hohenstein.



Vitus in einem Mercedes Benz SLR 300, eine absolute Rarität, die sehr beliebt bei Jung und Alt war.

Anker für den gesellschaftlichen Zusammenhalt

Unter dem Motto „Ehrenamt ankert“ trafen sich 65 engagierte Menschen, die ehrenamtlich in der offenen Seniorenarbeit und den stationären Pflegeeinrichtungen der Diakonie-Ruhr-Familie in Bochum, Witten, Dortmund, Lünen und Kamen tätig sind, zum Ehrenamtstag im Bochumer Katharina-von-Bora-Haus. Das Motto symbolisierte dabei die unverzichtbare Rolle der Ehrenamtlichen als Anker für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Unsere Ehrenamtlichen übernehmen eine wichtige Verantwortung und Rolle in unserem Alltag, die wir sehr wertschätzen und ohne die unser aller gesellschaftliches Zusammenleben ganz anders aussehen würde“, betonte Jens Fritsch, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege, in seiner Ansprache. „Sie sind der Anker, der unsere Gemeinschaft stabilisiert und verbindet.“ Höhepunkt des abwechslungsreichen Nachmittags mit viel Gelegenheit zum Austausch und geselligen Beisammensein war neben einem köstlichen Grillbüfett der Culina Ruhr der Auftritt der Bochumer Ruhrkadetten. „Unser Dank gilt allen, die sich mit so viel Herzblut für die Menschen vor Ort einsetzen und selbstverständlich auch allen Beteiligten, die so zahlreich und tatkräftig bei der Veranstaltungsumsetzung mitgewirkt haben“, betonten die Organisatorinnen Heike Scholz und Sabrina Poschmann.

Die Diakonie Ruhr sucht Menschen, die Freude daran haben, sich ehrenamtlich für Senioren an ihren Standorten im Ruhrgebiet einzusetzen. Interessierte können sich für weitere Informationen gerne an Annette Bogler, Landesbeauftragte der Evangelischen Kranken- und Alten-Hilfe (EKH), wenden: Tel. 0174 2186254 oder bogler@ekh-deutschland.de.



Daumen hoch fürs Ehrenamt: (stehend v.l.) Teresa Dönninghaus (Ehrenamtliche Haus am Luthergarten), Sabrina Junga-Schieren (Leitung Sozialer Dienst Haus am Nordring), Kirsten Rosowski (Ehrenamtliche Haus am Luthergarten) und Annette Bogler (Landesbeauftragte EKH) sowie (sitzend v.l.) Ute Lompa (Plauderbank-Patin im Seniorenbüro Mitte), Jens Fritsch (Geschäftsführer Diakonie Ruhr Pflege), Gabriele Dienstbier (Ehrenamtliche Haus am Nordring) und Dackel Anton (Besuchshund Haus am Luthergarten). Foto: Vera Katja Pallenberg

Kaufhof-Immobilie: Komplexer Aushandlungsprozess

Zur Entwicklung der ehemaligen Kaufhof-Immobilie stand zuletzt das Gefühl eines „zähen“ Prozesses im Raum. „Aber angesichts der verschiedenen Nutzungsinteressen ist es einfach ein komplexer Aushandlungsprozess“, sagt Wittens Stadtbaurat Stefan Rommelfanger. Rommelfanger betont: „Wir sind mittendrin, den nächsten Vorschlag für diese Schlüsselimmobilie der Innenstadtenerneuerung zu erarbei-

ten.“ Heißt: Die aktuellen Pläne des Eigentümers liegen nun bei Stadt, Kreisverwaltung, VHS und Kulturforum zur inhaltlichen Prüfung, außerdem beim Bauordnungsamt für den Blick aufs Formelle. „Im Oktober“, sagt Rommelfanger mit Blick auf Ferien- und Urlaubszeit, „wollen wir unsere neuen Erkenntnisse zusammenführen und dann in den nächsten gestaltenden Austausch mit Herrn Saller eintreten.“

Laufen und Gutes tun: FunVorRun beim 24. Sterntalerlauf



Was für ein schöner Lauf: die 24. Auflage des Sterntalerlaufs lockte nicht nur die Sonne, sondern auch rund 200 Läuferinnen und Läufer vor das Gemeinschaftskrankenhaus Witten. Rund 50 trugen das grüne Trikot von FunVorRun Witten. Im Ziel konnte der rührige Laufverein aus der Ruhrstadt wieder eine große Spende an Ausrichter Sterntaler e.V. übergeben. Herzlich von den Organisatoren des Sterntalerlaufs und Verantwortlichen des Krankenhauses begrüßt ging es für das große Läuferfeld dann auf die Strecken von 4 km oder 9 km. Der Weg entpuppte sich auch in diesem Jahr wieder als erstaunlich bergig – Unangenehmes verdrängt der Mensch bekanntlich schon mal. Ein wenig hilfreich der Hinweis des Sterntaler e.V. auf der Homepage: „Kein Wettkampf, keine Zeitnahme, jeder läuft im persönlichen Wohlfühltempo“ und die Verpflegungsstation auf der Hälfte der 9 km-Strecke.

FunVorRun brachte Spende mit

Als Lohn der Anstrengung winkten den Teilnehmern wieder leckerer Kuchen und Kaffee im kleinen Garten Avalon hinter dem Ziel und natürlich eine Finishermedaille und Urkunde. Wie in den letzten Jahren hatten

die FunVorRun-ler wieder Spenden gesammelt. Nicht zuletzt dadurch, dass die große Gruppe keine Mitgliedsbeiträge erhebt, kamen in diesem Jahr 1.500 € zusammen, die die Mentoren an Gudrun Dannemann vom Sterntaler-Vorstand übergeben konnten. Besonders erfreulich: ein Förderer wird die Spende nochmal verdoppeln. dx

Sterntaler e.V.

Der Sterntaler e.V. möchte seit 1990 als gemeinnütziger Verein bei Krebs- und chronisch kranken, früh geborenen und behinderten Kinder „Hoffnung fördern“. Unter diesem Motto setzt er sich für die Förderung erweiterter Therapieformen ein, die die vom Gesundheitswesen vorgesehenen Behandlungen unter der Berücksichtigung ganzheitlicher Therapieansätze sinnvoll ergänzen. Heilungschancen, Lebensqualität und Behandlungsmethoden der oft sehr schwer erkrankten Kinder sollen so verbessert und die Familien auf ihrem schweren Weg unterstützt werden. Hinzu kommen Aktionen wie kleine Erholungsurlaube an der See.

PV Triathlon TG Witten holt DM-Titel bei den Frauen

10 Jahre ist es her, dass der PV Triathlon TG Witten den Titel eines Deutschen Meisters in die Ruhrstadt holte. 2024 war es wieder so weit: die Frauen-Bundesligamannschaft „Triathlon.One Witten“ errang beim finalen Wettkampf der Bundesliga am Maschsee in Hannover den Deutschen Meistertitel bei den Frauen.

Das Quartett konnte in der Landeshauptstadt nicht nur die Team- und Einzel-Tageswertung für sich entscheiden, sondern stellte obendrein mit Annika Koch auch die Deutsche Meisterin im Einzel. Die PV-Männer schlossen Hannover mit Platz 6 und die Saison mit Platz 8 ab. Es

war gleichzeitig der erste Meistertitel seit der Wiedervereinigung der beiden Wittener Triathlonvereine PV und TTW.

Der Wettkampftag hätte am Morgen kaum besser ablaufen können: unter sehr guten äußeren Bedingungen legten Annika Koch, Rachel Klamer, Marlene Gomez-Göggel und Nele Dequae zunächst eine starke Schwimmleistung vor und positionierten sich nach einem schnellen Wechsel in der ersten Radgruppe. Die Entscheidung sollte das abschließende Laufen vor allem gegen die Teams aus Potsdam und Lüneburg bringen. Im dem packenden Lauffinale war neben der sportlichen Leistung bis zur letzten Sekunde auch Nervenstärke gefragt. Die Wittener Athletinnen bewahrten jedoch Ruhe und brachten den Tagessieg am Ende souverän nach Hause.

Besonders Annika Koch beeindruckte mit einer Zeit von 57:33 Minuten und sicherte sich damit den ersten Platz im Rennen und den Titel „Deutsche Meisterin 2024“. Doch auch Rachel Klamer und Marlene Gomez-Göggel, die auf den Plätzen 4 und 5 ins Ziel kamen, sowie Nele Dequae mit ihrem 12. Platz, trugen entscheidend zum Gesamterfolg der Mannschaft bei.

Hannover bildete den krönende Abschluss einer herausragenden Saison: Mit insgesamt 73 Punkten in der Gesamtwertung hatten die PV-Damen die Nase vorn und verwies ihre härtesten Konkurrentinnen von Dr. Loges Triathlon Team Lüneburg (72 Punkte) und Absolute Team Sport KTT 01 aus Köln (68 Punkte) auf die Plätze. „Der Vorstand vom PV Triathlon TG Witten ist sehr stolz auf die Leistung und den riesigen Erfolg. Wir möchten uns bei allen Athletinnen, Trainern und Unterstützern sowie unseren Sponsoren bedanken, die dazu beigetragen haben, den Meistertitel nach Witten zu holen“ so der 1. Vorsitzende Bernd Pitschak. dx

Die neuen Deutschen Meisterinnen im Triathlon: Rachel Klamer, Nele Dequae, Marlene Gomez-Göggel und Annika Koch. Hinten v.l.n.r): Sportmanager Christian Meckel, Team-supporter Torsten Endres und Cheftrainer Thomas Fehrs. Foto: PV Triathlon



auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
 BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
 Witten: Dortmunder Str. 56

„Agile Führung aus der Welt des Profifußballs“

BVB-Sportdirektor Sebastian Kehl Gast an Wittens UNI

Sebastian Kehl referierte in seinem Vortrag spannend und sympathisch anhand seiner Profifußballerfahrung auf und neben dem Platz, warum Leadership heute nur mit Anpassungsfähigkeit funktioniert. Auf der anschließenden Podiumsdiskussion, von Johanne Heger souverän moderiert, ging es u.a. darum, dass es nicht widersprüchlich ist, zugleich anführend und agil zu sein. Vielmehr funktioniert unbeirrbar und hinterfragbare Führung nicht mehr und Agilität wiederum funktioniert nicht ohne Ausrichtung und Konzepte. Natürlich wurde auch viel über Borussia Dortmund gesprochen – vor allem bei

den Publiumsfragen. Eine wiederkehrende Botschaft war, dass agile Führung bedeutet, seinen eigenen Weg zu finden und dabei kontinuierlich an sich selbst zu arbeiten. Ob nach bitteren Niederlagen (CL Finale) oder angesichts starker Konkurrenz (Bayer(n)), darf man (sich) nicht aufgeben und muss auf dem aufbauen, was bei einem selbst schon gut läuft. Die Treffer zählen.

Der Rahmen war übrigens die „23. Hohensteiner Tafelrunde“ der Wittener Universitätsgesellschaft (WUG) mit diesmal rund 140 Gästen. Die Teilnahme an der Tafelrunde kostet 150 Euro. Abzüglich der Kosten für den Auf-

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
 Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
 Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen



Auf dem Podium: Sebastian Kehl, Prof. Guido Möllering, Max Koppenhöfer, Nils Kathagen und Johanna Heger.

13. Wittener Kneipennacht am 19. Oktober

Die Teilnehmenden an der Kneipennacht erwartet ein unterhaltsamer Bummel durch neun Wittener Gastronomiebetriebe mit einem bunten Mix verschiedenster regionaler Bands. Mit dabei sind in diesem Jahr folgende Locations: Alte Post, Backhaus an der Dortmunder Straße, Benno's Brauhaus, Casa Cuba, Café Extrablatt, Finnegan's, Klimbim, Maschinchen Bunt und WERK*STADT. Tickets kosten 10 Euro.

Neun Bands und Aftershow-Party
 Ab 18.30 Uhr treten in den neun Locations zeitversetzt neun Bands bzw. Künstler und Künstlerinnen aus Witten und der Umge-

bung auf. Neben Bands wie Free Bears und Seasick Fish, die bereits bei vergangenen Ausgaben der Kneipennacht dabei waren, sind auch Künstler und Bands dabei, die zum ersten Mal im Rahmen der Kneipennacht auftreten, wie Hot Shots und Tallyman. Von Rock über Punk bis hin zu Folk ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Den Abschluss der Kneipennacht bildet auch in diesem Jahr wieder die Aftershow-Party ab 22 Uhr in der WERK*STADT.

Ein Einlassbändchen – neun Kneipen
 Die neongelben Einlassbändchen sind sie bei allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben und im

Tourist und Ticket Service der Stadtmarketing Witten GmbH auf dem Rathausplatz erhältlich. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass aufgrund der unterschiedlichen Größe und Kapazitäten der teilnehmenden Gastronomiebetriebe nicht garantiert werden kann, dass jeder Teilnehmende an diesem Abend zu jeder der neun Locations Eintritt erhält. Die 13. Wittener Kneipennacht wird unterstützt von der Sparkasse Witten, dem Einrichtungshaus Ostermann und der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA). Weitere Informationen unter www.wittener-kneipennacht.de.

Impressum

Titelbilder: Start des Entenrennens, Fotos: Sternemann/FFS
Herausgeberin: Jessica Niemerg, 02302/9838980
 Wasserbank 9, 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Lokal Impuls Verlag
 E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum und Rüdinghausen
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare
 Es gilt die Preisliste Nr. 1 ab Ausgabe 8/2024. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 31.10.2024
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 16. Oktober

Schnell & günstig
Grünschnitt in Witten entsorgen

Sie machen Ihren Garten jetzt winterfest? Nur wohin mit dem Laub & Grünschnitt?

Dann besuchen Sie unseren Wertstoffhof.
Bei uns werden organische Abfälle auf umwelt-
freundliche Weise entsorgt & recycelt.

Öffnungszeiten

März-Oktober

Montag-Freitag	Samstag
6.30 - 16.30 Uhr	Nach Vereinbarung

November-Februar

Montag-Freitag	Samstag
6.30 - 16.00 Uhr	Nach Vereinbarung



Annahme & Verwertung:

Grünschnitt

Unbelasteter
Bauschutt

Unbelastete
Böden



0162 2472501

Unsere Rufnummer für Ihre Fragen

